

INSTRUCTOR MANUAL

DEUTSCH



PADI[®]

PADI® *Instructor Manual*

© PADI 2021

No part of this product may be reproduced, sold or distributed in any form without the written permission of the publisher.

® indicates a trademark is registered in the U.S. and certain other countries.

Jede Art der Vervielfältigung, des Verkaufs oder des Vertriebs jeglicher Teile dieser Publikation ist ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers untersagt.

® zeigt an, dass in den USA und bestimmten anderen Ländern ein Markenzeichen eingetragen ist.

Published by PADI – Professional Association of Diving Instructors®
30151 Tomas
Rancho Santa Margarita, CA 92688-2125 USA

Printed in USA

Product No. 79173G (Rev. 02/21) Version 2021

Gerätetauchen kann niemals völlig risikolos sein. Indem PADIs Mitglieder bei der Ausbildung und Supervision von Tauchern, die an einem PADI Kurs oder Programm teilnehmen, die Standards in diesem Manual jedoch immer befolgen, bieten sie Tauchern und Tauchanfängern ein solides Fundament, auf dem sie lernen, die Risiken des Tauchens zu managen und bei ihren Tauchgängen Spaß zu haben..

Wie man dieses Manual verwendet

Dieses Manual enthält die Anforderungen der PADI Kurse. Text in **Fettdruck** bezeichnet verbindliche Standards, von denen bei der Durchführung eines Kurses nicht abgewichen werden darf. PADI Standards treten jedoch nicht an die Stelle örtlicher Gesetze oder Bestimmungen; informiere dich darüber, wo immer du unterrichtest.

Obwohl alle PADI Mitglieder dieses Manual verwenden, ist es aus Sicht des Instructors geschrieben, mit Ausnahme der Leistungsanforderungen der Kurse. Diese sind aus der Perspektive des Tauchschülers oder Programmteilnehmers formuliert und legen konkret fest, was von diesem gezeigt oder ausgeführt werden muss.

Mache dich zunächst mit dem Abschnitt „Verpflichtung zu höchster Qualität“ vertraut. Dies beinhaltet das „Credo als PADI Profi“, die „Verhaltensregeln“ (Code of Practice) und die „Richtlinien für den Umgang mit Kindern“ (Youth Leader's Commitment). Beschrieben werden deine Verpflichtungen, die du als Profi bezüglich der Sicherheit des Tauchers hast, und es geht um deine Verantwortlichkeiten und das erforderliche Risikomanagement. *Lies dies zuerst, und lies es oft.*

Schau zunächst in den Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ und danach in den Instructor Guide des betreffenden Kurses, den du unterrichtest; hier findest du weitere, kursspezifische Standards. Nachstehend ein Überblick, was im PADI *Instructor Manual* insgesamt steht und wie man darin Informationen auf effektive Weise findet.

Allgemeine Standards und Verfahren

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten für alle PADI Kurse und Programme, es sei denn, im Instructor Guide des jeweiligen Kurses oder Programms ist etwas anderes festgelegt. Du musst zunächst verstehen, was im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ steht, weil diese Standards in den Instructor Guides nicht wiederholt werden.

Lies dies zuerst! Das Wichtigste im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ ist, dass hier Standards festgelegt werden, die für **alle** PADI Kurse und Programme gelten. Spezifiziert ein spezieller Guide zu einem Kurs oder Programm einen Standard nicht, kommt der Standard aus den Allgemeinen Standards und Verfahren zur Anwendung. Dieser Teil beinhaltet zweierlei:

- **Ausbildungsstandards** — Dies ist eine Auflistung von verwendeten Ausdrücken und deren Definitionen sowie von wichtigen Begriffen, die im gesamten Manual verwendet werden. Hier findest du allgemeine Informationen zur Supervision, über erforderliche Materialien und Ausrüstung, zur Aufnahme von Tauchern anderer Ausbildungsorganisationen in PADI Kurse, usw.
- **Papierkram und administrative Verfahren** — Dies ist eine Auflistung allgemeiner Informationen, die ein Instructor bzgl. der Administration von PADI Kursen und Programmen wissen muss. Beispiele aus dem Inhalt: Anforderungen an die Dokumentation, Verfahren zur Brevetierung/Registrierung, Beurteilung der Kenntnisse der Taucher, Qualitätsmanagement, Melden von Vorfällen beim Tauchen und die Verknüpfung von PADI Kursen untereinander.

Guides zum jeweiligen Kurs/Programm

Als Nächstes findest du die Standards für die verschiedenen Kurse/ Programme auf der nicht-professionellen Ebene in einzelnen Guides, sowie die Standards für die PADI Divemaster Ausbildung in einem durchgängigen Aufbau:

- **Teil Eins, Kurs-/Programmstandards** — Die gesamten Standards für den jeweiligen Kurs. Beachte die Allgemeinen Standards und achte dann auf etwaige Abweichungen davon, wenn solche in den jeweiligen Guides festgelegt sind.
- **Teil Zwei, Entwicklung der Kenntnisse** — Standards für die Entwicklung der notwendigen Kenntnisse. Im Allgemeinen entwickeln Taucher ihre Kenntnisse in Form des Selbststudiums mit den Ausbildungsmaterialien für Tauchschüler. Führst du Lektionen zur Entwicklung der Kenntnisse durch, verwende die Prescriptive Lesson Guides und die Instructor Outline für den betreffenden Kurs, die du bei deinem PADI Regionalsitz erhältst.

- **Teil Drei, Tauchgänge in Confined Water** — Standards für die Ausbildung in einem Schwimmbad oder in begrenztem Freiwasser. Manche Kurse enthalten keine verbindlichen Tauchgänge in Confined Water, aber du kannst welche zur Übung durchführen und um den Tauchern eine Simulation zu bieten, was im Freiwasser zu erwarten ist.
- **Teil Vier, Tauchgänge im Freiwasser** — Die Leistungsanforderungen für jeden Tauchgang im Freiwasser und alle speziellen Standards, die das Freiwassertraining betreffen.

Professionelle Mitgliedschaft

Dieser Guide behandelt deinen Status als PADI Mitglied und die verschiedenen Stufen der PADI Mitgliedschaft:

- **Mitgliedschaftsstatus** — Erklärungen aller Kategorien des Mitgliedschaftsstatus'
- **Professionelle Stufen** — Voraussetzungen für die professionellen PADI, TecRec® und EFR Stufen

Denke daran, dass dieses Manual die allgemeinen Standards beinhaltet und nur die Kurs- oder Programm-Standards für PADIs zentrale Kurse und Programme. Spezifische Standards für PADI Specialty Diver, TecRec und EFR Kurse findest du in den Instructor Guides dieser Programme.

Informationen zu empfohlenen Ausbildungstechniken, Vorschläge und Tipps für die Kursgestaltung und die Ausbildung, nützliche Hintergrundinformationen zur Kursphilosophie und andere wichtige Empfehlungen findest du in PADIs *Guide to Teaching*.

Auf der Pros' Seite von padi.com finden sich Antwortschlüssel zu Wiederholungsfragen und Abschlussprüfungen sowie Formulare und weitere Dokumente für PADI Kurse.

WICHTIG — Bitte unbedingt lesen:

Urteilsvermögen des Instructors

Da PADI Standards Lernziele und Leistungsanforderungen für Kurse und Programme festlegen, die überall auf der Welt stattfinden, müssen sie auf ein großes Spektrum verschiedener Gegebenheiten des Unterrichts zutreffen.

- **Maximale Grenzen** — Standards für Ratios und Tiefen sind als maximale Grenzen definiert. Dies bedeutet, dass du jedes Mal, wenn du einen Kurs oder ein Programm durchführst, bei der Festlegung dessen, was für die jeweilige Ausbildung angemessen ist, gesundes Urteilsvermögen anwenden musst. Es zählt zu deiner Verantwortung als Profi, eine Risikobeurteilung vorzunehmen, indem du die vorherrschenden Variablen wie etwa die Wasserbedingungen, d. h. Temperatur, Sicht und Wasserbewegungen, Einstiege und Ausstiege, die Fähigkeiten deiner einzelnen Tauchschüler, die Anzahl der zur Verfügung stehenden zertifizierten Assistenten, deine Fähigkeiten und Grenzen usw. beurteilst, um festzulegen, welche Ratio in der konkreten Situation passt und die als Maximum festgelegte Ratio falls erforderlich zu verringern. Führe diese Risikobeurteilung vor dem Tauchgang durch, beobachte und beurteile die Risikofaktoren während des Tauchgangs, und trage sich verändernden Variablen Rechnung.
- **Minimale Anforderungen** — Andere Standards, wie etwa die Kursvoraussetzungen – Anzahl Tauchgänge, Alter, Instructorstufe – sind als Minimalanforderungen definiert. Beträgt zum Beispiel das Mindestalter für die Teilnahme 10 Jahre, ist dies das absolut niedrigste Alter, das du für die Teilnahme akzeptieren kannst. Um festzulegen, ob ein bestimmter 10-Jähriger für die Teilnahme am Kurs oder Programm geeignet ist oder nicht, musst du umsichtiges Urteilsvermögen anwenden.

Deine Ausbildung und Erfahrung als PADI Profi sowie die PADI Ressourcen – wie die verschiedenen PADI Manuals, Publikationen, *Training Bulletins*, *Training News*, *The Undersea Journal*[®], padi.com/Pros Seite und die Ausbildungsabteilung deines PADI Regionalsitzes – helfen dir, auf dem neuesten Stand zu bleiben und bei auftretenden Fragen vernünftige Entscheidungen zu treffen. Betrachte dieses Manual als

Schnell-Referenz für PADI Standards. Verwende es zusammen mit diesen anderen Ressourcen, damit die Taucherlebnisse zu den bestmöglichen werden – für dich und für die Teilnehmer an deinen PADI Kursen und Programmen.

Auf padi.com und in PADIs *Guide to Teaching* findest du Informationen über PADIs Mission, Aufgaben, Zweck und Zielsetzung, über die PADI Worldwide Gruppe und ihre Regionalsitze sowie eine vollständige Liste aller PADI Ausbildungsprogramme.

INHALT

| | |
|---|------------|
| WIE MAN DIESES MANUAL VERWENDET | 1 |
| VERPFLICHTUNG ZU HÖCHSTER QUALITÄT | 7 |
| Verhaltensregeln für PADI Mitglieder | 9 |
| ALLGEMEINE STANDARDS UND VERFAHREN | 15 |
| Ausbildungsstandards | 16 |
| Wichtigste Standards | 31 |
| Papierkram und administrative Verfahren | 38 |
| KURS/PROGRAMM INSTRUCTOR GUIDES | 49 |
| Open Water Diver Kurs | 49 |
| PADI Scuba Diver Kurs | 71 |
| Advanced Open Water Diver Kurs | 75 |
| Rescue Diver Kurs | 99 |
| Master Scuba Diver™ Programm | 109 |
| Divemaster Kurs | 111 |
| Discover Scuba® Diving Programm | 133 |
| Bubblemaker Programm | 139 |
| PADI Seal Team™ | 143 |
| ReActivate® Programm | 153 |
| Discover Local Diving | 159 |
| Skin Diver (Advanced Snorkeler) Kurs | 163 |
| PROFESSIONELLE MITGLIEDSCHAFT | 169 |
| Mitgliedschaftsstatus | 170 |
| Professionelle PADI Stufen | 173 |

VERPFLICHTUNG ZU HÖCHSTER QUALITÄT



PADI[®]

Credo als PADI Profi

Als PADI Profi habe ich die Chance, Folgendes zu sehen:

- Angst verwandelt sich in Mut
- Zaghaftigkeit wandelt sich zu Zuversicht
- Scheu wandelt sich zu Können
- Erwartung schlägt um in Begeisterung

Als PADI Profi kann ich:

- die verborgene Schönheit der Schöpfungen der Natur sowie unsere Verpflichtung zu deren Schutz ins Bewusstsein und die Herzen der Menschen bringen
- das Selbstbewusstsein anderer Menschen stärken
- die Werte von Charakter und Integrität unterrichten
- ein anderes Menschenleben für immer zum Besseren umgestalten

„Wir bestreiten unseren Lebensunterhalt mit dem, was wir bekommen, und wir leben von dem, was wir geben.“

– Winston Churchill

Verhaltensregeln für PADI Mitglieder

(Code of Practice)

Als PADI Profi übst du eine Rolle aus, die dich sehr belohnt – den Leuten das Gerätetauchen vorzustellen und sie im Tauchen zu unterrichten. Du hast die Chance, Leben zum Besseren zu wenden und wunderbare Dinge zu erleben, zu denen die meisten Menschen niemals die Gelegenheit haben. Mit dieser Möglichkeit ist jedoch eine sehr wichtige Verantwortung verbunden, gegenüber deinen Kursteilnehmern, Kunden und all jenen, die zu dir kommen, um im Tauchen unterrichtet zu werden oder beim Tauchen begleitet zu werden: Du bist verantwortlich für die Sicherheit anderer Menschen.

Als PADI Mitglied erklärst du dich mit Folgendem einverstanden:

- 1. Behandle die Sicherheit von tauchenden Kunden und Kursteilnehmern mit höchster Priorität und Verantwortung. Halte dich dabei an die Anforderungen und die Intention der PADI Standards und Verfahren, wie sie im *PADI Instructor Manual*, in *PADIs Guide to Teaching*, im *Training Bulletin*, in *Training News* und in anderen Publikationen festgelegt sind, und wende bei der Durchführung von PADI Kursen und Programmen dein bestes Urteilsvermögen an.**
- 2. Obwohl Gerätetauchen bei vernünftiger Ausübung eine sichere Aktivität ist, wenn die Sicherheitsregeln befolgt werden, können die Risiken/Folgen des Gerätetauchens zu sehr schwerwiegenden Verletzungen führen. Denke an die Sicherheit und sei dir ihrer bewusst, und verhalte dich beim Unterrichten und Begleiten von Tauchern professionell.**
- 3. Führe eine Selbsteinschätzung deiner eigenen Bereitschaft durch, bevor du mit dem Unterrichten beginnst oder Tauchgänge führst. Dies beinhaltet, dass du deine Gesundheit und Fitness für das Tauchen sowie deine Fähigkeit zur Supervision beurteilst, und dass du in der Lage bist, an diesem Tag und Ort auf Tauchnotfälle zu reagieren.**
 - a. **Persönliche Fähigkeiten** — Bei den körperlichen Fähigkeiten und der Fitness von Tauchprofis ist eine gewisse Bandbreite festzustellen. **Kenne deine persönlichen Fähigkeiten und Grenzen im Hinblick auf das Führen und die Supervision**

von Tauchern, einschließlich deiner Fähigkeit, auf einen Tauchnotfall zu reagieren. Persönliche Fähigkeiten können sich im Laufe der Zeit ändern. **Unterziehe deine Praktiken einer kritischen Beurteilung und passe sie, falls erforderlich, bei einem Verlust von Stärke, Ausdauer, Hören, Sehen usw. entsprechend an. Überprüfe den Tauchplan und den Notfallplan unter dem Gesichtspunkt irgendwelcher persönlicher Grenzen und ergreife konservative Maßnahmen, wie etwa den Einsatz zertifizierter Assistenten, Tauchen bei günstigen Bedingungen und eine Verringerung der Ratios, wie erforderlich, um das Risiko derjenigen zu verringern, über die du die Supervision ausübst, und um das Risiko für dich selbst zu verringern.**

- b. Tauchplatz — **Beurteile die Bedingungen und die Tauchumgebung und stelle fest, ob du ausreichend bereit und vertraut bist, um dort zu unterrichten oder Tauchgänge zu führen.**
 - c. Kenntnisse — **Beurteile, ob du ausreichende Kenntnisse hast, um an einem bestimmten Tag zu unterrichten oder Taucher zu begleiten – stelle sicher, dass du mit den Standards, den letzten Updates und den Unterrichtsmaterialien für dieses PADI Programm vertraut und dir über die Bereitschaft und Fähigkeiten deiner Tauchschüler im Klaren bist.**
 - d. Selbstvertrauen — Auch wenn du vollkommen dazu qualifiziert bist, deine Rolle als Profi auszuüben, kannst du als ein neuer PADI Divemaster, Assistant Instructor oder Instructor deine Fähigkeiten als Leader und dein Selbstvertrauen weiterentwickeln, indem du einen erfahrenen PADI Profi als Mentor gewinnst, Team-Teaching praktizierst oder anderen PADI Profis bei ihren Aktivitäten „über die Schulter“ schaust. **Als ein neu zertifizierter Profi solltest du dein Urteilsvermögen bewusst konservativ handhaben.** Das Gleiche empfiehlt sich auch, wenn man eine gewisse Zeit inaktiv war, um bei seinen Fähigkeiten als Leader und bei seinem Selbstvertrauen wieder die nötige Sicherheit zu gewinnen.
- 4. Beim Unterrichten sind Wiederholungen wichtig, um das Gelernte zu beherrschen und langfristig zu behalten. Das Beherrschen der grundlegenden Fertigkeiten und der Atemkontrolle unter verschiedensten Bedingungen erfordert Zeit und Übung. Hilf deinen Tauchschülern und beaufsichtige sie, indem du sie durch diesen Lernprozess geleitest.**

5. Jeder Mensch hat eine individuelle Gemütsverfassung und fühlt sich auf seine Weise wohl, was von deinen eigenen Empfindungen stark abweichen und auch innerhalb einer Gruppe von Tauchern deutlich variieren kann. Sei daher bereit, einen Tauchgang für einen Taucher oder die ganze Gruppe jederzeit abzusagen, damit du auf der sicheren Seite bist.
6. Achte bei Tauchern auf Anzeichen von Stress oder Angst und reagiere rasch und angemessen, sobald du sie wahrnimmst.
7. Setze effektive Maßnahmen zur Kontrolle der Tauchgruppen ein, insbesondere wenn du die Supervision über neue Taucher und Kinder ausübst. Zähle häufig die Zahl der Taucher nach.
8. Trete professionell auf und führe deine PADI-bezogenen Aktivitäten professionell durch.
9. Repräsentiere dich nur als PADI Instructor, wenn du dich im Lehrstatus befindest. Unterrichte nur Kurse, für die du von deinem PADI Regionalsitz die Bestätigung erhalten hast, dass du sie unterrichten darfst. Du musst zum Beispiel ein PADI Specialty Instructor für einen bestimmten Spezialkurs sein, bevor du diesen Kurs unterrichtest.
10. Halte dich bei der Ausbildung und Supervision selbst an die Inhalte der „PADI Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung“.
11. Behandle alle Tauchschüler und alle Personen, die an Tauchaktivitäten teilnehmen, mit Respekt, unabhängig von ihrem Alter, ihrer ethischen Zugehörigkeit, ihrem Geschlecht, ihrer religiösen Einstellung, möglichen Behinderungen oder ihrer sexuellen Orientierung.
12. Setze PADI als Organisation, PADIs Mitglieder und andere Profis der Tauchbranche nicht herab.
13. Lege bei deinen PADI-bezogenen Aktivitäten wie auch sonst Ehrlichkeit an den Tag.
14. Kooperiere bei Untersuchungen durch PADI, indem du vollständig und unverzüglich auf Anfragen antwortest.
15. Respektiere und betone die Beschränkungen hinsichtlich Tiefe und Supervision, die auf den eingeschränkten PADI Brevets aufgedruckt sind, etwa beim PADI Scuba Diver und beim „Junior“ Diver.

- 16. Halte bei der Ausbildung oder Supervision von Kindern immer strikte Verhaltensregeln ein und befolge die Inhalte und Anforderungen der „Richtlinien für den Umgang mit Kindern“ (Youth Leader's Commitment) für PADI Mitglieder.**
- 17. Zeige professionelles Verhalten gegenüber der Umwelt und befolge die Verfahrensweisen und Zielsetzungen der „10 Tipps für Taucher zum Schutze unseres Meeresplaneten“ von Project AWARE® bei allen PADI-bezogenen Aktivitäten.**
(Siehe projectaware.org)
- 18. Akzeptiere, dass eine strafrechtliche Verurteilung wegen des Missbrauchs Minderjähriger während oder vor Beginn der PADI Mitgliedschaft ein Grund für die Ablehnung oder Beendigung der PADI Mitgliedschaft ist.**
- 19. Akzeptiere, dass eine strafrechtliche Verurteilung wegen sexuellen Missbrauchs eines Erwachsenen während oder vor Beginn der PADI Mitgliedschaft ein Grund für die Ablehnung oder Beendigung der PADI Mitgliedschaft ist.**
- 20. Ersetze keine als PADI, TecRec® oder EFR beworbene Programme durch andere Kurse oder Programme.**

Handelst du dem 'Code of Practice' zuwider, ist deine PADI Mitgliedschaft gefährdet.

Richtlinien für den Umgang mit Kindern (Youth Leader's Commitment)

1. Achte auf die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen des Kindes.
2. Stelle eine angemessene Supervision während aller Ausbildungsaktivitäten sicher.
3. Triff dich wann immer möglich mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten des Kindes und besprich mit ihnen die Zielsetzungen des Programms.
4. Bemühe dich, die Eltern oder Erziehungsberechtigten einzubeziehen und so oft wie möglich in Gesprächen über den Verlauf der Ausbildung zu informieren.
5. Behandle Kinder, Eltern oder Erziehungsberechtigte mit Respekt, unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht und religiöser Orientierung.
6. Halte die Versprechen, die du Kindern gegeben hast.
7. Besprich diszipliniere Schwierigkeiten mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten.
8. Unterlasse jeden unangemessenen Kontakt zu Kindern.
9. Respektiere das Recht des Kindes auf Privatsphäre und störe diese nur bei einer Gefährdung der Gesundheit oder der Sicherheit des Kindes.
10. Stelle wann immer möglich sicher, dass sich mindestens zwei Erwachsene bei Kindern aufhalten.

ALLGEMEINE STANDARDS UND VERFAHREN



PADI[®]

Ausbildungsstandards

Die nachstehenden Definitionen, Beschreibungen und Anforderungen gelten für das gesamte Manual und werden darin verwendet.

Tauchgang in größerer Höhe

Ein Tauchgang in größerer Höhe wird an einem Tauchplatz durchgeführt, der sich zwischen 300 und 3.000 Meter / 1.000 und 10.000 Fuß oberhalb des Meeresspiegels befindet.

Beurteilung der Bereitschaft zum Tauchen im Freiwasser

Für Weiterbildungskurse und Überweisungen von Open Water Divers

Beurteile die Fertigkeiten des Tauchers und wie sicher er sich im Wasser fühlt sowie seine allgemeinen Tauchkenntnisse, als Vorbereitung auf den Tauchgang, bevor du mit den Freiwasserfertigkeiten beginnst. Zeigt sich, dass der Taucher noch nicht ausreichend zum Tauchen bereit ist, schließe zuerst diese Lücken, bevor du die Ausbildung fortsetzt.

Eine kürzlich gemachte Taucherfahrung mit dem Taucher ist als Überprüfung akzeptabel, wenn du dadurch mit dem aktuellen Kenntnisstand, den Tauchfertigkeiten und dem Wohlbefinden des Tauchers im Wasser vertraut bist.

PADI Assistant Instructor

Ein Assistant Instructor ist ein PADI Assistant Instructor im Lehrstatus.

Zertifizierter Assistent

Ein „zertifizierter Assistent“ ist ein PADI Instructor oder PADI Assistant Instructor im Lehrstatus oder ein PADI Divemaster im Aktiven Status.

Tauchgänge in einem Schwimmbad oder einem begrenzten Bereich im Freiwasser

„Confined Water“ ist ein Oberbegriff, der sowohl Schwimmbad als auch begrenztes Freiwasser umfasst.

Begrenztes Freiwasser ist ein Tauchplatz im Freiwasser, der schwimmbadähnliche Bedingungen aufweist, hinsichtlich Sicht, Wasserbewegung und Tiefe. Er verfügt über flaches Wasser und Wasser mit ausreichender Tiefe, damit die Tauchschüler die Leistungsanforderungen aller Fertigkeiten erfüllen können.

Beurteile vor jedem Tauchgang sorgfältig die Bedingungen im begrenzten Freiwasser, weil ein Tauchplatz an einem Tag vielleicht Bedingungen „wie im Schwimmbad“ bietet, an anderen Tagen jedoch nicht.

Wenn die Confined Water Logistik nicht ideal und die Tiefe zu gering ist, um alle Fertigkeiten durchzuführen, stelle Fertigkeiten, die Wasser erfordern, das zum Stehen zu tief ist, in der vorgesehenen Reihenfolge in flachem Wasser vor. Wenn dir dann Confined Water zur Verfügung steht, das tief genug ist, um alle Leistungsanforderungen erfüllen zu können, wiederhole dort die Tiefwasser-Fertigkeiten in der vorgesehenen Reihenfolge vor dem entsprechenden Freiwassertauchgang.

Anforderungen

Kombiniere keine Tauchgänge im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser mit Freiwassertauchgängen. Lasse die Taucher nach einem Tauchgang im begrenzten Freiwasser das Wasser verlassen und die Ausrüstung ablegen, bevor du mit Freiwassertauchgängen beginnst.

Ausnahme: Discover Scuba® Diving Teilnehmer und Tauchschüler eines PADI Scuba Diver/Open Water Diver Kurses können direkt vom „Confined Water“ Tauchgang 1 zum Freiwassertauchgang 1 übergehen, ohne das Wasser zu verlassen.

Tieftauchgang

Ein Tieftauchgang wird auf einer Tiefe zwischen 18 und 30 Meter / 60 und 100 Fuß durchgeführt.

Ausnahme: Einige Kurse wie etwa der Spezialkurs Deep Diver und TecRec Kurse erlauben größere Tiefen.

Behinderungen

Eine Behinderung ist definiert als eine körperliche oder psychische Beeinträchtigung, durch die normale Leistungen behindert werden. Auch wenn das Erreichen von Leistungsanforderungen eine Herausforderung darstellen kann, solltest du angepasste Techniken vorschlagen und angemessene Anpassungen vornehmen, um Personen mit Behinderungen dabei zu helfen, die Tauchfertigkeiten und die Tauchtheorie zu erlernen.

Ermögliche Personen mit Behinderungen:

1. Teilnahme an Tauchausbildungsaktivitäten, nachdem ein Arzt seine Zustimmung erteilt hat.
2. Erhalt des Brevets, nachdem sämtliche Leistungsanforderungen für die betreffende Brevetierungsstufe erfüllt wurden.
3. Weitere Teilnahme an Tauchausbildungsaktivitäten, falls die Leistungsanforderungen zwar nicht erfüllt werden können, die betreffende Person jedoch zur weiteren Teilnahme an Tauchaktivitäten befähigt ist.

Leadership-Stufe

Vor der Einschreibung und dem Kursbeginn:

1. Informiere Taucher mit Behinderungen, die ihre Fähigkeit zur Supervision oder Kommunikation beeinträchtigen können, dass es abhängig von ihren individuellen Umständen besondere Bestimmungen für ihre Brevetierung geben kann.
2. Kontaktiere PADIs Ausbildungsabteilung (Training Department), um eine schriftliche Bestätigung irgendwelcher zusätzlicher Anforderungen zu erhalten.

Divemaster

Ein Divemaster ist ein PADI Divemaster im Aktiven Status.

Orientierung für das Tauchen im Trockentauchanzug

Führe mit Tauchern eine Orientierung zum Gebrauch eines Trockentauchanzugs in Confined Water durch, bevor sie diesen zum ersten Mal im Freiwasser verwenden.

Am Ende der Orientierung in Confined Water müssen die Tauchschüler folgendes können:

- Ziehe einen Trockentauchanzug an und aus – falls für das betreffende Anzugmodell erforderlich mit Hilfe eines anderen Tauchers.
- Zeige, wie man an der Oberfläche in einem Trockentauchanzug mit Unterzieher (falls benötigt) sowie kompletter Tauchausrüstung eine Tarierungskontrolle durchführt.

- **Zeige neutrale Tariierung, indem du beim Ein- und Ausatmen für eine Minute auf kontrollierte Weise leicht steigst und sinkst.**
- **Zeige neutrale Tariierung, indem du in Grundnähe (ohne Flossenschlagen oder Sculling) für eine Minute schwebst.**
- **Kopple unter Wasser den Inflatorschlauch vom Inflatoranschluss des Trockentauchanzugs ab und wieder an.**
- **Führe vom Grund einen Aufstieg durch, und zwar neutral tariert und nicht schneller als 18 Meter / 60 Fuß pro Minute.**
- **Zeige eine Technik, um bei zu viel Luft in den Füßen wieder in eine normale Position zu kommen.**
- **Lege an der Oberfläche Tauchgerät und Gewichtssystem ab und wieder an.**

eLearning®

PADI eLearning® ist ein Tool zum online-Lernen, das für einige PADI Kurse und Programme zur Verfügung steht. Taucher, die ein PADI eLearning Programm abgeschlossen haben, haben zur Entwicklung der Kenntnisse dieses Kurses oder Programms alle oder die meisten Lernziele erfüllt, und es kann verbindlich vorgeschrieben sein, dass sie eine kurze Wiederholung ('Quick Review') bei einem Instructor durchführen. eRecords bestätigen, dass die Anforderungen erfüllt wurden; eRecords werden nach einem Jahr ab dem Datum der zuletzt abgeschlossenen Theorielektion ungültig.

Kinder im Alter von 13 Jahren und jünger müssen die schriftliche Einwilligung ihrer Eltern bzw. ihres Erziehungsberechtigten haben, um sich zu einem eLearning Programm anzumelden und dafür zu bezahlen.

Ausrüstung

Standardausrüstung des Tauchers

Stelle sicher, dass die Taucher mindestens mit Folgendem ausgerüstet sind:

Hinweis: Siehe die Abschnitte Rebreather Gebrauch und Sidemount Gebrauch.

- 1. Flossen, Maske und Schnorchel**
- 2. Atemgasflasche mit Ventil**

3. **Tarierjacket (BCD) mit Flaschenhalterung oder separatem Backpack sowie Inflator**
4. **Primärer Atemregler und alternative Luftversorgung**
5. **Instrument zum Überwachen des Atemgasvorrats (z. B. Finimeter)**
6. **Instrument zum Überwachen der Tiefe**
7. **Gewichtssystem mit Schnellabwurfmechanismus und Gewichten (falls für das Erreichen neutraler Tarierung erforderlich oder zum Üben von Tauchfertigkeiten vorgeschrieben)**
8. **Für die örtlichen Tauchbedingungen angemessener Kälteschutz**
 Hinweis: Siehe die verbindliche Orientierung für das Tauchen im Trockentauchanzug in diesem Guide.
9. **Mindestens ein akustisches Signalmittel für Notfälle an der Oberfläche (Signalpfeife, Signalhorn, usw.)**
10. **Tauchcomputer oder RDP (eRDP_{ML}[™] oder RDP Tabelle)**
 Hinweis: Falls die Tauchgänge mittels RDP geplant werden, muss der Tauchschüler ein Zeitmessinstrument haben.

Mache die Taucher mit der Ausrüstung vertraut, die sie im Kurs verwenden.

Rebreather Gebrauch

- **Die Tauchschüler und entsprechend qualifizierte Instructors müssen in PADI Rebreather, Advanced Rebreather und Tec CCR Kursen registrierte Rebreather verwenden.** Siehe die Anforderungen im entsprechenden Instructor Guide.
- PADI Rebreather Divers dürfen in Kursen einen Rebreather verwenden, für den sie qualifiziert sind, vorausgesetzt, alle Leistungsanforderungen des betreffenden Tauchgangs können erfüllt werden.
- **Die maximale Tiefengrenze ist die Tiefe für den betreffenden Rebreather, für den ein Taucher qualifiziert ist, oder die maximale Kurstiefe, je nachdem was flacher ist.**
- **In PADI Discover Scuba Diving Programmen, PADI Scuba**

Diver, Open Water Diver oder Instructor Development Kursen dürfen keine Rebreather verwendet werden (weder vom Staff noch von den Teilnehmern).

- Instructors und zertifizierte Assistenten mit Rebreather Qualifikation und Erfahrung (30 Stunden und Tauchgänge mit Typ R; 50 Stunden und Tauchgänge mit Typ T) dürfen registrierte Rebreather bei Tauchgängen verwenden, in denen indirekte Supervision erlaubt ist.
- **Verwende keine Rebreather, wenn direkte Supervision verlangt ist**, es sei denn, du bist ein PADI Rebreather und/oder Tec CCR Instructor für das von dir verwendete spezifische Rebreather Modell und hast eine Risikobeurteilung vorgenommen um zu entscheiden, ob die Verwendung eines Rebreathers angemessen ist.

Sidemount Gebrauch

- **Die Tauchschüler und entsprechend qualifizierte Instructors müssen im Abenteuer tauchgang Sidemount, im PADI Sidemount Kurs und im Tec Sidemount Kurs Sidemount-Konfigurationen verwenden.** Siehe die Anforderungen im entsprechenden Instructor Guide.
- PADI Sidemount Divers dürfen in Kursen Sidemount Konfigurationen verwenden, vorausgesetzt, alle Leistungsanforderungen des betreffenden Tauchgangs können erfüllt werden.

Standardausrüstung des Instructors und des zertifizierten Assistenten

Habe alle Standardausrüstung des Tauchers und zusätzlich:

1. **Instrument zur Zeitmessung**
2. **Kompass**
3. **Messer/Taucherwerkzeug**
Ausnahme: Wenn örtlich verboten.
4. **Zwei Signalmittel für Notfälle an der Oberfläche – ein akustisches** (Signalpfeife, Signalhorn, usw.) **und ein visuelles** (aufblasbare Notfallboje, Leuchtsignal, Signalspiegel, usw.)
5. **Taucherflagge – wo örtlich vorgeschrieben**
6. **Bedienungsanleitung für Tauchcomputer oder RDP/eRDPML**

Instructor

Ein Instructor ist ein PADI Open Water Scuba Instructor (oder ein PADI Instructor höherer Stufe) im Lehrstatus.

Brevetierung von „Junior“ Tauchern

Taucher, die jünger als 15 Jahre sind, können eine Brevetierung als „Junior“ Taucher erlangen, wie in den einzelnen Guides vorgesehen. **Mit Ausnahme der Tauchgangstiefen gelten alle Kursanforderungen auch für „Junior“ Taucher, sofern nicht im Guide des jeweiligen Kurses etwas anderes festgelegt ist** (siehe im Abschnitt „Freiwassertauchgänge“ in diesem Guide die Tiefengrenzen für „Juniors“). Die Brevetierung von „Junior“ Tauchern basiert wie bei Erwachsenen auf „Mastery Learning“. Auf „Junior“ Brevets sind die Beschränkungen aufgrund des Alters vermerkt.

Nach ihrer Brevetierung sind 10- und 11-Jährige darauf beschränkt, mit einem Elternteil, Erziehungsberechtigten oder einem PADI Profi auf eine maximale Tiefe von 12 Metern / 40 Fuß zu tauchen; 12- bis 14-Jährige müssen mit einem brevetierten Erwachsenen tauchen.

Geloggte Tauchgänge

Damit ein Tauchgang als geloggtter Tauchgang für das Erfüllen von Kursanforderungen gezählt werden kann, muss dieser Tauchgang im Freiwasser stattgefunden haben, und es müssen spezifische Informationen über diesen Tauchgang (d. h. Datum, Uhrzeit, Tauchplatz, Tiefe, Tauchprofil usw.) aufgezeichnet worden sein. Ausbildungstauchgänge im Rahmen von PADI Kursen (im Freiwasser) zählen als geloggte Tauchgänge.

Mastery Learning

PADI Kurse und Programme sind leistungsorientiert. Die Brevetierung bedeutet, dass der Tauchschüler alle Lernziele und Leistungsanforderungen des Kurses beherrscht (gemeistert hat).

Für die Entwicklung der Kenntnisse ist „Mastery“ definiert als das Erreichen der Ziele bei der Beurteilung der Kenntnisse, die unter den „Administrativen Verfahren“ aufgeführt sind. (Siehe die TecRec Instructor Guides bezüglich der „Mastery“ Anforderungen für Tec Tauchkurse.)

Für Tauchgänge im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser und im Freiwasser ist „Mastery“ definiert als die Durchführung einer Fertigkeit auf eine Weise, bei der die festgelegten Leistungsanforderungen leicht, flüssig und wiederholbar so erfüllt werden, wie man es von einem Taucher auf der jeweiligen Brevetierungsstufe erwarten kann.

Materialien

Taucher

Stelle sicher, dass die Tauchschüler ein Exemplar der aktuellen PADI Materialien zum Lernen und Gebrauch während des Kurses und zum Nachschlagen nach Kursabschluss persönlich besitzen, wozu mindestens das Kurs-Manual und die Slates/Tafeln (als gedruckte Version, digital oder als App) gehören, es sei denn, sie sind nicht in einer Sprache verfügbar, die vom Tauchschüler verstanden wird. Stelle sicher, dass die Tauchschüler ein Logbuch besitzen.

Die Teilnahme am PADI eLearning® erfüllt die Anforderungen an die verbindlichen Materialien Manual und Video.

Instructor

Verwende für PADI Kurse und Programme alle PADI Materialien für den Taucher, das PADI *Instructor Manual*, PADI's *Guide to Teaching* sowie die entsprechenden *Instructor Guides*. Empfohlen: Verwende alle betreffenden Materialien auf Instructorstufe.

Multilevel-Tauchgang

Bei Gebrauch des eRDPML beginnt ein Multilevel-Tauchgang in der größten Tiefe und führt von dort auf immer geringere Tiefen.

Nachttauchgang

Ein Nachttauchgang wird generell irgendwann zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang durchgeführt.

Tauchgänge im Freiwasser

„Freiwasser“ ist ein Gewässer, das beträchtlich größer ist als ein Schwimmbad und die typischen Bedingungen bietet, die Taucher in einem natürlichen Gewässer vorfinden.

Diese Definition beinhaltet bestimmte Plätze (zum Beispiel sehr große Aquarien und für Sporttaucher speziell konstruierte Umgebungen), die Bedingungen bieten, die für natürliche Umgebungen typisch sind, wie etwa eine angemessene Tauchtiefe, die Möglichkeit, einen Tauchgang zu planen und zu erleben, Kontur und Beschaffenheit des Grundes, Wassertemperaturen, die für Tauchgänge im Freiwasser repräsentativ sind und/oder andere Merkmale. Plätze mit solchen Merkmalen können für die Durchführung der folgenden PADI Freiwassertauchgänge angemessen sein:

- Discover Scuba Diving Tauchgang/Tauchgänge
- PADI Scuba Diver Tauchgänge
- Open Water Diver Kurs Tauchgänge 1 und 2
- Tauchgänge von Specialty Kursen, für die als Voraussetzung der Open Water Diver gilt

Anforderungen

1. Wähle eine angemessene Freiwasserumgebung, die dem Erreichen der Leistungsanforderungen förderlich ist.

Berücksichtige dabei folgende Variablen:

- a. **Wasserbedingungen — einschließlich Wasserbewegung, Temperatur, Sicht, Tiefe und aquatische Lebewesen**
- b. **Wetterbedingungen**
- c. **Anforderungen an den Tauchgang**
- d. **Anzahl zertifizierter Assistenten**
- e. **Deine eigene Vertrautheit mit dem Tauchplatz**
- f. **Alter, Fähigkeiten, Erfahrung und Wohlbefinden der Teilnehmer**

2. Die Mindesttiefe beträgt 5 Meter / 15 Fuß.

3. Überschreite nicht die maximale Tiefe, wie sie im Instructor Guide des jeweiligen Kurses festgelegt ist.

- a. **Die absolute Maximaltiefe beträgt 40 Meter / 130 Fuß.**

Ausnahme: TecRec Kurse gemäß betreffendem Instructor Guide.

- b. **Für 12- bis 14-jährige „Junior“ Taucher beträgt die Maximaltiefe 21 Meter / 70 Fuß.**

- c. Für 10- bis 11-jährige „Junior“ Taucher beträgt die **Maximaltiefe 12 Meter / 40 Fuß**.
 - d. Berücksichtige die Erfahrung der Taucher im Tieftauchen, wenn du einen Freiwassertauchgang auf eine größere Tiefe als 18 Meter / 60 Fuß planst.
- 4. Plane oder führe keine Tauchgänge außerhalb der Grenzen des Recreational Dive Planners oder der Nullzeitgrenzen des Tauchcomputers der Tauchschüler durch (wie in der Bedienungsanleitung des Herstellers beschrieben).**

Ausnahme: TecRec Kurse gemäß betreffendem Instructor Guide.

- 5. Führe keine Freiwassertauchgänge einschließlich dem Tauchgang des Discover Scuba Diving Programms in Höhlen, Grotten, unter Eis oder unter irgendwelchen anderen Bedingungen durch, bei denen der direkte senkrechte Aufstieg zur Oberfläche nicht möglich ist.**

Ausnahme: Die Spezialkurse Ice Diver, Cavern Diver und Wreck Diver, spezielle Orientierungstauchgänge für brevetierte Taucher sowie einige TecRec Tauchgänge, wie im entsprechenden Instructor Guide spezifiziert.

- 6. Lasse die Taucher bei Freiwassertauchgängen den massiv Großteil der Zeit auf einer Tiefe von 5 Metern / 15 Fuß oder tiefer verbringen, und sie mindestens 1.400 Liter / 50 Kubikfuß komprimiertes Gas atmen oder mindestens 20 Minuten unter Wasser bleiben.**
- 7. Führe die Tauchfertigkeiten so durch, wie im Instructor Guide des jeweiligen Kurses beschrieben, und beziehe außerdem Folgendes ein:**
- a. ein Briefing, das die Ziele des Tauchgangs und Überlegungen zur Sicherheit und zum Schutz der Unterwasserwelt beinhaltet
 - b. Montage der Ausrüstung und Sicherheitscheck vor dem Tauchgang
 - c. Einstieg
 - d. Ausstieg
 - e. Debriefing und Demontage der Ausrüstung
 - f. Eintrag des Tauchgangs ins Logbuch – prüfe und unterschreibe die Logbucheinträge jedes Tauchschülers.

8. **Führe Freiwassertauchgänge nur bei Tageslicht durch, es sei denn, im Instructor Guide des jeweiligen Kurses ist etwas anderes festgelegt.** Tageslicht ist allgemein definiert als die Zeit zwischen einer Stunde nach Sonnenaufgang bis eine Stunde vor Sonnenuntergang.
9. **Tauchschüler dürfen an nicht mehr als drei Freiwasser-Trainingstauchgängen an einem Tag, in einer Nacht oder während jeder beliebigen Kombination hiervon teilnehmen.**
10. **Kombiniere keine Leistungsanforderungen für zwei oder mehr Tauchgänge, wie etwa Abenteuer- oder Tauchgänge von Spezialkursen, in einem Tauchgang, sodass eine Anrechnung für mehr als eine Brevetierung erfolgt.**
11. **Taucher können in Trainingstauchgängen EANx (Enriched Air Nitrox) verwenden, falls sie brevetierte Enriched Air Divers sind oder gerade an einem PADI Enriched Air Diver Kurs teilnehmen.**

PADI Profi

Ein PADI Profi ist ein PADI Mitglied mit erneuerter Mitgliedschaft (PADI Divemaster oder höheres Brevet).

Vorausgesetzte Brevetierungen

Weiterbildungskurse setzen PADI, TecRec oder EFR Brevetierungen bzw. Zertifikate voraus.

Du kannst Taucher mit Brevets anderer Ausbildungsorganisationen in einem PADI Kurs akzeptieren, indem du diese allgemeine Richtlinie anwendest und **nachdem du eine Eingangsbeurteilung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten durchgeführt hast.**

Beschreibung qualifizierender Brevets:

1. **PADI Scuba Diver — Nachweis eines Tauchbrevets auf Anfängerstufe mit mindestens zwei Ausbildungstauchgängen im Freiwasser.**
2. **PADI Open Water Diver — Nachweis eines Tauchbrevets auf Anfängerstufe mit mindestens vier Ausbildungstauchgängen im Freiwasser.**

3. PADI Adventure Diver — Nachweis eines Brevets oberhalb der Anfängerstufe (insgesamt mindestens zwei Brevets).
4. PADI Advanced Open Water Diver — Nachweis eines Brevets oberhalb der Anfängerstufe (insgesamt mindestens zwei Brevets); Nachweis von 20 oder mehr geloggtten Tauchgängen; Nachweis von Erfahrung in Tieftauchen und Unterwasser-Navigation.
5. PADI Rescue Diver — Nachweis eines Brevets in Tauchrettung.
6. EFR Primary Care (Erstversorgung) — Nachweis einer Ausbildung in HLW innerhalb der letzten 24 Monate.
7. EFR Secondary Care (Zweitversorgung) — Nachweis einer Ausbildung in Erster Hilfe innerhalb der letzten 24 Monate.

Ratios — Tauchschüler je Instructor

Wende gesundes Urteilsvermögen an und führe eine Risikobeurteilung durch, bevor du Ratios festlegst. Wenn nichts anderes festgelegt ist, handelt es sich bei den nachstehenden Ratios um absolute Maxima.

Tauchgänge in einem Schwimmbad oder einem begrenzten Bereich im Freiwasser

10:1 Du kannst bis zu vier Tauchschüler je zertifiziertem Assistenten dazunehmen.

Nehmen 10- oder 11-jährige Kinder nicht in einem Schwimmbad, sondern in begrenztem Freiwasser teil: 4:1, mit nicht mehr als zwei Kindern im Alter von 10-11 Jahren in der Gruppe. Diese Ratio kannst du durch den Einsatz zertifizierter Assistenten nicht erhöhen.

Tauchgänge im Freiwasser

1. **8:1** Du kannst bis zu vier Tauchschüler je zertifiziertem Assistenten dazunehmen.
2. Falls 10- oder 11-jährige Kinder teilnehmen: 4:1 mit nicht mehr als zwei Kindern im Alter von 10-11 Jahren in der Gruppe. Diese Ratio kannst du durch den Einsatz zertifizierter Assistenten nicht erhöhen.

3. **Verringere Ratios nach Bedarf, um die Sicherheit und Kontrolle zu erhöhen; berücksichtige dabei Risikofaktoren wie etwa:**
 - a. **Wasserbedingungen — einschließlich Wasserbewegung, Temperatur, Sicht, Tiefe, aquatische Lebewesen, Gegebenheiten beim Ein- und Ausstieg**
 - b. **Wetterbedingungen**
 - c. **Anforderungen an den Tauchgang**
 - d. **Anzahl zertifizierter Assistenten**
 - e. **Deine eigenen Fähigkeiten, Grenzen und Vertrautheit mit dem Tauchplatz**
 - f. **Alter, Fähigkeiten, Erfahrung und Wohlbefinden der Teilnehmer**
4. **Wende die konservativste Ratio an, wenn du Taucher unterschiedlicher Ausbildungsstufen gleichzeitig ausbildest.**
5. **Falls du Tauchschüler (Beginnerstufe oder Discover Scuba Diving) und brevetierte Taucher gleichzeitig betreust, beziehe die brevetierten Taucher in die Ratio ein und halte dich an die Ratio für die Person mit den geringsten Fähigkeiten.**

Verringerung des Risikos, Professionelles Urteilsvermögen und Verantwortung

Führe Risikobeurteilungen für deine Tauchschüler durch, indem du während PADI Kursen und Programmen die Tauchbedingungen, die Umgebungsbedingungen, Ausrüstungsfaktoren sowie physische und psychische Variablen abwägst (wie in PADI's *Guide to Teaching* beschrieben). Entscheide dich in deinen PADI Programmen im Zweifel immer für die sichere und konservativere Seite und wende gutes Urteilsvermögen an.

Unterrichte Taucher darin, im Wasser Stress und Angst zu minimieren und Panik zu vermeiden. Achte auf äußere Anzeichen von Angst oder Panik bei den Tauchern und bleibe aufmerksam, um jederzeit eingreifen zu können, wenn jemand unter Stress steht oder Angst hat.

Handle bei der Ausübung deiner Pflichten wachsam und sorgfältig. Siehe dazu im allerersten Teil „Verpflichtung zu höchster Qualität“ die dort beschriebenen „Verhaltensregeln“.

Flaches Wasser

Wasser, das flach genug zum Stehen ist.

Supervision

Übe die Kontrolle über alle Tauchaktivitäten im Rahmen von PADI Kursen und Programmen aus.

Die Supervision kann indirekt erfolgen, es sei denn, im Instructor Guide des jeweiligen Kurses ist etwas anders festgelegt.

Stufen der Supervision

- 1. Direkte Supervision — Beobachte und beurteile die Fähigkeit des Tauchschülers, Fertigkeiten auszuführen und theoretische Kenntnisse zu verstehen. Delegiere diese Verantwortung nicht an zertifizierte Assistenten, es sei denn, dies ist in den jeweiligen Kursstandards oder den Standards für die professionelle Mitgliedschaft vorgesehen.**
- 2. Indirekte Supervision —**
 - a. Am Tauchplatz: Sei anwesend und übe die Kontrolle über die Aktivitäten aus, aber nicht notwendigerweise die direkte Supervision über alle Aktivitäten. Genehmige die Tauchaktivitäten, beaufsichtige die Planung, Vorbereitung, Kontrolle der Ausrüstung, Einstiege, Ausstiege und Debriefings, und sei darauf vorbereitet, rasch ins Wasser zu kommen.**
 - b. Im Unterrichtsraum: Sei anwesend und bereit, auf Bedürfnisse der Tauchschüler zu reagieren, und übe wie erforderlich die Kontrolle aus.**
- 3. Unter deiner Leitung — Stehe während des Kurses für Rückfragen zur Verfügung, auch wenn du nicht notwendiger Weise während der Ausbildungslektionen anwesend bist. Bestätige, dass alle Leistungsanforderungen erfüllt wurden, indem du die Logbücher der Teilnehmer und die Training Records gegenzeichnest.**

Reihenfolge der Ausbildung

In PADI Kursen steigern sich die Leistungsanforderungen von einfach zu komplexer. Im Allgemeinen baut jede Einheit zur Entwicklung der Kenntnisse und zur Entwicklung der Fertigkeiten auf den vorhergehenden auf. **Unterrichte alle Kursteile der Reihe nach, es sei denn, im Instructor Guide des jeweiligen Kurses ist etwas anders festgelegt.**

Wichtigste Standards

Altersbedingte Einschränkungen

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides. Siehe auch im Abschnitt „Verpflichtung zu höchster Qualität“ die „Richtlinien für den Umgang mit Kindern“.

Alter — 8- und 9-Jährige

Tiefe — Maximum 4 Meter / 12 Fuß (siehe die Instructor Guides für Bubblemaker und PADI Seal Team).

Verantwortung und Risiko (für Confined Water) — Vor dem Programm/ Kurs unterschreiben ein Elternteil/Erziehungsberechtigter und das Kind die entsprechenden Formulare des Bubblemaker oder PADI Seal Team Programms.

Alter — 10- und 11-Jährige

Ratio bei Tauchgängen im Schwimmbad — 10:1 Bis zu vier Tauchschüler je zertifiziertem Assistenten zusätzlich.

Ratio bei Tauchgängen in Confined Water und im Freiwasser — 4:1 Nicht mehr als zwei Kinder im Alter von 10-11 Jahren in der Gruppe. Diese Ratio kannst du durch den Einsatz zertifizierter Assistenten nicht erhöhen.

Tiefe — Maximum 12 Meter / 40 Fuß

Nach der Brevetierung — Muss mit einem Elternteil/Erziehungsberechtigten oder PADI Profi tauchen; maximale Tiefe 12 Meter / 40 Fuß.

Verantwortung und Risiko (für Confined Water und Freiwasser) — Vor dem Kurs müssen ein Elternteil/ Erziehungsberechtigter und das Kind:

- die DVD *Youth Risk Management* ansehen (oder die Flipchart „Tauchen mit Kindern: Verantwortlichkeiten und Risiken“ durchgehen)
- das Formular „Tauchen mit Kindern: Anerkennung der Verantwortlichkeiten und Risiken“ lesen und unterschreiben
- Elternteil/Erziehungsberechtigter und Kind unterschreiben die entsprechenden Formulare

Alter — 12- bis 14-Jährige

Tiefe — Maximum 18 Meter / 60 Fuß für Junior Open Water Divers. Für Weiterbildung maximal 21 Meter / 70 Fuß.

Nach der Brevetierung — Muss mit einem brevetierten Erwachsenen tauchen.

Verantwortung und Risiko — Elternteil/Erziehungsberechtigter und Kind unterschreiben die entsprechenden Formulare.

Alter — unter 18-Jährige

Verantwortung und Risiko — Elternteil/Erziehungsberechtigter und Kind unterschreiben die entsprechenden Formulare. (Falls gesetzlich ein höheres Alter als 18 Jahre als „Volljährigkeit“ definiert ist, unterschreibt ein Elternteil/ Erziehungsberechtigter die Formulare bis zum Erreichen dieses Alters.)

Zusammenfassung der PADI Kurse und Programme

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides.

| Kurs/Programm | Min. Alter | Brevet-Voraussetzung | Wassertraining | Ratio | Min. Instructorstufe | Empf. Std. |
|--|------------|--|---|----------------|--|------------|
| Emergency First Response® Primary Care (Erstvers.) | — | — | — | 12:1:1• | EFR Instructor | 4-8 |
| Secondary Care (Zweitvers.) | — | — | — | 12:1:1• | EFR Instructor | 2-4 |
| Discover Snorkeling | — | — | Begl. Schnorcheln | — | Divemaster | — |
| Skin Diver (Advanced Snorkler) | 8 | — | Confined Water (< 5m/15ft) (Freiwasser-TG empfohlen) | 16:1 (10:1) | Divemaster oder Freediver Instructor | 12 |
| PADI Seal Team | 8 | — | Pool (<2m/6ft) | 6:1 | Instructor | 2 |
| | | | Pool (<2m/6ft) | 4:1 | Assistant Instructor | |
| | | | Pool (2-4m/6-12ft) | 2:1 | Instructor oder AI | |
| Bubblemaker | 8 | — | Pool | 6:1 | Instructor | 1 |
| | | | Pool begr. Freiwasser | 4:1 4:1 | Assistant Instructor Instructor oder AI | |
| Discover Scuba Diving | 10 | — | Pool | 8:1 | Instructor oder AI | 1-3 |
| | | | Pool | 4:1 | DSD Leader | |
| | | | begr. Freiwasser | 4:1† | Instructor oder AI | |
| | | | begr. Freiwasser | 2:1 | DSD Leader | |
| | | | Freiwasser – Abstiegsseil 1 Freiwasser-TG | 1:1 4:1† | Instructor Instructor | |
| ReActivate | 10 | PADI (Junior) Scuba Diver | Confined Water | 10:1 | Divemaster | — |
| | | | Freiwasser-TG | 8:1 | | |
| Discover Local Diving | 10 | PADI (Junior) Scuba Diver | 1 Freiwasser-TG | — | Divemaster | — |
| PADI Scuba Diver/Junior | 15/10 | — | 3 Confined Water | 10:1† | Instructor | 19 |
| | | | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | | |
| Open Water Diver/Junior | 15/10 | — | 5 Confined Water | 10:1† | Instructor | 31 |
| | | | 4 Freiwasser-TG | 8:1† | | |
| Adventure Diver/Junior | 15/10 | (Junior) Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 8:1† | Instructor | 9 |
| Advanced Open Water Diver/Junior | 15/12 | (Junior) Open Water Diver | 5 Freiwasser-TG | 8:1 | Instructor; | 15 |
| Rescue Diver/Junior | 15/12 | (Junior) Adventure Diver mit Abenteuer-TG Unterwasser-Navigation | Freiwasser (10 Übungen und 2 Szenarien) | 8:1 | Instructor | 25 |
| Master Scuba Diver/Junior | 15/12 | (Junior) Advanced Open Water Diver, (Junior) Rescue Diver und 5 PADI Specialties oder TecRec Kurse | — | — | Instructor | — |

Hinweis: Ratios gelten nur für günstige Bedingungen. Raves, trübes, sehr kaltes Wasser oder andere Umstände können verringerte Ratios zur Sicherheit der Tauchschüler erfordern. (Siehe die Ratios Tauchschüler je Instructor in diesem Guide.)

• 12 Teilnehmer zu 1 Instructor und 1 HLW-Puppe

† Für Tauchgänge im Freiwasser oder begrenzten Freiwasser mit 10- bis 11-Jährigen beträgt die maximale Ratio 4:1, wobei nicht mehr als 2 der 4 im Alter von 10 oder 11 Jahren sein dürfen.

Allgemeine Standards und Verfahren

Zusammenfassung der PADI Spezialkurse

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides.

| Spezialkurs | Min. Alter | Brevet-Voraussetzung | Wassertraining | Ratio | Min. Instructor Stufe | Empf. Std. |
|--|------------|----------------------------------|-------------------------------------|--------------|---|------------|
| Adaptive Support Diver | 15 | Open Water Diver oder Freediver | 1 Confined Water | 9:1 | Adaptive Techniques Specialty Instructor | 10 |
| | | | 1 FW Workshop | 6:1 | | |
| Adaptive Techniques | 18 | Divemaster oder Master Freediver | 2 Confined Water | 9:1 | Adaptive Techniques Specialty Instructor | 16 |
| | | | 2 FW Workshops | 6:1 | | |
| Altitude Diver | 10 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Altitude Specialty Instructor | 12 |
| AWARE – Dive Against Debris® | 12 | (Junior) Open Water Diver | 1 Freiwasser-TG | 8:1 | AWARE – Dive Against Debris® Specialty Instructor | 12 |
| AWARE – Shark Conservation Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1 | AWARE – Shark Conservation Specialty Instructor | 12 |
| Boat Diver | 10 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Boat Specialty Instructor | 12 |
| Cavern Diver | 18 | Advanced Open Water Diver | 4 Freiwasser-TG | 8:1 2:1** | Cavern Specialty Instructor | 24 |
| Coral Reef Conservation | — | — | — | — | Assistant Instructor | 4 |
| Deep Diver | 15 | Adventure Diver | 4 Freiwasser-TG | 8:1 | Deep Specialty Instructor | 24 |
| Delayed Surface Marker Buoy (DSMB) Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1 | DSMB Specialty Instructor | 12 |
| Digital Underwater Photographer (DUP) | — 10 | — (Junior) Open Water Diver | 1 od. 2 Schnorchel-TG | — | Digital Underwater Photo Specialty Instructor | 12 |
| | | | 1 od. 2 Freiwasser-TG | 8:1† | | |
| Diver Propulsion Vehicle (DPV) Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1 | DPV Specialty Instructor | 12 |
| Drift Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1 | Drift Specialty Instructor | 12 |
| Dry Suit Diver | 10 | (Junior) Open Water Diver | 1 Confined Water 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Dry Suit Specialty Instructor | 12 |
| Enriched Air Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG (optional) | 8:1 | Enriched Air Specialty Instructor | 18 |
| Emergency Oxygen Provider | — | — | — | 12:1 | Emergency Oxygen Provider Specialty Instructor | 3 |
| Equipment Specialist | 10 | PADI (Junior) Scuba Diver | — | — | Equipment Specialty Instructor | 6 |
| Fish Identification Diver | 10 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Fish Identification Specialty Instructor | 12 |
| Full Face Mask Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 1 Confined Water 2 Freiwasser-TG | 8:1 | Full Face Mask Specialty Instructor | 15 |
| Ice Diver | 18 | Advanced Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 2:1 | Ice Specialty Instructor | 24 |
| Night Diver | 12 | (Junior) Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 8:1 | Night Specialty Instructor | 12 |
| Peak Performance Buoyancy | 10 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Assistant Instructor | 5 |

Forts. nächste Seite

Zusammenfassung der PADI Spezialkurse (Fortsetzung)

| Spezialkurs | Min. Alter | Brevet-Voraussetzung | Wassertraining | Ratio | Min. Instructor Stufe | Empf. Std. |
|--|------------|--|-----------------|--------------|--|------------|
| Project AWARE Specialist | — | — | — | — | Assistant Instructor oder Project AWARE Specialty Instructor | 4 |
| Public Safety Diver™ | 18 | Advanced Open Water Diver | 4 Freiwasser-TG | 8:1 | Public Safety Diver Specialty Instructor | 30 |
| Search & Recovery Diver | 12 | (Junior) Advanced Open Water Diver+ | 4 Freiwasser-TG | 8:1 | Search & Recovery Specialty Instructor | 24 |
| Self-Reliant Diver | 18 | Advanced Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 8:1 | Self-Reliant Specialty Instructor | 24 |
| Semiclosed Rebreather Diver (Dolphin/Atlantis) | 15 | Advanced Open Water Diver++ und Enriched Air Diver | 3 Freiwasser-TG | 6:1 | Semiclosed Rebreather Specialty Instructor | 24 |
| Sidemount Diver | 15 | Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 8:1 | Sidemount Specialty Instructor | 12 |
| Underwater Naturalist | 10 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Underwater Naturalist Specialty Instructor | 12 |
| Underwater Navigator | 10 | (Junior) Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 8:1† | Underwater Navigation Specialty Instructor | 12 |
| Underwater Photographer | 10 | (Junior) Open Water Diver | 2 Freiwasser-TG | 8:1† | Underwater Photography Specialty Instructor | 12 |
| Underwater Videographer | 10 | (Junior) Open Water Diver | 3 Freiwasser-TG | 8:1† | Underwater Videography Specialty Instructor | 12 |
| Wreck Diver | 15 | Adventure Diver | 4 Freiwasser-TG | 8:1 2:1** | Wreck Specialty Instructor | 24 |

Hinweis: Ratios gelten nur für günstige Bedingungen. Raues, trübes, sehr kaltes Wasser oder andere Umstände können verringerte Ratios zur Sicherheit der Tauchschüler erfordern. (Siehe die Ratios Tauchschüler je Instructor in diesem Guide.)

† Für Tauchgänge im Freiwasser mit 10- bis 11-Jährigen beträgt die maximale Ratio 4:1, wobei nicht mehr als 2 der 4 im Alter von 10 oder 11 Jahren sein dürfen.

** Ratio beim Hineintauchen in Grotte/Wrack

+ Junior Open Water und Open Water Divers mit PADI Underwater Navigator Brevet können ebenfalls teilnehmen

++ Open Water Diver mit 10 gelogten Tauchgängen kann ebenfalls teilnehmen

Zusammenfassung der PADI Freediver™ Kurse

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides.

| Kurs | Min. Alter | Brevet-Voraussetzung | Wassertraining | Ratio | Min. Instructor Stufe | Empf. Std. |
|---------------------|------------|----------------------|-----------------------------------|-------|-------------------------------|------------|
| Discover Freediving | 12 | — | Trocken und/oder 1 Confined Water | 8:1 | Freediver Instructor | 1-3 |
| Basic Freediver | 12 | — | 1 Confined Water | 8:1 | Freediver Instructor | 15 |
| Freediver | 15 | — | 1 Confined Water | 8:1 | Freediver Instructor | 15 |
| | | | 2 Freiwasser | 4:1 | | |
| Advanced Freediver | 15 | Freediver | 1 Confined Water | 8:1 | Advanced Freediver Instructor | 15 |
| | | | 2 Freiwasser | 4:1 | | |
| Master Freediver | 18 | Advanced Freediver | 1 Confined Water | 8:1 | Master Freediver Instructor | 15 |
| | | | 2 Freiwasser | 4:1 | | |

Hinweis: Ratios gelten nur für günstige Bedingungen. Raues, trübes, sehr kaltes Wasser oder andere Umstände können verringerte Ratios zur Sicherheit der Tauchschüler erfordern. (Siehe die Ratios Tauchschüler je Instructor in diesem Guide.)

Zusammenfassung der PADI TecRec® Kurse

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides.

| Kurs | Min. Alter | Brevet-Voraussetzung | Wassertraining | Ratio | Min. Instructorstufe | Empf. Std. |
|---------------------------|------------|---|---|-------|---------------------------|------------|
| Gas Blender | 18 | Enriched Air Diver | — | 10:1 | Gas Blender Instructor | 10 |
| Trimix Blender | 18 | Enriched Air Diver | — | 10:1 | Trimix Blender Instructor | 10 |
| Tec 40 | 18 | Advanced Open Water Diver, Enriched Air Diver, Deep Diver | 4 (1 Confined Water, 3 Freiwasser) | 3:1 | Tec Instructor | 15 |
| Tec 45 | 18 | Tec 40 Rescue Diver | 4 (1 Confined Water, 3 Freiwasser) | 3:1 | Tec Deep Instructor | 15 |
| Tec 50 | 18 | Tec 45 Rescue Diver | 4 (1 Confined Water, 3 Freiwasser) | 3:1 | Tec Deep Instructor | 15 |
| Tec Trimix 65 | 18 | Tec 50 Rescue Diver | 5 (1 Confined Water, 4 Freiwasser) | 3:1 | Tec Trimix Instructor | 15 |
| Tec Trimix | 18 | Tec 50 Rescue Diver | 8 (1 Confined Water, 7 Freiwasser) | 3:1 | Tec Trimix Instructor | 18 |
| Rebreather Diver | 18 | Open Water Diver, Enriched Air Diver | 6 (1 Confined Water, 1 CW oder Freiwasser, 4 Freiwasser) | 4:1 | Rebreather Instructor+ | 21 |
| Advanced Rebreather Diver | 18 | Open Water Diver, Rebreather Diver+ | 5 (1 Confined Water, 4 Freiwasser) | 4:1 | Rebreather Instructor+ | 18 |
| Tec Sidemount | 18 | Advanced Open Water Diver | 5 (1 Confined Water, 4 Freiwasser) | 4:1 | Tec Sidemount Instructor | 18 |
| Tec 40 CCR | 18 | Advanced Open Water Diver, Enriched Air Diver, Deep Diver | 8 (2 Confined Water, 6 Freiwasser) | 4:1 | Tec 40 CCR Instructor+ | 30 |
| Tec 60 CCR | 18 | Tec 40 CCR+ Rescue Diver | 7 (1 Confined Water, 6 Freiwasser) | 4:1 | Tec 60 CCR Instructor+ | 27 |
| Tec 100 CCR | 18 | Tec 60 CCR+ Rescue Diver | 6 (1 Confined Water, 5 Freiwasser) | 2:1 | Tec 100 CCR Instructor+ | 27 |

+ an spezifischem Rebreather/CCR Gerät ausgebildet

Zusammenfassung der PADI Kurse und Programme auf Mitgliedschaftsstufe

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides.

| Mitgliedsch. Stufe | Min. Alter | Brevet-Voraussetzung | Ratio | Min. Instructor Stufe | Empf. Std. |
|-----------------------------------|------------|--|---------|-----------------------------------|------------|
| Divemaster | 18 | Advanced Open Water Diver und Rescue Diver | 8:1 | Open Water Scuba Instructor | 50 |
| EFR Instructor | 18 | EFR Ersthelfer-Ausbildung | 12:1:1* | EFR Instructor Trainer | 16 |
| Assistant Instructor | 18 | Divemaster | 8:1 | IDC Staff Instructor | 40 |
| Open Water Scuba Instructor | 18 | Divemaster | 8:1 | Course Director | 90 |
| Specialty Instructor | 18 | Assistant Instructor | — | Course Director * | — |
| Master Scuba Diver Trainer (MSDT) | 18 | Instructor mit 5 PADI Specialty Instructor Stufen** | — | * | — |
| Gas Blender Instructor | 18 | Instructor mit Enriched Air Specialty Instructor Stufe und Gas Blender | — | Gas Blender Instructor Trainer | — |
| Trimix Blender Instructor | 18 | Instructor mit Enriched Air Specialty Instructor Stufe und Trimix Blender | — | Trimix Blender Instructor Trainer | — |
| Rebreather Instructor | 18 | Instructor mit Enriched Air und Deep Specialty Instructor Stufen; Advanced Rebreather Diver+ | — | Rebreather Instructor Trainer | — |
| Tec Sidemount Instructor | 18 | Instructor mit Enriched Air und Deep Specialty Instructor Stufen; Tec 45 Diver | — | Tec Sidemount Instructor Trainer | — |
| Tec Instructor | 18 | Instructor mit Enriched Air und Deep Specialty Instructor Stufen | — | Tec Deep Instructor Trainer | — |
| Tec Deep Instructor | 18 | Instructor mit Enriched Air und Deep Specialty Instructor Stufen | — | Tec Deep Instructor Trainer | — |
| Tec Trimix Deep Instructor | 18 | MSDT und Tec Deep Instructor Stufen | — | Tec Trimix Instructor Trainer | — |
| Tec 40 CCR Instructor | 18 | MSDT mit Enriched Air und Deep Specialty Instructor Stufen; Tec 40 CCR Diver+ | — | Tec 40 CCR Instructor Trainer+ | — |
| Tec 60 CCR Instructor | 18 | Tec 40 CCR Instructor+ und Tec 60 CCR Instructor+ | — | Tec 60 CCR Instructor Trainer+ | — |
| Tec 100 CCR Instructor | 18 | Tec 60 CCR Instructor+ und Tec 100 CCR Instructor+ | — | Tec 100 CCR Instructor Trainer+ | — |
| Freediver Instructor | 18 | Master Freediver (Advanced Freediver mit Erfahrung) | — | Freediver Instructor Trainer | — |
| Advanced Freediver Instructor | 18 | Freediver Instructor mit Ausbildungserfahrung | — | * | — |
| Master Freediver Instructor | 18 | Advanced Freediver Instructor mit Ausbildungserfahrung | — | * | — |
| IDC Staff Instructor | 18 | Master Scuba Diver Trainer | — | Course Director | 18 |
| Master Instructor | 20 | IDC Staff Instructor und EFR Instructor | — | * | — |
| PADI Alumni | 18 | Divemaster, Assistant Instructor oder Instructor | — | * | — |

* 12 Teilnehmer zu 1 Instructor und 1 HLW-Puppe

* auf Antrag genehmigt oder an Ausbildung bei PADI Regionalsitz teilgenommen

+ an spezifischem Rebreather/CCR Gerät ausgebildet

** ausgenommen Peak Performance Buoyancy, Project AWARE und Coral Conservation Specialty Instructor Stufen; eine PADI Freediver Instructor Stufe (nur eine) kann angerechnet werden.

Zusammenfassung der PADI Instructor Trainer Kurse und Programme

Die vollständigen Standards findest du in den Instructor Guides.

| Mitgliedsch. Stufe | Min. Alter | Brevet- Voraussetzung | Ratio | Min. Instructorstufe | Empf. Std. |
|--------------------------------------|---------------|--|---------|----------------------|---------------|
| Course Director | 20 | Master Instructor und EFR Instructor Trainer | — | * | — |
| Specialty Instructor Trainer | 20 | Course Director und Specialty Instructor | — | * | — |
| EFR Instructor Trainer | 18 | EFR Instructor mit Ausbildungserfahrung | 12:1:1* | * | 8 |
| Freediver Instructor Trainer | 20 | Course Director und/oder Master Freediver Instructor | — | * | — |
| Gas Blender Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer und Gas Blender Instructor | — | * | — |
| Trimix Blender Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer und Trimix Blender Instructor | — | * | — |
| Rebreather Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer und Rebreather Instructor+ | — | * | — |
| Tec Sidemount Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer und Tec Sidemount Instructor | — | * | — |
| Tec Deep Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer und/oder Tec Deep Instructor | — | * | — |
| Tec Trimix Instructor Trainer | 21 | Tec Deep Instructor Trainer und Tec Trimix Instructor | — | * | — |
| Tec 40 CCR Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer und Tec 40 CCR Instructor+ | — | * | — |
| Tec 60 CCR Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer, Tec 40 CCR Instructor Trainer und Tec 60 CCR Instructor+ | — | * | — |
| Tec 100 CCR Instructor Trainer | 20 | Course Director/TecRec Instructor Trainer, Tec 60 CCR Instructor Trainer und Tec 100 CCR Instructor+ | — | * | — |

* auf Antrag genehmigt oder an Ausbildung bei PADI Regionalsitz teilgenommen

• 12 Teilnehmer zu 1 Instructor und 1 HLW-Puppe

+ an spezifischem Rebreather/CCR Gerät ausgebildet

Papierkram und administrative Verfahren

Brevetierung

Ein Taucher wird brevetiert (er erhält eine 'Positive Identification Card' - PIC), wenn er „Mastery“ in allen Zielen der Entwicklung der Kenntnisse und allen Leistungsanforderungen der Fertigkeiten zeigt und alle sonstigen Kursanforderungen erfüllt hat. **Betone bei jeder Brevetierung, dass die Taucher dafür verantwortlich sind, innerhalb der Grenzen ihrer Ausbildung und Erfahrung zu tauchen.**

Innerhalb von 7 Tagen, nachdem ein Tauchschüler alle Kursanforderungen erfüllt hat, gilt für den brevetierenden Instructor, der den abschließenden Freiwasser-Trainingstauchgang oder die letzten Leistungsanforderungen eines Kurses ohne Tauchgänge durchgeführt hat:

1. **Übermittle ein PIC (Umschlag oder online*) bzw. den entsprechenden Antrag an deinen PADI Regionalsitz. Notiere zum Zwecke des Qualitätsmanagements auch komplette Kontaktinformationen des Tauchschülers / des Kandidaten.**

Ausnahme: Falls die Verzögerung vom Tauchschüler verursacht wird.

* Für PADI Rebreather Diver und Tec CCR Kurse nur PIC Online.

2. **Händige dem Tauchschüler entweder eine (zeitlich befristete) 'Temporary Card' oder sein Brevet (d. h. seinen Taucherausweis) aus.**

Hat der Tauchschüler sämtliche Kursanforderungen und alle im Voraus getroffenen finanziellen Vereinbarungen erfüllt, händige ihm das Brevet aus. Halte kein Brevet zurück, um damit persönliche Streitigkeiten auszutragen.

Dokumentation

1. **Lasse die Tauchschüler zu Beginn eines Kurses (und vor jeglichen Aktivitäten im Wasser) folgende Formulare lesen, ausfüllen und unterschreiben:**
 - **PADI Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung [10072G] oder Erklärung der Risiken und**

der Haftung / Anerkennung der Nicht-Vertretung (EU Version) [10175G]

- **PADI Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung [10060G]**
- **Taucher Medizincheck ('Diver Medical') [10346]**

Ausnahmen: Kurse ohne Aktivitäten im Wasser, bestimmte Weiterbildungskurse (siehe unten) und Programme, für die es spezielle Formulare gibt (z. B. Discover/Experience/TecRec Programme). Ein Abenteuerurlaub, der am gleichen Tag durchgeführt wird wie der Freiwassertauchgang 4 des Open Water Diver Kurses, wird von der Kursdokumentation des Open Water Diver Kurses erfasst.

Tauchtauglichkeit

1. Eine „JA“-Antwort bei den Fragen 3, 5 und 10 auf Seite 1 des Taucher Medizinchecks erfordert als Voraussetzung für jegliche Aktivität im Wasser ein ärztliches Attest, das die Tauchtauglichkeit bestätigt.
2. Eine „JA“-Antwort bei den Fragen 1, 2, 4, 6, 7, 8 oder 9 auf Seite 1 des Taucher Medizinchecks erfordert, dass der Teilnehmer/Tauchschilder die Fragen auf Seite 2 beantwortet. Eine „JA“-Antwort bei den Fragen auf Seite 2 erfordert als Voraussetzung für jegliche Aktivität im Wasser ein ärztliches Attest, das die Tauchtauglichkeit bestätigt.
3. Von ärztlicher Seite sind keinerlei Beschränkungen oder Bedingungen zulässig (zum Beispiel bzgl. Tiefe, Wassertemperatur, usw.).
4. Eine ärztliche Bestätigung der Tauchtauglichkeit ist 1 Jahr gültig.

Hinweis: Die Anforderungen zum Nachweis der Tauchtauglichkeit können von Land zu Land variieren; kontaktiere deinen PADI Regionalsitz.

5. Der Arzt bzw. die Ärztin, der/die dieses ärztliche Attest unterschreibt, darf nicht der Tauchschilder selbst sein.
6. Lasse einen Tauchschilder, der während eines PADI Kurses erkrankt oder verletzt wird, vor weiteren Aktivitäten im Wasser erneut ein Medizincheck-Formular ausfüllen. Verwende in solchen Fällen das Formular um festzustellen, ob der veränderte Gesundheitszustand dazu führen würde, dass der Tauchschilder eine der Fragen jetzt mit „JA“ beantworten müsste. In diesem Fall benötigt er zuerst ein ärztliches Attest mit Bestätigung seiner Tauchtauglichkeit, bevor er die Ausbildung im Wasser fortsetzen darf.

2. **Verwende für die Kurse Adventure Diver, Advanced Open Water Diver, Rescue Diver, Master Scuba Diver und Spezialkurse das „Administrative Dokument Weiterbildung“ [10038G], das alle drei oben aufgeführte Formulare enthält, und das für mehrere Weiterbildungskurse gilt, die innerhalb von 12 Monaten beim selben Instructor, Dive Center oder Resort absolviert werden.**
3. **Bei unter 18-Jährigen lasse einen Elternteil/ Erziehungsberechtigten und das Kind die erforderlichen Formulare unterschreiben.**

Ausnahme: Falls örtliche Gesetze ein höheres Alter als 18 als „Volljährigkeit“ definieren, muss ein Elternteil/Erziehungsberechtigter die Formulare bis zum Erreichen dieses Alters unterschreiben.

4. **Lasse bei 10- und 11-jährigen Kindern, die in begrenztes Freiwasser oder Freiwasser gehen, vor Kursbeginn einen Elternteil/Erziehungsberechtigten und das Kind auch das Video *Youth Risk Management* anschauen (oder verwende die Flipchart „Tauchen mit Kindern: Verantwortlichkeiten und Risiken“), und lasse sie das Formular „Tauchen mit Kindern: Anerkennung der Verantwortlichkeiten und Risiken“ lesen und unterschreiben.**
5. **Lasse Tauchschüler ihre Freiwassertauchgänge in ihr Logbuch eintragen. Unterschreibe das Logbuch jedes Tauchers (es sei denn, es ist ein digitales Logbuch).**
6. **Bewahre die Unterlagen über den Abschluss der Ausbildung von jedem Tauchschüler/Teilnehmer für 7 Jahre oder länger auf (wie örtlich vorgeschrieben).**

Formulare

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Ausgaben, Anträge oder Formulare gibt. Nachstehende Formulare finden grundsätzlich auf alle PADI Kurse und Programme Anwendung. In den einzelnen Instructor Guides findest du die jeweils verbindlichen und empfohlenen Formulare. Denke daran, dass sich aus PADIs Online Processing Center (OLPC) heraus Tauchschülern digitale Formulare zusenden lassen, die diese dann ausfüllen und unterschreiben müssen.

Antrag für ein Ersatzbrevet (10225G)

Certified Diver Experience Programs Liability Release and Assumption of Risk Agreement (10074)

Administratives Dokument Weiterbildung (10038G)

Meldeformular für Tauchvorfall (10120G)

Erklärung der Risiken und der Haftung / Anerkennung der Nicht-Vertretung (EU Version) (10175G)

Taucher Medizincheck ('Diver Medical' – 10346)

Never Received Card Form (10226)

Meldeformular zur Qualitätssicherung (10117G)

Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung (10060G)

Formular zum Ausbildungsabschluss (10234G)

Checkliste zur Beurteilung der Tauchfertigkeiten (10081G)

Formular „Tauchen mit Kindern: Anerkennung der Verantwortlichkeiten und Risiken“ (10615G)

Flipchart „Tauchen mit Kindern: Verantwortlichkeiten und Risiken“ (79130G)

Weitere Formulare

Boat Travel and Scuba Diving Liability Release and Assumption of Risk Agreement (10077)

Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment Form – Equipment Rental Agreement (10087)

Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment Form – Special Event (10085)

Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment Form – Travel and Excursions (10079)

Meldung von Tauchvorfällen

Wurdest du Zeuge eines Vorfalles/Unfalls, der mit dem Tauchen oder einem Tauchunternehmen in Zusammenhang steht oder bist du in einen solchen involviert, dann reiche sofort bei deinem PADI Regionalsitz ein „Meldeformular für Tauchvorfall“ ein, und zwar unabhängig davon, ob es sich dabei um einen Vorfall im Wasser oder außerhalb des Wassers handelt, ein Zusammenhang mit Tauchausbildung besteht, das Sporttauchen oder das Tec Tauchen betroffen ist oder ob der Vorfall unwichtig erscheint.

Beurteilung der Entwicklung der Kenntnisse

1. Lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen des Kurses beantworten.
2. Führe Closed-Book-Quizzes und -Prüfungen unter eigener Aufsicht (oder der eines zertifizierten Assistenten) durch.

Ausnahme: PADI eLearning Quizzes und Prüfungen, die online durchgeführt werden. 'Quick Reviews' für digital Lernende müssen als Closed-Book-Prüfungen zu irgendeinem Zeitpunkt vor der Brevetierung erfolgen.

3. Erlaube mündliche Abschlussprüfungen nur, wenn:
 - die Abschlussprüfungen nicht in einer Sprache zur Verfügung stehen, die der Tauchschüler versteht.
 - ein Tauchschüler eine Lernschwäche hat, die von einem Arzt oder Psychologen attestiert wurde.
4. Besprich die nicht oder falsch beantworteten Wiederholungsfragen, Fragen in Quizzes, Abschlussprüfungen und eLearning 'Quick Review' Fragen persönlich mit den Tauchschülern, bis diese alles verstanden haben. Die Kenntnisse eines Tauchschülers, der bei einer Abschlussprüfung oder einem 'Quick Review' weniger als 75% der Fragen richtig beantwortet hat, musst du nochmals testen. Verwende für PADI eLearners als Wiederholungstest die Abschlussprüfung des betreffenden Kurses. Lasse die Tauchschüler zur Bestätigung, dass sie nun alles verstanden haben, den entsprechenden Antwortbogen datieren und unterschreiben.

Verknüpfungen zwischen Kursen

Kombiniere keine Leistungsanforderungen für zwei oder mehr Tauchgänge, wie etwa Abenteuer-Tauchgänge oder Tauchgänge von Spezialkursen, in einem Tauchgang, sodass eine Anrechnung für mehr als eine Brevetierung erfolgt. Um einem Taucher „Kredit“ für einen anderen Kurs zu geben, kannst du Kurse wie folgt verknüpfen:

Skin Diver (Advanced Snorkeler) zu PADI Seal Team

Brevetierte Skin Diver (Advanced Snorkeler) können die PADI Seal Team AquaMission „Schnorcheltauchen“ angerechnet bekommen.

PADI Seal Team zu Open Water Diver Kurs

Führst du die AquaMissions 1-5 durch oder stellst du beim PADI Seal Team Skill Circuit in AquaMission 5 „Mastery“ fest, können PADI Seal Team Mitglieder in einem Open Water Diver Kurs Confined Water Tauchgang 1 angerechnet bekommen. Diese Verknüpfung ist 12 Monate nach der letzten AquaMission gültig.

Discover Scuba Diving zu Open Water Diver Kurs

Führst du (der Instructor) die Fertigkeiten aus Confined Water Tauchgang 1 des Open Water Diver Kurses in einem Discover Scuba Diving Programm durch und stellst sicher, dass die Teilnehmer diese beherrschen, können die Teilnehmer den Confined Water Tauchgang 1 angerechnet bekommen.

Falls du (der Instructor) mit DSD Teilnehmern, die die Fertigkeiten von OWD Confined Water Tauchgangs 1 beherrschen, das DSD Programm mit dem Briefing für OWD Freiwassertauchgang 1 fortsetzt und diesen Tauchgang mit ihnen durchführst, können sie dies als OWD Freiwassertauchgang 1 angerechnet bekommen.

PADI Scuba Diver zu Open Water Diver Kurs

Führe die restlichen Teile des Open Water Diver Kurses durch, einschließlich:

- 1. Entwicklung der Kenntnisse 4 und 5 einschließlich Quizzes und Abschlussprüfung.**
- 2. Confined Water Tauchgänge 4 und 5.**
- 3. Freiwassertauchgänge 3 und 4 sowie alle noch fehlenden tauchgangsflexiblen Fertigkeiten.**
- 4. Bestätige, dass entweder ununterbrochen an der Oberfläche 200 Meter/Yards oder 300 Meter/Yards mit Maske, Schnorchel und Flossen geschwommen wurde.**

Open Water Diver Kurs zu Spezialkursen

Führe nur einen der folgenden Kurse zusammen mit dem PADI Open Water Diver Kurs durch (vorausgesetzt du bist PADI Specialty Instructor für den jeweiligen Spezialkurs). Beachte, dass es der nach der Brevetierung zum PADI Open Water Diver durchgeführte Tauchgang 2 eines Spezialkurses ist, der auf den Advanced Open Water Diver Kurs angerechnet werden kann.

1. Peak Performance Buoyancy (PPB – Tarierung in Perfektion) — Die Entwicklung der Kenntnisse ist jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar. Führe die Fertigkeiten von PPB Tauchgang 1 in den Freiwassertauchgängen 2, 3 und 4 durch. Für die Fertigkeiten von PPB Tauchgang 2 führe einen weiteren Tauchgang außerhalb der OWD Tauchgänge durch.
2. Project AWARE oder Coral Reef Conservation (Korallenriffschutz) — Diese Kurse sind jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar.
3. Enriched Air Diver — Die Entwicklung der Kenntnisse, die Simulation vor dem Tauchgang und die praktischen Anwendungslektionen sind jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar. Tauchgänge mit Enriched Air sind nicht verbindlich, der Taucher muss jedoch zunächst seine Brevetierung zum Open Water Diver abschließen, um das Enriched Air Diver Brevet zu erhalten. Mindestalter: 12 Jahre.
4. Digital Underwater Photographer (DUP) Level Eins — Die Entwicklung der Kenntnisse ist jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar. Führe den DUP Foto-Tauchgang 1 in Confined Water jederzeit nach OWD Confined Water Tauchgang 3 durch, oder im Freiwasser als Teil der Unterwassertour von OWD Freiwassertauchgang 4. Für DUP Level Zwei führe einen weiteren Tauchgang im Freiwasser außerhalb der OWD Tauchgänge durch.
5. Altitude Diver (Tauchen in größerer Höhe) — Integriere die Entwicklung der Kenntnisse in den OWD Kurs, und führe alle vier OWD Freiwassertauchgänge in größerer Höhe durch. Führe die Fertigkeiten von Tauchgang 1 des Altitude Diver Kurses in den OWD Freiwassertauchgängen 2, 3 und 4 durch. Für die Fertigkeiten von Tauchgang 2 des Altitude Diver Kurses führe einen weiteren Tauchgang außerhalb der OWD Tauchgänge durch.
6. Boat Diver (Tauchen vom Boot) — Integriere die Entwicklung der Kenntnisse in den OWD Kurs, und führe alle vier OWD

Freiwassertauchgänge von einem Boot durch. Führe die Fertigkeiten von Tauchgang 1 des Boat Diver Kurses in den OWD Freiwassertauchgängen 2, 3 und 4 durch. Für die Fertigkeiten von Tauchgang 2 des Boat Diver Kurses führe einen weiteren Tauchgang außerhalb der OWD Tauchgänge durch.

7. Dry Suit Diver (Tauchen im Trockentauchanzug) — Integriere die Entwicklung der Kenntnisse und die Confined Water Leistungsanforderungen in den OWD Kurs, und führe alle vier OWD Freiwassertauchgänge in einem Trockentauchanzug durch. Führe die Fertigkeiten von Tauchgang 1 des Dry Suit Diver Kurses in den OWD Freiwassertauchgängen 2, 3 und 4 durch. Für die Fertigkeiten von Tauchgang 2 des Dry Suit Diver Kurses führe einen weiteren Tauchgang außerhalb der OWD Tauchgänge durch.
8. Sidemount Diver — Die Entwicklung der Kenntnisse, die Anforderungen in Confined Water und die praktischen Anwendungen sind jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar. Führe die Fertigkeiten von Sidemount Tauchgang 1 während der OWD Freiwassertauchgänge 2, 3 oder 4 durch. Führe die Fertigkeiten von Sidemount Tauchgang 2 und 3 nach der Brevetierung zum Open Water Diver durch. Mindestalter: 15 Jahre.
9. Delayed Surface Marker Buoy (DSMB-Boje) — Die Entwicklung der Kenntnisse ist jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar. Führe die Fertigkeiten von DSMB Tauchgang 1 jederzeit in den OWD Freiwassertauchgängen 2, 3 und 4 durch. Für die Fertigkeiten von DSMB Tauchgang 2 führe einen weiteren Tauchgang außerhalb der OWD Tauchgänge durch.
10. Full Face Mask Diver (Tauchen mit Vollgesichtsmaske) — Die Entwicklung der Kenntnisse ist jederzeit in einen OWD Kurs integrierbar. Führe den Confined Water Tauchgang des Full Face Mask Diver Kurses jederzeit nach OWD Confined Water Tauchgang 3 durch. Führe Freiwassertauchgang 1 des Full Face Mask Diver Kurses nach OWD Freiwassertauchgang 3 durch. Integriere Freiwassertauchgang 2 des Full Face Mask Diver Kurses in OWD Freiwassertauchgang 4, oder führe beide Tauchgänge des Full Face Mask Diver Kurses nach OWD Freiwassertauchgang 4 durch.

Open Water Diver zu Rescue Diver

PADI Open Water Divers können an der Entwicklung der Kenntnisse und an Rescue Übungen in Confined Water teilnehmen. Die Entwicklung der Kenntnisse kann auf die Anforderungen des Rescue Diver Kurses

angerechnet werden. Die in Confined Water erlernten Fertigkeiten bereiten die Taucher auf die Wiederholung der Rescue Übungen in Freiwasser vor.

Spezialkurse zu Advanced Open Water Diver Kurs

Tauchgang 1 eines standardisierten PADI/AWARE Spezialkurses kann als entsprechender Abenteuer-Tauchgang des Advanced Open Water Diver Kurses angerechnet werden (und umgekehrt), falls der Taucher die zugehörigen Wiederholungsfragen beantwortet hat.

Ausnahme: Beim Spezialkurs Digitale Unterwasser Fotografie (DUP) kann Tauchgang 1 nur als Abenteuer-Tauchgang angerechnet werden, falls er mit Gerätetauchausrüstung im Freiwasser durchgeführt wird. Falls nicht, rechne Tauchgang 2 des DUP Kurses an.

Spezialkurse zu Divemaster

Eine PADI Search and Recovery Diver Brevetierung kann angerechnet werden auf den Divemaster Kurs Praktische Fertigkeiten 4 – Szenario Suchen und Bergen. Eine PADI Deep Diver Brevetierung kann angerechnet werden auf den Divemaster Kurs Praktische Fertigkeiten 5 – Szenario Tieftauchgang.

Emergency Oxygen Provider zu Rescue Diver

Der Spezialkurs Emergency Oxygen Provider kann die Übung 9 „Erste Hilfe für druckbedingte Verletzungen und das Verabreichen von Notfall-Sauerstoff“ des Rescue Diver Kurses ersetzen.

Rescue Diver zu Divemaster

Der im Rescue Diver Kurs erstellte Notfallplan kann für die gleiche Leistungsanforderung im Divemaster Kurs angerechnet werden.

Dive Theory eLearning zu Theorieprüfungen

Der Abschluss von Dive Theory eLearning kann innerhalb von 12 Monaten angerechnet werden auf:

- Divemaster Kurs, Abschlussprüfung – Teil 2
- IDC Staff Instructor Kurs, Tauchtheorieprüfung
- Course Director Training Kurs, Tauchtheorieprüfung

Qualitätsmanagement

Melde Verstöße gegen PADI Standards, bei denen du persönlich Zeuge warst, deinem PADI Regionalsitz in schriftlicher Form. Übermittle keine falschen Berichte.

Rechtfertigt der Ernst der Situation ein sofortiges Handeln, kann das Mitglied bis zur weiteren Untersuchung in den nicht-lehrenden Status versetzt werden.

Überweisung

Eine Überweisung ist das Verfahren, bei dem einem anderen PADI Instructor die Dokumentation der bisherigen Ausbildung eines Tauchschülers überlassen wird, wenn dieser einen Kurs teilweise absolviert hat und ihn an einem anderen Ort beenden möchte.

Eine Überweisung ist 12 Monate ab Abschluss des letzten Ausbildungssteils gültig.

Ausnahme: Für den Advanced Open Water Diver Kurs und Spezialkurse sind Überweisungen nicht befristet.

Halte keine Überweisung zurück, um damit persönliche Streitigkeiten auszutragen.

Hat der Tauchschüler mindestens einen Bestandteil des Kurses abgeschlossen und alle im Voraus getroffenen finanziellen Vereinbarungen erfüllt, kannst du ihm eine Überweisung aushändigen.

Allgemeine Verfahren zur Überweisung

Um einen Tauchschüler zu überweisen:

1. Vervollständige alle erforderlichen Unterlagen, wie im Instructor Guide des jeweiligen Kurses beschrieben, und füge eine Kopie vom Medizincheck-Formular des Tauchers (oder vom ärztlichen Attest) bei, falls zutreffend.
2. Informiere den Tauchschüler über die Befristung der Überweisung (falls zutreffend) und erkläre ihm deutlich, was ihn beim aufnehmenden Instructor erwartet: Kosten für die weitere Ausbildung, für die Eingangsbeurteilung, usw.

Um einen überwiesenen Tauchschüler aufzunehmen:

1. Kontrolliere die Überweisungsunterlagen.
2. Lasse den überwiesenen Tauchschüler vor jeglichen

Aktivitäten im Wasser folgende Formulare neu lesen, ausfüllen und unterschreiben:

- **PADI Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung [10072G] oder Erklärung der Risiken und der Haftung / Anerkennung der Nicht-Vertretung (EU Version) [10075G]**
- **PADI Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung [10060G]**
- **Taucher Medizincheck ('Diver Medical')**

Weicht eine „JA“-Antwort auf dem Medizincheck-Formular des Tauchers ('Diver Medical') vom ursprünglichen Formular ab, das der Tauchschüler mitgebracht hat, ist ein ärztliches Attest, das die Tauchtauglichkeit bestätigt, Voraussetzung für jegliche Aktivität im Wasser.

3. **Beurteile die Fertigkeiten des Tauchers und wie sicher er sich im Wasser fühlt sowie seine allgemeinen Tauchkenntnisse, als Vorbereitung auf den Tauchgang, bevor du mit den Freiwasseraufgaben beginnst. Zeigt sich, dass der Taucher noch nicht ausreichend zum Tauchen bereit ist, schließe zuerst diese Lücken, bevor du die Ausbildung fortsetzt.**
4. **Falls du den abschließenden Freiwassertauchgang durchführst, so stelle sicher, dass alle Kursanforderungen erfüllt sind (einschließlich der Wassertauglichkeit) und übermittle ein PIC (Umschlag oder online) oder den entsprechenden Antrag an deinen PADI Regionalsitz.**

Ausnahmegenehmigungen von PADI Standards

Um eine Genehmigung zu erhalten, von einem PADI Standard abzuweichen, stelle einen schriftlichen Antrag bei deinem PADI Regionalsitz, in dem du die Situation konkret beschreibst und begründest, was die Ausnahme oder das Abweichen erforderlich macht. Wird der Antrag genehmigt, erhältst du eine Ausnahmegenehmigung von deinem PADI Regionalsitz, die nur für dich (als Einzelmitglied) und nur für 1 Jahr gilt. Stelle jährlich einen neuen Antrag, um diese Ausnahmegenehmigung zu verlängern.

OPEN WATER DIVER KURS

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für den PADI Open Water Diver Kurs, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Taucher mit diesem Brevet haben die ISO 24801-2 Anforderungen für die Ausbildung von Sporttauchern erfüllt – Teil 2: Stufe 2 – Selbstständiger Taucher (Level 2 - Autonomus Diver).

Teil Eins

Kursstandards

Brevetierungsanforderungen

- **Absolviere fünf Theorieeinheiten zur Entwicklung der Kenntnisse, einschließlich Quizzes und Abschlussprüfung.**
- **Absolviere die Confined Water Tauchgänge 1-5.**
- **Erfülle die Anforderungen zur Beurteilung der Wasserfertigkeiten.**
- **Absolviere die Freiwassertauchgänge 1-4.**

Tiefe

Freiwassertauchgänge 1 und 2 — 12 Meter / 40 Fuß

Freiwassertauchgänge 3 und 4 — 18 Meter / 60 Fuß

Wenn drei Tauchgänge an einem Tag erfolgen, beträgt die maximale Tiefe des letzten Tauchgangs 12 Meter / 40 Fuß.

Tauchexkursionen vor Tauchgang 3 — 12 Meter / 40 Fuß

Voraussetzungen des Tauchers

- **10 Jahre alt**

Hinweis: 10 bis 14 Jahre alte Taucher können das Junior Open Water Diver Brevet erhalten.

Ausrüstung

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Ein Kompass ist für die Navigationsfertigkeiten erforderlich, und eine aufblasbare Signalboje (oder eine DSMB-Boje) ist für die entsprechende tauchgangsflexible Fertigkeit erforderlich.

Tauchexkursionen

Eine Tauchexkursion ist ein zusätzlicher Tauchgang ohne formale Leistungsanforderungen, der im Rahmen dieses Kurses stattfindet. Durch Tauchexkursionen im Freiwasser gewinnen die Tauchschüler unter Supervision Erfahrung in der Anwendung allgemeiner Tauchfertigkeiten (wie etwa Tarierungskontrolle). **Tauchexkursionen sind auf die pro Tag maximal erlaubten drei Trainingstauchgänge anzurechnen. Befolge alle Anforderungen bezüglich Supervision und Ratio.**

Formulare

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Haftungsausschlüsse oder Formulare gibt.

Verbindlich

Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung (10072G) oder Erklärung der Risiken und der Haftung / Anerkennung der Nicht-Vertretung (EU Version) (10175G) (einschließlich der Erklärung und Vereinbarung zu Vertretungsbefugnissen)

Taucher Medizincheck ('Diver Medical' - 10346)

Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung (10060G)

Empfohlen

Open Water Diver Kurs Ausbildungsnachweis und Überweisungsformular (10056G)

Die Mappe 'Student Record File' (10058G)

Instructorstufe

Instructor

Materialien

- **PADI *Open Water Diver Manual***
- **Logbuch**

Die Tauchschüler müssen sich das PADI *Open Water Diver Video* anschauen, und jeder Taucher muss bei Tauchgängen in Confined Water und im Freiwasser die Tafel 'PADI Skill Practice and Dive Planning Slate' verwenden.

Falls die Tauchschüler lernen, wie man die RDP Tabelle oder den eRDPML verwendet, ist die entsprechende Bedienungsanleitung verbindlich (passend zur RDP-Version des Tauchschülers).

Ratios

Confined Water

10:1 — Der Instructor kann vier Tauchschüler je zertifiziertem Assistenten hinzunehmen.

Freiwasser

8:1 — Der Instructor kann zwei Tauchschüler je zertifiziertem Assistenten hinzunehmen, bis maximal 12.

Überweisungen von anderen Organisationen

Wenn dir von einer anderen Tauchausbildungsorganisation ein Taucher zum Abschluss seines Kurses überwiesen wird, so wende die im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschriebenen Überweisungsverfahren an. Um die Kenntnisse und Fertigkeiten des überwiesenen Tauchers zu beurteilen, lasse ihn die Open Water Diver eLearning 'Quick Review' Fragen, die ReActivate eLearning 'Quick Review' Fragen oder die Fragen der Abschlussprüfung des Open Water Diver Kurses beantworten, und führe als Vorbereitung auf Freiwassertauchgänge einen Tauchgang in Confined Water durch, bei dem die Tauchfertigkeiten des Open Water Diver Kurses wiederholt werden.

Hinweis: Siehe PADI's *Guide to Teaching* für weitere Details.

Supervision

Direkte Supervision:

1. Lasse Tauchschüler niemals unbeaufsichtigt, weder an der Oberfläche, noch unter Wasser.

2. Der Instructor führt durch:

- **Das erste Üben von Fertigkeiten.**

Ausnahmen:

- Assistant Instructors können unter direkter Supervision durch den Instructor das erste Üben von Fertigkeiten durchführen.
- Zertifizierte Assistenten können Fertigkeiten des Schnorcheltauchens bei den Tauchgängen 2, 3, 4 oder 5 in Confined Water durchführen.

- **Die abschließende Beurteilung vor den Freiwassertauchgängen, dass alle Fertigkeiten beherrscht werden („Mastery“).**

3. Der Instructor führt alle Freiwassertauchgänge durch, und zwar in Form direkter Supervision.

Ausnahmen — indirekte Supervision des Instructors:

- Die Supervision kann durch zertifizierte Assistenten erfolgen beim Schwimmen an der Oberfläche zur und von der Einstiegs-/ Ausstiegsstelle, während Navigationsübungen und um bei den Tauchschülern zu bleiben, während der Instructor eine Übung durchführt, wie etwa einen Auf- oder Abstieg mit einem Tauchschüler oder einem Buddy-Team.
- Zertifizierte Assistenten können Tauchschüler (bei einer Ratio von 2:1) bei den Freiwassertauchgängen 2-4 beim Erkunden des Tauchplatzes begleiten.
- Assistant Instructors können im Freiwasser an der Oberfläche die tauchgangsflexiblen Fertigkeiten beurteilen und unter Wasser Kontrollen des Atemgasvorrats durchführen.

Beurteilung der Wasserfertigkeiten

Lasse die Tauchschüler vor Freiwassertauchgang 2 zeigen, dass sie sich in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, ohne Probleme über Wasser halten können, indem sie ohne irgendwelche Schwimmhilfen 10 Minuten schwimmen oder an der Oberfläche treiben.

Lasse die Tauchschüler irgendwann vor ihrer Brevetierung ohne Hilfsmittel 200 Meter/Yards oder mit Maske, Schnorchel und Flossen 300 Meter/Yards ohne Unterbrechung schwimmen.

Wenn die Bedingungen es erfordern, können die Tauchschüler Tauchanzüge tragen, müssen sich dann aber mithilfe von Bleigewichten neutral austarieren.

Unterprogramm

Der PADI Scuba Diver Kurs ist ein Unterprogramm des Open Water Diver Kurses. Die PADI Scuba Diver Standards findest du im PADI Scuba Diver Instructor Guide.

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Lasse die Tauchschüler alle fünf Theorieeinheiten zur Entwicklung ihrer Kenntnisse absolvieren, einschließlich der erfolgreichen Beantwortung der Wiederholungsfragen, der Quizzes und einer Abschlussprüfung.

Tauchschüler, die mit digitalen Medien lernen, müssen bei dir alle Beurteilungen absolvieren, die nicht oder nicht erfolgreich online erfolgt sind. Lasse Tauchschüler, die bereits alle Beurteilungen erfolgreich online absolviert haben, die Open Water Diver 'Quick Review' Fragen beantworten.

Schau auf der Pros' Seite von padi.com nach den Antwortschlüsseln für die Wiederholungsfragen, die Quizzes und die Abschlussprüfung.

Teil Drei

Confined Water

Allgemeine Überlegungen zum Confined Water

Lasse die Tauchschüler die Tafel 'PADI Skill Practice and Dive Planning Slate' verwenden, um zu sehen, ob sie sich bei jeder Fertigkeit wohlfühlen oder noch üben wollen. Dies hilft dir beim Beurteilen ihres Selbstvertrauens und ihrer Fähigkeiten.

Abfolge

- Lasse die Tauchschüler vor Confined Water Tauchgang 1 entweder Theorieeinheit 1 zur Entwicklung der Kenntnisse absolvieren oder sich das Discover Scuba Diving Briefing zur Entwicklung der Kenntnisse anhören.

- **Führe die Confined Water Tauchgänge in der festgelegten Reihenfolge durch und verschiebe keine Fertigkeiten von einem Tauchgang zu einem anderen.**

Ausnahme: Tauchgangsflexible Fertigkeiten wie in diesem Teil beschrieben.

Leistungsanforderungen der Confined Water Tauchgänge

Tauchgangsflexible Fertigkeiten

- **Schnorcheltauchen — Lasse die Tauchschüler bei den Confined Water Tauchgängen 2, 3, 4 oder 5 Folgendes zeigen:**
 1. **Vertikales Abtauchen von der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist (ohne übermäßiges Spritzen und ohne Bewegen der Arme).**
 2. **Richtiges Auftauchen – Ausblasen des Schnorchels und daraus atmen, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen.**
 3. **Richtige Buddyteam-Verfahren für das Schnorcheltauchen.**
- **Vorbereitung und Pflege der Ausrüstung — Lasse die Tauchschüler:**
 1. **Das Tauchgerät während der Ausbildung im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser 5x montieren und demontieren.**
 - a. **Mindestens 3x bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 3, mit wenig oder keiner Hilfe beim letzten Montieren oder Demontieren.**
 - b. **Mindestens 5x bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 5, mit wenig oder keiner Hilfe beim letzten Montieren oder Demontieren.**
 2. **Bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 3 ihre Ausrüstung für Tauchgänge in Confined Water stromlinienförmig tragen und sichern.**
 3. **Bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 3 die richtige Pflege ihrer Ausrüstung nach dem Tauchgang zeigen.**
- **Abkoppeln des Inflatorschlauchs – Lasse die Tauchschüler in flachem Wasser den Mitteldruckschlauch vom Inflator des Tarierjackets abkoppeln (entweder unter Wasser oder an der Oberfläche).**

- a. PADI Scuba Divers bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 3.
 - b. Alle Tauchschüler bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 5.
- Lockeres Band einer Flaschenhalterung — Lasse die Tauchschüler bei irgendeinem Confined Water Tauchgang im Wasser zeigen, wie man das lockere Band einer Flaschenhalterung wieder sichert, entweder an der Oberfläche oder unter Wasser.
- Ablegen und Anlegen des Gewichtssystems (Oberfläche) — Lasse die Tauchschüler nach Confined Water Tauchgang 1 an der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, mit minimaler Hilfe ihr Gewichtssystem ablegen, wieder anlegen, anpassen und sichern.
 - a. PADI Scuba Divers bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 3.
 - b. Alle Tauchschüler bis zum Abschluss von Confined Water Tauchgang 5.
- Abwerfen von Blei im Notfall — Lasse die Tauchschüler während irgendeinem Tauchgang in Confined Water oder im Freiwasser an der Oberfläche oder in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, bei entlüftetem Tarierjacket unter Verwendung des Schnellabwurfs ('Quick Release') genügend Bleigewicht entfernen, vom Körper wegziehen und abwerfen, um positiven Auftrieb zu bekommen.

Tauchgang 1 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Lege Maske, Schnorchel, Flossen, Tarierjacket, Tauchgerät und Gewichte an und passe sie an; verwende angemessene Techniken zum Hochheben der Ausrüstung lasse dir dabei helfen.
2. Nimm an einem Sicherheitscheck vor dem Tauchgang teil.
3. Blase in flachem Wasser mittels Inflator das Tarierjacket auf und entlüfte es wieder.

Unter Wasser in flachem Wasser:

4. **Atme komprimierte Luft / Atemgas, indem du ohne den Atem anzuhalten normal atmest.**
5. **Blase deinen Atemregler mittels beider Methoden aus, durch Ausatmen in ihn hinein und durch Betätigen der Luftdusche, und nimm danach die Atmung daraus wieder auf.**
6. **Führe das Wiedererlangen deines Atemreglers durch, der sich hinter der Schulter befindet.**
7. **Blase deine teilweise geflutete Maske aus.**
8. **Atme mindestens 30 Sekunden aus der von einem anderen Taucher zur Verfügung gestellten alternativen Luftversorgung.**

Unter Wasser:

9. **Tauche mit einer kontrollierten Abtauchgeschwindigkeit in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, ab und führe dabei in Ohren und Maske Druckausgleich durch.**
10. **Schwimme mit Tauchausrüstung und kontrolliere dabei Richtung und Tiefe.**
11. **Finde dein Finimeter, lies es ab und signalisiere, ob dein Atemgasvorrat ausreichend oder gering ist, basierend auf dem Vorsichtsbereich des Instrumentes und/oder dem festgelegten Limit.**
12. **Erkenne und zeige Handzeichen.**
13. **Tauche mit richtiger Technik auf.**
14. **Bleibe in Reichweite deines Buddys.**

An der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist:

15. **Schwimme bei positivem Auftrieb mit dem Gesicht im Wasser und atme dabei aus dem Schnorchel oder Atemregler.**
16. **Behalte nach dem Auftauchen die Maske auf und atme weiter aus dem Atemregler, während du den Inflator benutzt, um positiven Auftrieb herzustellen.**
17. **Lasse aus deinem Tarierjacket die Luft ab und blase es dann mit dem Mund wieder auf, bis du positiven Auftrieb hast.**

Tauchgang 2 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Plane den Tauchgang.
2. Lege mithilfe deines Buddys Maske, Schnorchel, Flossen, Tarierjacket, Tauchgerät und Gewichtssystem an und passe alles an – verwende dabei angemessene Techniken zum Hochheben der Ausrüstung.
3. Führe mit deinem Buddy vor dem Tauchgang einen Sicherheitscheck durch.
4. Zeige einen angemessenen Einstieg in tiefes Wasser.
5. Tariere dich durch Anpassen der Bleimenge aus – treibe mit minimaler oder keiner Luft im Tarierjacket auf Augenhöhe an der Oberfläche und halte dabei nach einem normalen Atemzug die Luft an.
6. Blase deinen Schnorchel mittels Ausblasmethode aus und nimm die Atmung daraus wieder auf, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen.
7. Wechsle mehrfach (mindestens 2x) zwischen Schnorchel und Atemregler hin und her, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen.
8. Schwimme in Tauchausrüstung mindestens 50 Meter/Yards, atme dabei aus dem Schnorchel und bleibe dicht bei deinem Buddy.

Unter Wasser:

9. Tauche mit deinem Buddy unter Verwendung der 5-Punkte-Methode in Wasser ab, das zum Stehen zu tief ist; benutze zur Tarierungskontrolle hauptsächlich dein Tarierjacket.
10. Benutze den Inflator zum Aufblasen des Tarierjackets, um neutrale Tarierung herzustellen. Steige und sinke leicht während des Ein- und Ausatmens, auf kontrollierte Weise.
11. Blase deine vollständig geflutete Maske aus.
12. Nimm deine Maske ab, setze sie wieder auf und blase sie aus.
13. Atme mindestens 1 Minute ohne Maske.
14. Reagiere auf das Zu-Ende-Gehen deiner Luft, indem du „Keine Luft“ signalisierst.

15. Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.
16. Tauche unter Verwendung der 5-Punkte-Methode auf; benutze zur Tarierungskontrolle hauptsächlich dein Tarierjacket.
17. Steige mit der angemessensten Technik aus dem Wasser aus. (Hilfe vom Buddy erlaubt.)

Tauchgang 3 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist:

1. Zeige einen angemessenen Einstieg in tiefes Wasser.
2. Führe mit deinem Buddy eine Tarierungskontrolle durch und passe deine Bleimenge für eine richtige Tarierung an.
3. Zeige bei dir selbst und beim Buddy die Technik zum Lösen eines Krampfes (an der Oberfläche oder unter Wasser).

Unter Wasser:

4. Tauche mit deinem Buddy nur mit Hilfe einer visuellen Referenz mittels der 5-Punkte-Methode in Wasser ab, das zum Stehen zu tief ist.
5. Schweben unter Anwendung der Tarierungskontrolle ohne Flossen- oder Armbewegungen mindestens 30 Sekunden.
6. Schwimme neutral tariert langsam in einer horizontalen Position, um festzustellen, ob deine Trimmung stimmt. Passe deine Trimmung für eine normale Schwimmposition wie erforderlich an.
7. Reagiere auf das Zu-Ende-Gehen deiner Luft, indem du „Keine Luft“ signalisierst, eine vom Tauchpartner zur Verfügung gestellte alternative Luftversorgung sicherst und daraus atmest. Setze dies schwimmend für mindestens 1 Minute fort, steige zur Oberfläche auf und blase dein Tarierjacket mit dem Mund auf.
8. Stelle einem anderen Taucher zum Atmen deine alternative Luftversorgung zur Verfügung.
9. Simuliere einen kontrollierten, schwimmenden Notaufstieg, indem du horizontal oder diagonal mindestens 9 Meter / 30 Fuß schwimmst und dabei einen kontinuierlichen Laut erzeugst.

10. Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.

Tauchgang 4 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist:

1. Führe mit deinem Buddy eine Tarierungskontrolle durch, passe deine Bleimenge für eine richtige Tarierung an und trimme dich aus.
2. Schleppe oder schiebe einen ermüdeten Taucher 25 Meter/Yards.
3. Lege mit minimaler Hilfe dein Tauchgerät ab und wieder an und passe es an.

Unter Wasser:

4. Tauche mit deinem Buddy mittels der 5-Punkte-Methode in Wasser ab, das zum Stehen zu tief ist und stoppe den Abstieg mittels Tarierungskontrolle, damit kein Kontakt mit dem Grund erfolgt.
5. Schwimme mit deinem Buddy unter Aufrechterhaltung der Tarierungskontrolle über einen simulierten, umgebungsempfindlichen Grund.
6. Blase dein Tarierjacket mit dem Mund auf, um mindestens 1 Minute ohne Flossen- oder Armbewegungen zu schweben.
7. Atme mindestens 30 Sekunden auf effektive Weise aus einem abblasenden Atemregler.
8. Schwimme ohne Maske mindestens 15 Meter / 50 Fuß, setze dann die Maske wieder auf und blase sie aus.
9. Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.
10. Mache von einem simulierten, umgebungsempfindlichen Grund einen 5-Punkte Aufstieg, ohne dass dabei Kontakt zum Grund erfolgt.

Tauchgang 5 Leistungsanforderungen

Unter Wasser:

1. Lege in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, mit minimaler Hilfe das Tauchgerät ab, lege es wieder an, passe es an und sichere es, ohne

die Kontrolle über die Tarierung, die Körperposition und die Tiefe zu verlieren.

2. **Lege dein Gewichtssystem komplett oder teilweise ab, lege es wieder an, passe es an und sichere es, ohne die Kontrolle über die Tarierung, die Körperposition und die Tiefe zu verlieren.**
 - **Mit Bleigurt und bleiintegriertem Tarierjacket – am Grund in Wasser, das zum Stehen zu tief ist.**
 - **Mit einem Gewichtssystem, das nach Entfernen der Gewichte wieder hergerichtet werden muss – in flachem Wasser.**
3. **Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.**
4. **Führe einen simulierten Tauchgang durch – einen „Mini-Tauchgang“ – einschließlich:**
 - **Plane den Tauchgang mit einem Buddy.**
 - **Mache einen Einstieg und einen Ausstieg.**
 - **Checke Bleimenge und Trimmung.**
 - **Führe einen 5-Punkte Abstieg durch.**
 - **Praktiziere mit einem Buddy die zuvor erlernten Fertigkeiten, insbesondere neutrale Tarierung, Schweben und Schwimmen.**
 - **Zeige, dass du dir der Umgebung bewusst bist und mache Anstrengungen, um Kontakt zum simulierten umgebungsempfindlichen Grund und zu empfindlichen aquatischen Organismen zu vermeiden.**
 - **Reagiere korrekt auf mindestens eine, aber nicht mehr als drei der folgenden, simulierten Situationen: Beinkrämpfe, ohne Luft – gib mir Luft, abblasender Atemregler, Maske geflutet oder herunter, Atemregler aus dem Mund gerutscht, Inflator des Tarierjackets funktioniert nicht und Trennung vom Buddy.**
 - **Führe einen 5-Punkte Aufstieg durch, mit einem Sicherheits-Stopp beim geplanten Zeitlimit oder beim für den Aufstieg festgelegten Flaschendruck.**

Teil Vier

Freiwasser

Allgemeine Überlegungen zum Freiwasser

Abfolge

- **Führe die Freiwassertauchgänge in der festgelegten Reihenfolge durch und verschiebe keine Fertigkeiten von einem Tauchgang zu einem anderen.**

Ausnahme: Tauchgangsflexible Fertigkeiten wie in diesem Teil beschrieben.

- **Führe im Freiwasser keine tauchgangsflexible Fertigkeit durch, bevor diese vom Tauchschüler in Confined Water beherrscht wurde („Mastery“).**

Ausnahme: Übungen zur Kompassnavigation, Einsatz einer aufblasbaren Markierungsboje (DSMB-Boje) und Abwerfen von Blei im Notfall.

- **Falls nach Confined Water Tauchgängen am selben Tag Freiwassertauchgänge erfolgen, dann führe nicht mehr als zwei Freiwassertauchgänge durch.**

Voraussetzungen für die Tauchgänge

Tauchgang 1

Lasse die Tauchschüler mindestens eins vom Folgenden absolvieren:

- **Discover Scuba Diving Briefing zur Entwicklung der Kenntnisse und Confined Water Tauchgang 1***
- **Open Water Diver Kurs Entwicklung der Kenntnisse 1 (einschl. Quiz) und Confined Water Tauchgang 1***
- **Open Water Diver Kurs Entwicklung der Kenntnisse 1-3 (einschl. Quizzes) und Confined Water Tauchgänge 1-3**

* Beachte Supervision und Ratio des Discover Scuba Diving Programms: 4:1, oder 6:1 mit zertifiziertem Assistent

Tauchgang 2

Lasse die Tauchschüler Folgendes absolvieren:

- Open Water Diver Kurs Entwicklung der Kenntnisse 1-3 (einschl. Quizzes)
- Open Water Diver Kurs Confined Water Tauchgänge 1-3
- 10 Minuten ohne Schwimmhilfen schwimmen/treiben

Tauchgänge 3 und 4

Lasse die Tauchschüler alle Theorieeinheiten des Open Water Diver Kurses zur Entwicklung der Kenntnisse, die Quizzes 1-4 und alle Confined Water Tauchgänge absolvieren.

Die Abschlussprüfung muss vor der Brevetierung erfolgen, nicht notwendigerweise vor dem letzten Freiwassertauchgang.

Leistungsanforderungen der Freiwassertauchgänge

Tauchgangsflexible Fertigkeiten

Lasse die Tauchschüler bei irgendeinem der Freiwassertauchgänge Folgendes zeigen:

An der Oberfläche:

- Krampf lösen — Führe bei dir selbst und beim Buddy das Lösen eines simulierten Krampfes durch.
- Schleppen/Schieben eines ermüdeten Tauchers — Schleppe oder schiebe einen ermüdeten Taucher in Tauchausrüstung 25 Meter/Yards.
- Einsatz einer aufblasbaren Signalboje — Blase an der Oberfläche eine Signalboje auf oder lasse von unter Wasser eine Markierungsboje (DSMB-Boje) an die Oberfläche.
- Schwimmen einer geraden Strecke mit Kompass — Schnorchle mit dem Gesicht im Wasser eine gerade Strecke von 50 Metern/Yards, verwende dabei nur den Kompass als Richtungsreferenz.

- **Wechsel Schnorchel/Atemregler —** Blase deinen Schnorchel aus und nimm das Atmen daraus wieder auf, ohne den Schnorchel aus dem Mund zu nehmen. Als Alternative atme abwechselnd aus deinem Schnorchel bzw. Atemregler,, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen; mindestens zwei Wechsel.
- **Ab- und wieder Anlegen von Gewichtssystem und Tauchgerät —** Lege in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, das Gewichtssystem ab und wieder an. Lege in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, das Tauchgerät ab und wieder an.
- **Abwerfen von Bleigewichten im Notfall —** Verwende in begrenztem Freiwasser oder Freiwasser, das zum Stehen zu tief ist, bei entlüftetem Tarierjacket den Schnellabwurf ('Quick Release') des Gewichtssystems, um genügend Bleigewicht zu entfernen, vom Körper wegzuziehen und abzuwerfen, um positiven Auftrieb zu bekommen.

Unter Wasser:

Führe dies nur in den Tauchgängen 2, 3 oder 4 durch.

- **Kompassnavigation —** Schwimme einen geraden Umkehrkurs mittels Kompass. Jeder Taucher navigiert hin und zurück.
- **Kontrollierter, schwimmender Notaufstieg („CESA“)** — Führe aus einer Tiefe von 6-9 Metern / 20-30 Fuß einen kontrollierten, schwimmenden Notaufstieg durch und stelle an der Oberfläche positiven Auftrieb her.

Führe den „CESA“ so durch, wie nachfolgend beschrieben.

Kontrollierter, schwimmender Notaufstieg

Briefing der Fertigkeit

Instruiere die Tauchschüler wie folgt:

- **Behaltet euren Atemregler im Mund.**
- **Werft nicht euer Blei ab.** Erinnerung die Tauchschüler daran, dass sie in einem echten Notfall ihre Bleigewichte nur dann abwerfen, wenn sie im Zweifel sind, ob sie die Oberfläche erreichen.
- **Benutzt nicht das Kontrollseil zur Hilfe – das Seil dient nur dem Instructor, um den Aufstieg unter Kontrolle zu haben und im Notfall stoppen zu können.**
- **Haltet eine normale Aufstiegs geschwindigkeit ein.**
- **Erzeugt während des gesamten Aufstiegs einen kontinuierlichen Laut.**
- **Nehmt die normale Atmung wieder auf, falls ihr den Aufstieg stoppt oder irgendein Problem habt.**
- **Blast bei Erreichen der Oberfläche euer Tarierjacket mit dem Mund auf oder werft Bleigewichte ab.**

Organisation der Übung

Benutze für die Kontrolle ein vertikales Seil (Durchmesser mindestens 12 Millimeter / 0,5 Zoll), das an einem Schwimmkörper an der Oberfläche befestigt ist. Stelle sicher, dass das Seil fest am Grund befestigt oder mit ausreichend Gewicht beschwert ist, damit du den Aufstieg jederzeit stoppen kannst. Halte dich dazu mit einer Hand am Seil fest oder schlinge ein Bein darum, während du den Tauchschüler gut festhältst. Das Seil muss an der Oberfläche gesichert sein. Falls das Seil an einem Auftriebskörper befestigt ist dann stelle sicher, dass dieser groß genug ist und nicht untergeht, wenn daran gezogen wird und sich zwei Taucher am Seil befinden. Führe die Fertigkeit mit jeweils nur einem Tauchschüler durch, wobei du ständig sowohl physischen Kontakt zum Tauchschüler als auch zum Seil hältst.

Tauchplatz

Beginne diese Fertigkeit in einer Tiefe von mindestens 6 Metern / 20 Fuß, aber nicht tiefer als 9 Meter / 30 Fuß.

Durchführung der Übung

1. Halte den Tauchschüler mit einer Hand fest und halte ständig Kontakt zum Seil.
2. Gib zum Beginn des Aufstiegs das Zeichen für „nach oben“. Der Tauchschüler beginnt auszutreten und erzeugt dabei einen kontinuierlichen Laut.

3. Der Tauchschüler macht zu Beginn kräftige Flossenschläge, verringert dann seine Anstrengung, benutzt aber weiterhin seine Flossen. Der Tauchschüler benutzt beim Aufstieg nicht das Kontrollseil. Stelle sicher, dass der Tauchschüler den Atemregler im Mund behält und die Bleigewichte an Ort und Stelle belässt. Die Luft des Tauchschülers bleibt bei der Übung aufgedreht. Hilf dem Tauchschüler beim Aufstieg nicht.
4. Der Tauchschüler hält Kontakt zum Deflator des Tarierjackets oder Trockentauchanzugs, um beim Aufstieg überschüssige Luft abzulassen.
5. Achte darauf und behalte die Kontrolle darüber, dass während des Aufstiegs 18 Meter / 60 Fuß pro Minute nicht überschritten werden. Der Tauchschüler sollte dicht und knapp unter dir gehalten werden, wodurch du den vom Tauchschüler erzeugten Laut hören kannst und was den Tauchschüler veranlasst, zu dir nach oben zu schauen. Achte darauf, dass der Tauchschüler ununterbrochen ausatmet. Stoppe den Aufstieg, wenn du im Zweifel bist. Falls du den Aufstieg unterbrechen musst, lasse den Tauchschüler die Übung nochmals beginnen.
6. Lasse den Tauchschüler nach dem Auftauchen sein Tarierjacket mit dem Mund aufblasen oder Bleigewichte abwerfen. Achte darauf, dass der Tauchschüler vor dem Abwerfen von Bleigewichten zur Vorsicht nach Tauchern unter sich schaut. Warte, bis der Tauchschüler ruhig und entspannt ist, bevor weitere Übungen erfolgen.

Tauchgang 1 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Erkenne im Briefing die Handzeichen für „OK“, „irgendetwas stimmt nicht“, „Ohrenproblem“, „wenig Luft“, „auftauchen/ Tauchgang beenden“, „beim Buddy bleiben“ sowie die hörbaren (oder fühlbaren) und visuellen Signale für „schau auf mich“.
2. Lege die Ausrüstung an und passe sie an – verwende angemessene Techniken zum Hochheben der Ausrüstung.
3. Führe einen Sicherheitscheck vor dem Tauchgang durch.
4. Steige ins Wasser mit aufgeblasenem Tarierjacket ein, um positiven Auftrieb zu haben.
5. Kontrolliere deine Tarierung und bleie dich aus.

Unter Wasser:

6. Tauche kontrolliert auf eine Tiefe von maximal 12 Metern / 40 Fuß ab; verwende dabei als Referenz ein Abstiegsseil oder den schräg abfallenden Grund.
7. Nimm an einem Check deiner Trimmung teil.
8. Blase deine teilweise geflutete Maske aus.
9. Erlange in der Tiefe deinen Atemregler wieder und blase ihn aus.
10. Erkunde den Tauchplatz.
11. Signalisiere, wenn der verbleibende Atemgasvorrat nahe beim festgelegten Vorsichtsbereich ist und/oder zeige den Atemgasvorrat in bar/psi an.
12. Bleibe nah genug beim Buddy, um innerhalb von zwei Sekunden physischen Kontakt herstellen zu können.
13. Steige nicht schneller als mit 18 Metern / 60 Fuß auf und halte dabei Kontakt zum Buddy. Verwende die 5-Punkte-Methode (falls Confined Water Tauchgang 3 erfolgt ist).

Tauchgang 2 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Plane den Tauchgang, einschließlich Atemgasvorrats-Management / Flaschendruck zum Umkehren, Zeitlimits, Ein- und Ausstiege, Verfahren bei Trennung vom Buddy und grundlegende Notfallverfahren.
2. Lege die Ausrüstung an, passe sie an und achte auf Stromlinienförmigkeit. Verwende angemessene Techniken zum Hochheben der Ausrüstung.
3. Führe einen Sicherheitscheck vor dem Tauchgang durch.
4. Passe Tarierung und Trimmung wie erforderlich an.
5. Stelle an der Oberfläche positiven Auftrieb her, lasse die Maske auf und atme aus Schnorchel oder Atemregler.
6. Entlüfte in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, dein Tarierjacket und blase es dann mit dem Mund wieder auf, bis du positiven Auftrieb hast.

Unter Wasser:

7. Tauche kontrolliert auf eine Tiefe von maximal 12 Metern / 40 Fuß ab; verwende dabei als Referenz ein Abstiegsseil oder den schräg abfallenden Grund. Verwende die 5-Punkte-Methode.
8. Stelle neutrale Tarierung her, indem du mittels Inflator die Luft in deinem Tarierjacket (oder Trockentauchanzug) anpasst.
9. Blase deine vollständig geflutete Maske aus.
10. Spiele beide Rollen: In einer stationären Position signalisiert die eine Person „Keine Luft“ und „Gib mir Luft“, sichert die alternative Luftversorgung des anderen Tauchers und atmet daraus; der andere Taucher stellt die alternative Luftversorgung zur Verfügung.
11. Steige unter Verwendung einer alternativen Luftversorgung korrekt auf und stelle an der Oberfläche positiven Auftrieb her. Spiele die Rolle des Spenders oder des Empfängers.
12. Erkunde den Tauchplatz.
13. Vermeide Kontakt mit empfindlichen Organismen und dem Grund und sichere Ausrüstung wieder, die sich möglicherweise gelockert hat.
14. Bleibe nah genug beim Buddy, um innerhalb von zwei Sekunden physischen Kontakt herstellen zu können.
15. Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.
16. Zeige in regelmäßigen Abständen, die im Rahmen der Tauchgangsplanung vereinbart wurden, deinen verbleibenden Atemgasvorrat an.
17. Steige nicht schneller als mit 18 Metern / 60 Fuß auf und halte dabei Kontakt zum Buddy. Verwende die 5-Punkte-Methode (es sei denn, es handelt sich um einen Aufstieg mittels alternativer Luftversorgung). **Mache einen Sicherheits-Stopp, wenn möglich.**

Tauchgang 3 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Plane den Tauchgang.
2. Lege die Ausrüstung an, passe sie an und achte auf Stromlinienförmigkeit. Verwende angemessene Techniken zum Hochheben der Ausrüstung.
3. Führe einen Sicherheitscheck vor dem Tauchgang durch.
4. Passe Tarierung und Trimmung wie erforderlich an.
5. Stelle an der Oberfläche positiven Auftrieb her, lasse die Maske auf und atme aus Schnorchel oder Atemregler.

Unter Wasser:

6. Tauche mit Hilfe einer visuellen Referenz kontrolliert auf maximal 18 Meter / 60 Fuß ab. Verwende die 5-Punkte-Methode.
7. Stelle neutrale Tarierung her und schwebe, indem du dein Tarierjacket mit dem Mund aufbläst.
8. Nimm deine Maske ab, setze sie wieder auf und blase sie aus.
9. Erkunde den Tauchplatz.
10. Vermeide Kontakt mit empfindlichen Organismen und dem Grund und sichere Ausrüstung wieder, die sich möglicherweise gelockert hat.
11. Bleibe nah genug beim Buddy, um innerhalb von zwei Sekunden physischen Kontakt herstellen zu können.
12. Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.
13. Zeige in regelmäßigen Abständen, die im Rahmen der Tauchgangsplanung vereinbart wurden, deinen verbleibenden Atemgasvorrat an.
14. Steige nicht schneller als mit 18 Metern / 60 Fuß auf und halte dabei Kontakt zum Buddy. Verwende die 5-Punkte-Methode. Mache einen Sicherheits-Stopp, wenn möglich.

Tauchgang 4 Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Plant als Buddy-Team den Tauchgang. Verwendet dabei die Tafel 'PADI Skill Practice and Dive Planning Slate'.
2. Lege die Ausrüstung an, passe sie an und achte auf Stromlinienförmigkeit. Verwende angemessene Techniken zum Hochheben der Ausrüstung.
3. Führe einen Sicherheitscheck vor dem Tauchgang durch.
4. Passe Tariierung und Trimmung wie erforderlich an.
5. Stelle an der Oberfläche positiven Auftrieb her, lasse die Maske auf und atme aus Schnorchel oder Atemregler.

Unter Wasser:

6. Tauche ohne visuelle Referenz auf maximal 18 Meter / 60 Fuß ab. Verwende die 5-Punkte-Methode.
7. Erkunde den Tauchplatz.
8. Vermeide Kontakt mit empfindlichen Organismen und dem Grund und sichere Ausrüstung wieder, die sich möglicherweise gelockert hat.
9. Bleibe nah genug beim Buddy, um innerhalb von zwei Sekunden physischen Kontakt herstellen zu können.
10. Zeige deinen verbleibenden Atemgasvorrat mit einer maximalen Abweichung von 20 bar / 300 psi an, ohne zur Kontrolle auf das Finimeter zu schauen.
11. Signalisiere beim Tauchen mit deinem Buddy, wann ihr umkehrt und wann ihr auftaucht, basierend auf dem im Rahmen der Tauchgangsplanung festgelegten Atemgasvorrat oder Zeitlimit, und handelt dementsprechend.
12. Steige nicht schneller als mit 18 Metern / 60 Fuß auf und halte dabei Kontakt zum Buddy. Verwende die 5-Punkte-Methode. Mache einen Sicherheits-Stopp.

PADI SCUBA DIVER KURS

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für den PADI Scuba Diver Kurs, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Taucher mit diesem Brevet haben die ISO 24801-1 Anforderungen für die Ausbildung von Sporttauchern erfüllt – Teil 1:
Stufe 1 – Taucher unter Supervision (Level 1 - Supervised Diver)

Kursstandards

Der PADI Scuba Diver Kurs ist ein Unterprogramm des Open Water Diver Kurses. PADI Scuba Divers sind dazu ausgebildet, unter der direkten Supervision eines PADI Divemasters, Assistant Instructors oder Instructors auf eine maximale Tiefe von 12 Metern / 40 Fuß zu tauchen. PADI Scuba Divers verfügen über größere theoretische Kenntnisse und besser entwickelte Wasserfertigkeiten als Discover Scuba® Diving Teilnehmer, zum selbstständigen Tauchen sind auch sie jedoch nicht qualifiziert.

Alle Standards des Open Water Diver Kurses gelten mit folgenden Modifikationen:

Brevetierungsanforderungen

- **Absolviere die Theorieeinheiten zur Entwicklung der Kenntnisse 1-3, einschließlich der Quizzes.**
- **Absolviere die Confined Water Tauchgänge 1-3, einschließlich der folgenden tauchgangsflexiblen Fertigkeiten.**
 - Vorbereitung und Pflege der Ausrüstung
 - Abkoppeln des Inflatorschlauchs
 - Ab- und Wiederanlegen des Gewichtssystems
- **Absolviere vor Freiwassertauchgang 2 ein 10-minütiges Schwimmen/Treiben, wobei du zeigst, dass du dich in Wasser wohlfühlst, das zum Stehen zu tief ist.**
- **Absolviere die Freiwassertauchgänge 1-2, einschließlich der folgenden tauchgangsflexiblen Fertigkeiten:**
 - Wechsel Schnorchel-Atemregler
 - Lösen eines Krampfes
 - Einsatz einer aufblasbaren Signalboje bzw. einer DSMB-Boje
 - Abwerfen von Blei im Notfall (in Confined Water oder im Freiwasser)
- **Lies und unterschreibe die PADI Scuba Diver Erklärung (10062G).**

Instructorstufe

Instructor

Supervision brevetierter PADI Scuba Divers

Lege angemessene Ratios fest, unter Berücksichtigung der Umgebung, der Bedingungen und der Erfahrung des PADI Scuba Divers. Begleitete Tauchgänge sollten in eine maximale Tiefe von 12 Metern / 40 Fuß erfolgen. Da PADI Scuba Divers keine formale Ausbildung im Gebrauch einer Tauchtabelle oder eines Tauchcomputers haben, achte du auf die Einhaltung der Nullzeitgrenzen der PADI Scuba Divers, auch bei Wiederholungstauchgängen.

Upgrade zum Open Water Diver

Für ein jederzeit mögliches Upgrade von PADI Scuba Divers zu Open Water Divers verfähre wie folgt:

1. **Fertige dir eine Kopie des Brevets des Tauchers an.**
2. **Lasse den Taucher eine Haftungsausschluss- und Risikoübernahme-Erklärung (10072G) oder die Erklärung der Risiken und der Haftung / Anerkennung der Nicht-Vertretung (EU Version) (10175G), eine Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung (10060G) und ein Taucher Medizincheck-Formular ('Diver Medical') ausfüllen und unterschreiben.**
3. **Führe eine Eingangsbeurteilung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Tauchers und falls erforderlich eine Auffrischung durch.**
4. **Lasse den Taucher an der Oberfläche ununterbrochen entweder 200 Meter/Yards ohne Hilfsmittel oder 300 Meter/Yards mit Maske, Schnorchel, Flossen schwimmen.**
5. **Lasse den Taucher die restlichen Teile des Open Water Diver Kurses absolvieren:**
 - a. **Entwicklung der Kenntnisse 4-5, einschließlich Quiz 4 und Abschlussprüfung.**
 - b. **Confined Water Tauchgänge 4-5, einschließlich aller restlichen tauchgangsflexiblen Fertigkeiten.**
 - c. **Freiwassertauchgänge 3-4, einschließlich aller restlichen tauchgangsflexiblen Fertigkeiten.**

ADVANCED OPEN WATER DIVER KURS

INSTRUCTOR GUIDE



PADI[®]

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für den PADI Advanced Open Water Diver Kurs, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Teil Eins

Kursstandards

Abenteuertauchgänge

Der erste Tauchgang von PADI Spezialkursen, für die es von PADI standardisierte Specialty Instructor Guides gibt, kann als Abenteuertauchgang angerechnet werden (dies gilt auch für den PADI Rebreather Diver Kurs).

Hinweis: Der PADI Rebreather Diver Kurs ist kein PADI Spezialkurs, aber der erste Tauchgang, der in Confined Water erfolgt, kann als Abenteuertauchgang angerechnet werden.

In den Teilen Zwei und Drei dieses Instructor Guides findest du Optionen für die Entwicklung der Kenntnisse von Abenteuertauchgängen und die Anforderungen an die Fertigkeiten.

Brevetierungsanforderungen

Für den Adventure Diver erfüllen die Tauchschüler Leistungsanforderungen:

- Sie absolvieren drei Abenteuertauchgänge.
- Sie beantworten die Wiederholungsfragen zu ihren drei Abenteuertauchgängen.
- Sie bearbeiten das Thema «Denken wie ein Taucher».

Für den Advanced Open Water Diver erfüllen die Tauchschüler Leistungsanforderungen:

- Sie absolvieren fünf Abenteuertauchgänge, einschließlich Tieftauchen und Unterwasser-Navigation.
- Sie beantworten die Wiederholungsfragen zu ihren fünf Abenteuertauchgängen.
- Sie bearbeiten das Thema «Denken wie ein Taucher».

Tiefe

Für Taucher ab 15 Jahren — 30 Meter / 100 Fuß

Die Anforderungen bzgl. der Tiefe variieren je nach Tauchgang. Siehe hierzu in Teil Drei die Informationen für jeden einzelnen Abenteuer-Tauchgang und im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ die Beschränkungen für Junior Taucher. **Bei Gebrauch eines Rebreathers ist die maximale Tiefengrenze die Tiefe für den betreffenden Rebreather, für den ein Taucher qualifiziert ist, oder 18 Meter / 60 Fuß, je nachdem was flacher ist.**

Voraussetzungen des Tauchers

- **Brevetierter PADI (Junior) Open Water Diver**

Das Mindestalter für jeden Abenteuer-Tauchgang findet sich am Ende von Teil Zwei.

Hinweis: 10 und 11 Jahre alte Taucher können das Junior Adventure Diver Brevet erhalten.

Ausrüstung

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben; **zusätzlich braucht jeder Taucher ein Messer/Tauchwerkzeug, einen Kompass und einen Tauchcomputer (oder ein Instrument zur Zeitmessung sowie den eRDPMI bzw. die RDP-Tabelle).**

Die Anforderungen an die Ausrüstung für jeden Abenteuer-Tauchgang findest du in Teil Drei und/oder im entsprechenden Specialty Instructor Guide.

Formulare

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Haftungsausschlüsse, Anträge oder Formulare gibt.

Verbindlich

Continuing Education Administrative Document (10038 oder EU 10541) (Administratives Dokument Weiterbildung 10038G)

Empfohlen

Advanced Open Water Diver Course Documentation Worksheet (10090)
(Dokumentationsbogen für den AOWD Kurs)

Instructorstufe

Instructor

Materialien

Verbindlich

- **PADI *Advanced Open Water Diver Manual***

Ausnahme: Der Taucher besitzt für jeden durchgeführten Abenteuer-Tauchgang das Manual des entsprechenden PADI Spezialkurses oder die AWARE Materialien.

- **Logbuch**

Jeder Tauchschüler muss bei seinen Freiwassertauchgängen den 'PADI Advanced Open Water Diver Mehrzweck-Datenträger' (69230G) verwenden.

Empfohlen

- PADI *Advanced Open Water Diver Video*
- PADI Specialty Diver Manuals und Videos
- AWARE Kursmaterialien

Ratios

Generell — **8:1 Der Instructor kann vier Teilnehmer je zertifiziertem Assistenten dazunehmen.**

Bei Tieftauchgängen darf die Ratio mit zertifizierten Assistenten nicht erhöht werden.

Die Ratios können je nach Tauchgang variieren; siehe dazu Teil Drei.

Supervision

Generell — **Indirekte Supervision ist gestattet bei Tauchgängen auf maximal 18 Meter / 60 Fuß Tiefe. Direkte Supervision ist verbindlich bei Tauchgängen tiefer als 18 Meter / 60 Fuß, es sei denn, alle Taucher haben den Abenteueratauchgang Tieftauchen absolviert.**

Die Supervision kann je nach Tauchgang variieren. Siehe dazu Teil Drei beim jeweiligen Abenteueratauchgang.

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Besprich mit den Tauchern vor jedem Tauchgang, was für eine sichere Durchführung des Abenteueratauchgangs notwendig ist. Du kannst dies in Form von Briefings vor dem Tauchgang oder strukturierten Gesprächen tun, oder du lässt die Taucher die Wiederholungsfragen des betreffenden Abenteueratauchgangs beantworten. Falls verfügbar, kannst du für die Abenteueratauchgänge die PADI Spezialkurs- oder AWARE-Materialien verwenden.

Idealerweise sollte das Kapitel «Denken wie ein Taucher» vor dem ersten Abenteueratauchgang besprochen werden, auf jeden Fall aber vor der Brevetierung.

Die Anrechnung eines Abenteueratauchgangs auf den entsprechenden Spezialkurs kann nur erfolgen, wenn die Wiederholungsfragen beantwortet und besprochen wurden. Fülle den „Training Record“ des Abenteueratauchgangs aus und unterschreibe ihn, oder dokumentiere auf andere Weise, dass die Wiederholungsfragen beantwortet und der Tauchgang absolviert wurde.

Die Antwortschlüssel für die Wiederholungsfragen findest du auf der Pros' Seite von padi.com.

Abenteuertauchgänge, die mit PADI Specialty-Kursmaterialien durchgeführt werden

Wenn du Specialty-Materialien für Abenteuertauchgänge verwendest, die von den Materialien des PADI Advanced Open Water Diver Kurses nicht unterstützt werden, gilt Folgendes:

1. **Du musst für diesen Spezialbereich als Instructor brevetiert sein.**
2. **Die Tauchschüler müssen für diesen Spezialbereich sämtliche Voraussetzungen und Anforderungen erfüllen.**

Ausnahme: Für die Abenteuertauchgänge Tauchen in Grotten (Cavern), unter Eis und ohne Buddy (Self-Reliant) müssen die Tauchschüler keine brevetierten Advanced Open Water Divers sein.

3. **Verwende die Wiederholungsfragen in den Specialty-Materialien, um zu beurteilen, ob die Taucher über alle erforderlichen Kenntnisse verfügen („Mastery“).**

Optionen für die Entwicklung der Kenntnisse von Abenteuer-Tauchgängen und Anforderungen

Optionen für Materialien

| Abenteuer-Tauchgang | Advanced Open Water Diver Materialien | Specialty Diver Manual / AWARE Materialien | Muss Specialty Instructor sein | Mindestalter Taucher |
|--------------------------------|---------------------------------------|--|--------------------------------|----------------------|
| Adaptive Support Diver | | | X | 15 |
| Tauchen in größerer Höhe | X | | | 10 |
| Boot | X | X | | 10 |
| Cavern | | | X | 18 |
| Tief | X | X | | 12 |
| DSMB-Boje | | | X | 12 |
| Digitale Unterwasser Aufnahmen | X | X | | 10 |
| Tauchen gegen den Müll (AWARE) | | X | X | 12 |
| Unterwasser Scooter | | X | X | 12 |
| Strömung | X | X | | 12 |
| Trockentauchanzug | X | X | | 10 |
| Enriched Air (EANx) | | X | X | 12 |
| Fischbestimmung | X | | | 10 |
| Vollgesichtsmaske | | | X | 12 |
| Eis | | | X | 18 |
| Nacht | X | X | | 12 |
| Tarierung in Perfektion | X | X | | 10 |
| Rebreather | | X | X | 18 |
| Suchen & Bergen | X | X | | 12 |
| Tauchen ohne Buddy | | | X | 18 |
| Schutz von Haien (AWARE) | | X | X | 12 |
| Sidemount | | X | X | 15 |
| Unterwasser Naturalist | X | X | | 10 |
| Unterwasser Navigation | X | X | | 10 |
| Wrack | X | X | | 12 |

Teil Drei

Freiwasser

Allgemeine Überlegungen zum Freiwasser

- Fasse die Leistungsanforderungen von zwei oder mehr Tauchgängen nicht in einem Abenteuer-Tauchgang zusammen.
- Führe keine Freiwassertauchgänge unter Bedingungen durch, bei denen ein direkter Aufstieg zur Oberfläche nicht möglich ist.

Ausnahme: Die Abenteuer-Tauchgänge Tauchen in Grotten (Cavern) und unter Eis.

- Halte die Taucher an, vor, während und nach jedem Abenteuer-Tauchgang wie Taucher zu denken. Erwähne im Briefing immer an eine sorgfältige Tauchplanung, situatives Bewusstsein, das Vermeiden einer Überfrachtung mit Aufgaben und gute Verhaltensweisen beim Tauchen. Stelle den Tauchern beim Debriefing Fragen, die zum «Denken wie ein Taucher» anregen.
- Wenn du Tauchgang Eins eines PADI Spezialkurses durchführst, befolge alle Tiefengrenzen, Ratios und andere Ausbildungsanforderungen des entsprechenden Specialty Instructor Guides.

Verbindliche Tauchgänge

Abenteuer-Tauchgang Tieftauchen

Überlegungen

1. Falls du keine aktuelle Taucherfahrung mit dem Taucher hast, dann beurteile seine Kenntnisse als Vorbereitung auf den Tauchgang in allgemeiner Weise; und bevor ihr euch in die Tiefe begeben, beurteile im Wasser, ob der Taucher über die für den Tieftauchgang benötigten, vorausgesetzten Fertigkeiten verfügt.
2. Übe direkte Supervision über alle Taucher aus. Positioniere dich so, dass durch dich selbst oder einen zertifizierten Assistenten sofortiger körperlicher Kontakt zu den Tauchern hergestellt

und ihnen Hilfe geleistet werden kann. Beobachte die Taucher fortwährend, mit nur den kurzen Unterbrechungen, die notwendig sind, um den Tauchgang zu führen und um einzelnen Tauchern zu helfen.

3. Die maximale Ratio ist 8:1. Diese Ratio darf auch mit zertifizierten Assistenten nicht erhöht werden. Wenn die Bedingungen deine Fähigkeit beeinträchtigen, die Taucher direkt beobachten und auf sie reagieren zu können, dann verringere die Ratio.
4. Führe den Tauchgang zwischen 18-30 Meter / 60-100 Fuß durch.
5. Halte die Tiefengrenzen und Ratios für „Junior“ Taucher ein, wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Leistungsanforderungen

1. Plane und manage mit einem Buddy den Verbrauch des Atemgasvorrats, einschließlich der Festlegung des Umkehrdrucks, des Aufstiegsdrucks und des Reservedrucks. Lege Nullzeitgrenze und Dauer des Tauchgangs fest.
2. Tauche mittels Leine, Wand oder schräg abfallendem Grund ab.
3. Vergleiche Farbänderungen zwischen Oberfläche und Tiefe.
4. Vergleiche die Tiefenanzeige eines Tauchcomputers (oder Tiefenmessers) mit der eines anderen Tauchers.
5. Steige unter Verwendung eines Tauchcomputers (oder mittels Tiefenmesser und Zeitmessinstrument) nicht schneller als mit 18 Metern / 60 Fuß pro Minute auf.
6. Mache auf 5 Meter / 15 Fuß einen Sicherheits-Stopp für mindestens 3 Minuten.

Abenteuertauchgang Unterwasser Navigation

Leistungsanforderungen

1. Halte neutrale Tarierung aufrecht.
2. Bestimme die durchschnittliche Anzahl von Flossenschlag-Zyklen und die durchschnittliche Zeit, die du brauchst, um unter Wasser entspannt und mit normalem Tempo ungefähr 30 Meter / 100 Fuß zurückzulegen.

3. Navigiere zu einer zuvor bestimmten Stelle hin und im Umkreis von 15 Metern / 50 Fuß zum Ausgangspunkt zurück; verwende dabei natürliche Referenzen und eine Methode zum Schätzen der Entfernung (Flossenschlag-Zyklen oder Zeit). Tauche nur auf, falls es nötig ist, um die Richtung oder deine Position zu überprüfen.
4. Halte und verwende einen Kompass unter Wasser so, dass du beim Schwimmen einen genauen Kurs einhältst.
5. Navigiere ohne aufzutauchen unter Wasser zu einer zuvor bestimmten Stelle hin und im Umkreis von 6 Metern / 20 Fuß zum Ausgangspunkt zurück; verwende dabei einen Kompass und eine Methode zum Schätzen der Entfernung (Flossenschlag-Zyklen oder Zeit).
6. Schwimme unter Wasser mit einem Kompass von einer festgelegten Stelle aus ein Quadrat oder ein Rechteck, und kehre im Umkreis von 8 Metern / 25 Fuß zum Ausgangspunkt zurück. Empfohlene Größe des Vierecks – Kantenlänge 30 Meter / 100 Fuß oder insgesamt eine Länge von ungefähr 120 Metern / 400 Fuß.

Wählbare Tauchgänge

Abenteuertauchgang Adaptive Support Diver

Überlegungen

1. Verwende den PADI Adaptive Techniques Specialty Instructor Guide lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen Teil 1 beantworten.
2. Führe den verbindlichen Confined Water Workshop Eins durch: Adaptive Techniken.
3. Die Tauchschüler erfüllen alle Leistungsanforderungen von Freiwasser Workshop Eins. Die empfohlene Tiefe beträgt 6-12 Meter / 20-40 Fuß.

Abenteuertauchgang Tauchen in größerer Höhe

Überlegungen

Warte in Höhen zwischen 2.400-3.000 Metern / 8.000-10.000 Fuß mindestens 6 Stunden nach Eintreffen in der Höhe, bevor du tauchst.

Leistungsanforderungen

1. Bestimme die Nullzeitgrenzen für die Tiefe in derjenigen Höhe, in welcher der Tauchgang stattfinden wird; verwende dazu einen Tauchcomputer mit Höhenanpassung („Bergseemodus“) oder den Recreational Dive Planner und die Tabelle „Theoretische Tiefe in größerer Höhe“.
2. Führe einen Abstieg unter Verwendung einer Referenzleine oder des schräg abfallenden Grundes durch.
3. Vergleiche die Tiefenanzeigen deines Tauchcomputers mit den Anzeigen des Tauchcomputers (oder Tiefenmessers) eines anderen Tauchers, und notiere Abweichungen (sofern vorhanden) auf einer Tafel oder in einem Wetbook.
4. Steige nicht schneller als mit 9 Metern / 30 Fuß pro Minute auf, unter Verwendung eines Tauchcomputers (oder mittels Tiefenmesser und Zeitmessinstrument).
5. Führe einen Aufstieg unter Verwendung einer Referenzleine oder des schräg abfallenden Grundes durch.
6. Mache einen Sicherheits-Stopp von mindestens 3 Minuten in einer theoretischen Tiefe von 5 Metern / 15 Fuß, oder wie vom Tauchcomputer angegeben.

Abenteuertauchgang Bootstauchen

Überlegungen

Jeder Tauchschüler muss eine aufblasbare Signalboje oder DSMB-Boje mitführen.

Leistungsanforderungen

1. Identifiziere folgende Bereiche an Bord des für diesen Tauchgang verwendeten Bootes: Bug, Heck, Steuerbord, Backbord, Einstiegsbereich, Ausstiegsbereich, Bereich zum Verstauen der Ausrüstung.

2. Stelle fest, wo sich an Bord wichtige Notfall-/Sicherheits-Ausrüstung befindet (z. B. Erste-Hilfe-Kit, Sauerstoff, AED, Rettungsmittel, Taucherflagge, Funkgerät, Feuerlöscher).
3. Führe einen für das betreffende Tauchboot angemessenen Einstieg ins Wasser durch.
4. Navigiere vom Boot weg und dorthin zurück, indem du die für die Umgebung angemessene Methode verwendest, und steige am Bojen- bzw. Ankerseil, an einer Referenzleine oder in Nähe des Ausstiegsbereichs auf, wie geplant und angemessen für die Umgebung und das Boot.
5. Mache auf 5 Meter / 15 Fuß einen Sicherheits-Stopp für mindestens 3 Minuten.
6. Bringe eine aufblasbare Signalboje an der Oberfläche in Einsatz, oder lasse von unter Wasser eine Markierungsboje (DSMB-Boje) an die Oberfläche.
7. Führe einen für das betreffende Tauchboot angemessenen Ausstieg aus dem Wasser durch.

Abenteuertauchgang Tauchen in Grotten (Cavern)

Überlegungen

1. Verwende den Cavern Diver Specialty Instructor Guide, lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen beantworten und alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.
2. Führe den Tauchgang in Freiwasser durch, lasse dabei den Gebrauch von Leinen und Reels und Notfallverfahren üben. Das Erkunden einer Grotte (Cavern) ist optional.
3. Falls in eine Grotte (Cavern) hineingetaucht wird, übe direkte Supervision über die Taucher aus, bei einer maximalen Ratio von 2:1.
4. Falls in eine Grotte (Cavern) hineingetaucht wird, begrenze den Tauchgang auf die Tageslichtzone; die vertikale und horizontale Entfernung darf dabei zusammen maximal 40 Meter / 130 Fuß von der Oberfläche betragen.

Abenteuertauchgang Tauchen mittels DSMB-Boje

Überlegungen

1. Verwende den Delayed Surface Marker Buoy Diver Specialty Instructor Guide, lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen beantworten und alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.
2. Die Maximaltiefe beträgt 18 Meter / 60 Fuß. Die empfohlene Tiefe beträgt 9-12 Meter / 30-40 Fuß.

Abenteuertauchgang Digitale Unterwasser Aufnahmen

Überlegungen

Jeder Tauchschüler muss ein Unterwasser-Kamerasystem haben und verwenden.

Leistungsanforderungen

1. Zeige, wie man ein Unterwasser-Kamerasystem einsatzbereit macht, einschl. Kamera, externe Lichtquelle und Unterwassergehäuse.
2. Mache Bilder und/oder Videos, deren Belichtung, Schärfe und Bildaufbau grundsätzlich in Ordnung ist.
3. Falls du Videoaufnahmen machst, zeige dass du dir bewusst bist, dass die Aufnahmen eine Story erzählen sollen und editierbar sind.
4. Tauche mit einer Kamera auf eine Weise, die zeigt, dass die Sicherheit des Tauchers und der Schutz der Unterwasserwelt Priorität haben vor den Aufnahmen und der Kamera.

Abenteuertauchgang Tauchen gegen den Müll (AWARE - Dive Against Debris)

Überlegungen

1. Verwende den AWARE – Dive Against Debris Specialty Instructor Guide.

2. Lasse die Tauchschüler den Dive Against Debris Survey Guide verwenden, um die Wiederholungsfragen beantworten.
3. Lasse die Tauchschüler alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.

Abenteuertauchgang Unterwasser Scooter

Überlegungen

1. Verwende den Diver Propulsion Vehicle Diver Specialty Instructor Guide.
2. Lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen im PADI *Diver Propulsion Vehicle (DPV) Manual* beantworten.
3. Lasse die Tauchschüler alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen. Die empfohlene Tiefe beträgt 6-18 Meter / 20-60 Fuß.

Abenteuertauchgang Strömungstauchen

Leistungsanforderungen

1. Plane mit einem Buddy einen Strömungstauchgang, mit angemessenen Techniken für die Umgebung, die Bedingungen, die Tiefe und andere Variablen.
2. Führe einen Einstieg durch, der sich für die Umgebungsbedingungen und die geplanten Techniken zum Tauchen bei Strömung eignet.
3. Halte Kontakt zum Tauchpartner, wie für diese Umgebung geplant.
4. Halte neutrale Tarierung aufrecht und vermeide unbeabsichtigten Kontakt zu aquatischen Lebewesen und zum Grund.
5. Mache auf 5 Meter / 15 Fuß einen Sicherheits-Stopp für mindestens 3 Minuten.
6. Führe den geplanten Ausstieg durch, der sich für die betreffenden Umgebungsbedingungen eignet.

Abenteuertauchgang Tauchen im Trockentauchanzug

Überlegungen

1. Übe direkte Supervision über die Taucher mit einer Ratio von maximal 8:1 aus, oder übertrage die Supervision einem zertifizierten Assistenten mit einer Ratio von maximal 4:1.
2. Führe mit Tauchern eine Orientierung zum Gebrauch eines Trockentauchanzugs in Confined Water durch, bevor sie diesen zum ersten Mal im Freiwasser verwenden. Siehe im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ die Anforderungen für die Orientierung zum Gebrauch eines Trockentauchanzugs.
3. Jeder Tauchschüler muss in einem Trockentauchanzug tauchen.

Leistungsanforderungen

1. Ziehe mit Hilfe eines anderen Tauchers einen Trockentauchanzug an und aus.
2. Passe an der Oberfläche die Bleimenge an – entlüfte Tarierjacket und Trockentauchanzug, halte einen normalen Atemzug an und treibe auf Augenhöhe (bzw. bei Verwendung eines Rebreathers treibe so, dass der oberste Punkt deines Kopfes gerade noch so an der Oberfläche ist).
3. Führe einen kontrollierten Abstieg durch und vermeide dabei einen Anzug-Squeeze.
4. Zeige neutrale Tarierung für 1 Minute, indem du beim Ein- und Ausatmen langsam und kontrolliert steigst und sinkst (das Steigen und Sinken ist mit einem Rebreather nicht erforderlich).
5. Schweben mittels Tarierungskontrolle mindestens 1 Minute, ohne Flossen- oder Armbewegungen (mit einem Rebreather sind leichte Handbewegungen zulässig).
6. Halte während des Tauchgangs neutrale Tarierung aufrecht und vermeide dabei ein versehentliches Aufwirbeln von Sedimenten oder Grundberührung.
7. Führe neutral tarierst einen Aufstieg vom Grund durch, mit einer maximalen Aufstiegs geschwindigkeit von 18 Metern / 60 Fuß pro Minute.
8. Mache auf 5 Meter / 15 Fuß einen Sicherheits-Stopp für mindestens 3 Minuten.

9. Lege an der Oberfläche das Tauchgerät und (falls verwendet) das Gewichtssystem ab und wieder an.

Abenteuertauchgang Tauchen mit Enriched Air

Überlegungen

1. Verwende den Enriched Air Diver Specialty Instructor Guide.
2. Lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen im PADI *Enriched Air Diver Manual* beantworten oder *Enriched Air Diver eLearning* absolvieren.
3. Falls die Taucher vor dem Tauchgang die Enriched Air Wiederholungsfragen nicht beantwortet haben, führe das Enriched Air Dive Today Briefing durch.
4. Lasse die Taucher vor dem Tauchgang die Praktische Anwendungslektion 1 des PADI Enriched Air Diver Kurses absolvieren. Dies kann im Rahmen des Briefings und der Tauchgangsvorbereitung erfolgen.
5. Begrenze den Tauchgang auf eine maximale Tiefe von 30 Metern / 100 Fuß oder auf einen PO_2 der Enriched Air Mischung von 1,4 bar – je nachdem, was eine geringere Tiefe bedeutet.
6. Begrenze den Sauerstoffanteil der Enriched Air Mischung auf maximal 40%.
7. Falls die Taucher nur für Luft geeignete Tauchcomputer verwenden, beträgt der maximal zulässige Sauerstoffanteil 32%, die Maximaltiefe 30 Meter / 100 Fuß (oder flacher, wenn ein flacherer Grenzwert gilt) und die totale Tauchzeit für diesen Tag maximal 160 Minuten.
8. Beobachte die Tauchschüler beim Einstellen ihrer für Enriched Air geeigneten Tauchcomputer und bestätige, dass die Einstellungen korrekt sind. Danach kann der Tauchgang unter deiner indirekten Supervision erfolgen. Indirekte Supervision ist auch bei Tauchern zulässig, die beide Lektionen zur Entwicklung ihrer Kenntnisse und die Abschlussprüfung des Enriched Air Diver Kurses erfolgreich absolviert haben.

Abenteuertauchgang Fischbestimmung

Überlegungen

Jeder Tauchschüler muss eine Schreibtafel oder ein Wetbook haben.

Leistungsanforderungen

1. Kategorisiere Fische durch Zuordnung in bestimmte Familien, und bestimme einzelne Arten, falls möglich.
2. Notiere deine Beobachtungen auf einer Unterwassertafel, einschließlich Informationen zum zahlenmäßigen Vorkommen und zum Lebensraum.
3. Skizziere und beschreibe besondere Merkmale unbekannter Fische, und versuche diese nach dem Tauchgang zu bestimmen; verwende dazu Fischführer, Fischbestimmungstabellen und/oder Internet-Informationen.
4. Zeige angemessene und verantwortungsbewusste Tauchpraktiken und Verhaltensweisen, um negative Auswirkungen auf die Unterwasserwelt zu minimieren.

Abenteuertauchgang Tauchen mit Vollgesichtsmaske

Überlegungen

1. Verwende den Full Face Mask Diver Specialty Instructor Guide und lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen beantworten.
2. Führe den verbindlichen Tauchgang in Confined Water durch und lasse die Taucher dabei den Gebrauch derjenigen Vollgesichtsmaske üben, die sie beim Abenteuertauchgang verwenden werden.
3. Lasse die Tauchschüler alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.
4. Die Maximaltiefe beträgt 18 Meter / 60 Fuß.
5. Die Taucher müssen als Backup eine traditionelle Tauchermaske mitführen.

Abenteuertauchgang Tauchen unter Eis

Überlegungen

1. Verwende den **Ice Diver Specialty Instructor Guide**, lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen beantworten und alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.
2. Die Mindest-Teamgröße für einen Eistaucher-Trainingstauchgang beträgt zwei Sicherheitstaucher und zwei Personen zur Unterstützung an der Oberfläche (eine Hauptperson und eine Rettungsperson), zusätzlich zum Taucherteam mit maximal zwei Tauchschülern und einem Instructor / zertifizierten Assistenten.
3. Die vertikale und horizontale Entfernung vom Einstiegsloch darf zusammen maximal 18 Meter / 60 Fuß betragen.

Abenteuertauchgang Nachttauchen

Überlegungen

1. Führe diesen Tauchgang zu irgendeiner Zeit zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang durch.
2. Übe direkte Supervision über die Taucher mit einer Ratio von maximal 8:1 aus, oder übertrage die Supervision einem zertifizierten Assistenten mit einer Ratio von maximal 4:1.
3. Jeder Tauchschüler muss eine Unterwasserlampe mitführen. Eine Ersatz-Unterwasserlampe und eine Markierungslampe / ein chemischer Leuchtstab werden empfohlen.

Leistungsanforderungen

1. Führe einen Abstieg unter Verwendung einer Referenzleine oder des schräg abfallenden Grundes durch.
2. Verständige dich während des Nachttauchgangs mittels Handzeichen und Taucherlampen.
3. Zeige, wie man bei Nacht Taucherlampe, Finimeter, Kompass, Zeitmessinstrument und Tiefenmesser verwendet.

4. Navigiere mittels Kompass / mithilfe natürlicher Merkmale zu einer vorher festgelegten Stelle, und kehre innerhalb von 8 Metern / 25 Fuß zum Ausgangspunkt zurück. Wenn nötig, tauche zur Orientierung auf.
5. Halte während des gesamten Tauchgangs Kontakt zum Buddy.
6. Führe einen Aufstieg unter Verwendung einer Referenzleine oder des schräg abfallenden Grundes durch.

Abenteuertauchgang Tarierung in Perfektion

Leistungsanforderungen

1. Richte unter Berücksichtigung folgender Punkte ein Gewichtssystem her:
 - a. Schätze die Bleimenge mittels PADIs „Richtlinien für die korrekte Bleimenge“ und/oder aufgrund vorheriger Erfahrung mit derselben Ausrüstung in der gleichen Art von Umgebung.
 - b. Positioniere und verteile die Bleigewichte so, dass sie bequem sind und die gewünschte Körperposition (Trimmung) im Wasser erzielt wird.
2. Mache deine Ausrüstung stromlinienförmig, indem du alle Schläuche, Instrumente und Zubehör auf sichere Weise befestigst.
3. Bleie dich aus – treibe ohne Luft im Tarierticket in Augenhöhe an der Oberfläche, während du einen normalen Atemzug anhältst (bzw. bei Verwendung eines Rebreathers treibe so, dass der oberste Punkt deines Kopfes gerade noch so an der Oberfläche ist).
4. Führe einen kontrollierten, langsamen Abstieg zum Grund durch und tariere dich dabei neutral aus.
5. Tariere dich in einer zuvor festgelegten Tiefe neutral aus.
6. Schweben 60 Sekunden, ohne mehr als 1 Meter / 3 Fuß zu steigen oder zu sinken, indem du geringfügige Tiefenanpassungen nur mittels Atemkontrolle vornimmst (bei Atemreglern mit offenem Kreislauf) bzw. nur mittels sehr geringen Hand-/ Flossenbewegungen (bei Verwendung eines Rebreathers).

7. **Habe während des gesamten Tauchgangs deine Tarierung unter Kontrolle, und schwimme entspannt und neutral tariert in einer horizontalen Position, ohne den Grund zu berühren oder die Wasseroberfläche zu durchbrechen; nimm während des Tauchgangs wie erforderlich kleine, häufige Anpassungen deiner Tarierung vor.**
8. **Verändere wie erforderlich die Position deiner Bleigewichte, um deine Trimmung anzupassen, und übe das Schweben in verschiedenen Positionen – vertikal, horizontal, Füße höher und Kopf höher.**
9. **Führe nach dem Tauchgang eine Kontrolle deiner Tarierung durch, um dich zu vergewissern, dass du beim Tauchgang die richtige Bleimenge hattest.**

Abenteuertauchgang Tauchen mit Rebreather

Überlegungen

1. **Verwende den Rebreather Diver Kurs Instructor Guide.**
2. **Lasse die Tauchschüler im PADI *Rebreather & Advanced Rebreather Diver Manual* Kapitel Eins durcharbeiten und die zugehörigen Wiederholungsfragen beantworten.**
3. **Lasse die Taucher vor dem Tauchgang die Praktische Anwendungslektion 1 des PADI Rebreather Diver Kurses absolvieren. Dies kann im Rahmen der Tauchgangsvorbereitung erfolgen.**
4. **Lasse die Tauchschüler alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.**
5. Taucher, die brevetierte PADI Adventure Divers sind, die Abenteuertauchgänge Unterwasser Navigation und Tieftauchen absolviert haben und alle anderen Voraussetzungen für die integrierten Kurse PADI Rebreather Diver und Advanced Rebreather Diver erfüllen, können den ersten Tauchgang des integrierten Programms (Rebreather Dive 1 und Advanced Rebreather Dive 1 kombiniert) als Abenteuertauchgang Tauchen mit Rebreather absolvieren. Der Tauchgang kann auf das integrierte Programm angerechnet werden.

Abenteuertauchgang Suchen & Bergen

Überlegungen

Um den Tauchgang durchzuführen, habe ein kleines Objekt, ein großes Objekt (maximal 11 Kilogramm / 25 pounds schwer), einen Hebesack und Befestigungsleinen.

Leistungsanforderungen

1. Suche in einem etwa 15x15 Meter / 50x50 Fuß großen Bereich nach einem kleinen, gesunkenen Objekt; suche, bis du es gefunden hast bzw. bis eine geplante Tauchgangsgrenze erreicht ist.
2. Suche in einem ungefähr 30x30 Meter / 100x100 Fuß großen Bereich nach einem gesunkenen Objekt, das nicht mehr als 11 Kilogramm / 25 pounds wiegt; suche, bis du es gefunden hast bzw. bis eine geplante Tauchgangsgrenze erreicht ist.
3. Mache unter Wasser die folgenden Knoten: Palstek, zwei halbe Schläge, Schotstek.
4. Verwende einen geeigneten Hebesack, um ein nicht mehr als 11 kg / 25 pounds schweres Objekt sicher daran zu befestigen und sicher zur Oberfläche zu bringen.

Abenteuertauchgang Tauchen ohne Buddy (Self-Reliant)

Überlegungen

1. Verwende den Self-Reliant Diver Specialty Instructor Guide, lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen beantworten und alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.
2. Wenn du keine aktuelle Taucherfahrung mit dem Taucher hast, dann beurteile als Vorbereitung auf den Tauchgang in allgemeiner Weise seine Kenntnisse, und beurteile im Wasser, ob der Taucher über die für den Tauchgang vorausgesetzten Fertigkeiten verfügt und sich wohlfühlt.
3. Übe direkte Supervision über die Taucher aus, mit einer maximalen Ratio von 8:1. Diese Ratio darf auch mit zertifizierten Assistenten nicht erhöht werden.

Abenteuertauchgang Schutz der Haie (AWARE - Shark Conservation)

Überlegungen

1. Verwende den AWARE - Shark Conservation Diver Specialty Instructor Guide, lasse die Tauchschüler die Wiederholungsfragen beantworten und alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen.

Abenteuertauchgang Sidemount Tauchen

Überlegungen

1. Verwende den Sidemount Diver Specialty Instructor Guide.
2. Lasse die Tauchschüler im PADI *Sidemount and Tec Sidemount Diver Manual* das Sidemount-Kapitel durcharbeiten und die Wiederholungsfragen Eins beantworten.
3. Lasse die Taucher vor dem verbindlichen Confined Water Tauchgang die praktische Anwendung (Sidemount Diver Practical Application) durchführen.
4. Lasse die Taucher während des Confined Water Tauchgangs mit derjenigen Konfiguration üben – entweder eine Flasche oder zwei Flaschen – die sie beim Abenteuertauchgang verwenden werden.
5. Falls die Taucher beim Abenteuertauchgang nur eine Flasche als Sidemount verwenden, finden die Fertigkeiten für Zwei-Flaschen-Sidemount keine Anwendung.
6. Lasse die Tauchschüler alle Leistungsanforderungen von Tauchgang Eins erfüllen. Führe den Tauchgang in einer Tiefe von 6-18 Metern / 20-60 Fuß durch.

Abenteuertauchgang Unterwasser Naturalist

Leistungsanforderungen

1. Beobachte aquatische Lebensformen auf passive Weise.
2. Vermeide durch neutrale Tariierung und deine Körperhaltung negative Auswirkungen auf aquatische Organismen.
3. Finde und identifiziere mit deinem Buddy mindestens zwei Wasserpflanzen (eine, wenn im Süßwasser).
4. Finde, beobachte und identifiziere mit deinem Buddy mindestens vier im Wasser lebende wirbellose Tiere (eins, wenn im Süßwasser).
5. Finde, beobachte und identifiziere mit deinem Buddy mindestens fünf im Wasser lebende Wirbeltiere (zwei, wenn im Süßwasser).

Abenteuertauchgang Wracktauchen

Überlegungen

1. Übe direkte Supervision über die Taucher mit einer Ratio von maximal 8:1 aus, oder übertrage die Supervision einem zertifizierten Assistenten mit einer Ratio von maximal 4:1.
2. Erlaube kein Hineintauchen in das Wrack.

Leistungsanforderungen

1. Betauche ein Wrack von außen, bleibe dabei neutral tariert. Achte auf potenzielle Gefahren und vermeide sie.
2. Navigiere so an einem Wrack, dass du ohne aufzutauchen den Aufstiegspunkt wiederfindest. Lasse dir vom Instructor/ zertifizierten Assistenten helfen, falls erforderlich.
3. Vermeide durch neutrale Tariierung und deine Körperhaltung Berührungen des Grundes und des Wracks.

RESCUE DIVER KURS

INSTRUCTOR GUIDE



PADI[®]

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für den PADI Rescue Diver Kurs, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Teil Eins

Kursstandards

Brevetierungsanforderungen

Die Tauchschüler erfüllen die Leistungsanforderungen des Kurses, und:

- Sie absolvieren fünf Theorieeinheiten zur Entwicklung ihrer Kenntnisse und schreiben die Abschlussprüfung.
- Sie zeigen bei einer Wiederholung der Selbstrettung im Schwimmbad, im begrenzten Freiwasser oder im Freiwasser, dass sie die Fertigkeiten beherrschen.
- Sie zeigen im Freiwasser, dass sie die Fertigkeiten der Rescue Übungen 1 bis 10 beherrschen.
- Sie nehmen an den Rescue Szenarien 1 und 2 teil.
- Sie erstellen einen Notfallplan für einen Tauchplatz.

Tiefe

Für Rescue Übung 4 — 12 Meter / 40 Fuß

Für Rescue Übung 6 und Szenario 1 — 9 Meter / 30 Fuß

Voraussetzungen des Tauchers

- 12 Jahre alt

Hinweis: 12 bis 14 Jahre alte Taucher können das Junior Rescue Diver Brevet erhalten.

- **PADI (Junior) Adventure Diver Brevet – Der Abenteuertauchgang Unterwasser Navigation muss absolviert sein.**
- PADI Open Water Divers können an der Entwicklung der Kenntnisse und an Rescue Übungen in Confined Water teilnehmen.
- **Teilnahme an den EFR® Kursen Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) innerhalb der letzten 24 Monate.** Die EFR Ausbildung in Erster Hilfe und HLW (oder eine qualifizierende Ausbildung) kann auch während des Rescue Diver Kurses erfolgen.

Ausrüstung

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben, plus:

- **Erste-Hilfe-Kit, Sauerstoffgerät, Taschenmasken**
- **Auftriebsmittel, Markierungsbojen, HLW-Puppen usw., wie erforderlich**

Formulare

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Haftungsausschlüsse, Anträge oder Formulare gibt.

Verbindlich

Administratives Dokument Weiterbildung (10038G)

Empfohlen

Rescue Diver Course Training Documentation and Referral Form [10295]
(Ausbildungs-Dokumentationsbogen und Überweisungsformular)

Instructorstufe

Instructor

Materialien

- ***PADI Rescue Diver Manual***
- **Arbeitsstafel Unfall-Management**
- **Logbuch**

Die Tauchschüler müssen sich das *PADI Rescue Diver Video* anschauen.

Ratios

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Supervision

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Lasse die Tauchschüler alle fünf Theorieeinheiten zur Entwicklung ihrer Kenntnisse absolvieren, einschließlich Wiederholungsfragen und Rescue Diver Abschlussprüfung.

Tauchschüler, die mit digitalen Medien lernen, müssen bei dir alle Beurteilungen absolvieren, die nicht online erfolgt sind. Lasse Tauchschüler, die alle Beurteilungen bereits online absolviert haben, die Rescue Diver 'Quick Review' Fragen beantworten.

Lasse die Tauchschüler einen Notfallplan für die Örtlichkeit/en erstellen, wo die Rescue Szenarien stattfinden werden.

Schau auf der Pros' Seite von padi.com nach den Antwortschlüsseln für die Wiederholungsfragen und die Abschlussprüfung.

Teil Drei

Rescue Übungen

Allgemeine Überlegungen

Alle Rescue Übungen müssen letztendlich im Freiwasser durchgeführt werden. Das Vorstellen der Fertigkeiten durch dich und das Üben durch die Kursteilnehmer kann jedoch zunächst in Confined Water erfolgen. Am besten ist es, wenn du die Rescue Übungen in der beschriebenen Reihenfolge durchführst, weil jede Übung auf den vorherigen Fertigkeiten aufbaut; um jedoch eine gewisse Flexibilität zu ermöglichen, können die Übungen in beliebiger Abfolge erfolgen. Beachte, dass Rescue Übung 9 jederzeit vor Rescue Szenario 1 durchgeführt werden kann.

Verteile die Rescue Übungen und die Rescue Szenarien auf mindestens 2 Tage. Schließe die Rescue Übungen 1 bis 6 vor Rescue Szenario 1 und die Rescue Übungen 7 bis 10 vor Rescue Szenario 2 ab.

Erinnere die Taucher daran, beim Üben von Rettungsaufstiegen nicht schneller als mit 18 Meter / 60 Fuß pro Minute aufzusteigen, ihren Atemregler im Mund zu behalten und niemals den Atem anzuhalten.

Leistungsanforderungen

Wiederholung Selbstrettung

Zeige die korrekten Verfahren für folgende Selbstrettungssituationen:

- Krampflösen
- An der Oberfläche Auftrieb herstellen
- Atemwegskontrolle
- Gebrauch einer alternativen Luftversorgung
- Überwindung von Schwindel und Wiederherstellung des Richtungsgefühls

Übung 1 — Ermüdeter Taucher

Leiste einem ermüdeten, (vernünftig) reagierenden Taucher an der Oberfläche Hilfe und zeige dabei:

- Annäherung
- Beurteilung
- Kontakt herstellen
- Dem Taucher das Gefühl von Sicherheit geben
- Hilfeleistung und Transport
- Entfernen von Ausrüstung

Übung 2 — Taucher in Panik

Rette einen in Panik befindlichen (unvernünftigen) Taucher und zeige dabei:

- Annäherung und Beurteilung
- Kontakt herstellen
- Befreiungstechniken
- Annäherung mit der Möglichkeit des schnellen Rückzugs, um außerhalb der Reichweite eines in Panik befindlichen Tauchers zu bleiben

Übung 3 — Hilfeleistung vom Ufer, Boot oder Steg aus (reagierender Taucher)

Leiste einem reagierenden, sich in Schwierigkeiten befindenden Taucher Hilfe und zeige dabei:

- Hilfeleistung von außerhalb des Wassers, einschließlich Hilfeleistung durch Zureichen und Zuwerfen
- Einstiege ins Wasser, ohne das Opfer aus den Augen zu verlieren und in einem Tempo, das Kraft spart
- Hilfeleistung und Rettung im Wasser, mit und ohne Einsatz eines Notfall-Auftriebskörpers
- Schleppen oder Schieben mit und ohne Entfernen der Ausrüstung, einschließlich Schleppen am Oberarm, Schleppen am Flaschenventil und Schieben des Opfers
- Ausstiege

Übung 4 — Taucher in Schwierigkeiten unter Wasser

1. Erkenne die Situation richtig und reagiere korrekt auf einen Taucher, der unter Wasser Überanstrengung simuliert.
2. Erkenne die Situation richtig und reagiere korrekt auf einen in Panik befindlichen Taucher, der einen unkontrollierten Aufstieg macht.
3. Erkenne die Situation richtig und gib einem Taucher, der einen „Ohne-Luft“-Notfall simuliert, mit Hilfe deiner alternativen Luftversorgung Luft; führe einen kontrollierten Aufstieg mit dem Taucher durch, indem du auf diese Weise deine Luft mit ihm teilst.

Übung 5 — Vermisster Taucher

Führe unter Verwendung eines Unterwasser-Suchmusters eine rasche und effiziente Suche nach einem vermissten Taucher durch und finde ihn.

Übung 6 — Hochbringen eines nicht reagierenden Tauchers an die Oberfläche

1. Setze kontrollierten, positiven Auftrieb als Hilfsmittel für einen Aufstieg ein.

2. **Bringe einen nicht reagierenden Taucher an die Oberfläche, indem entweder der Auftrieb des nicht reagierenden Tauchers oder des Retters kontrolliert wird.**

Übung 7 — Nicht reagierender Taucher an der Oberfläche

1. **Stelle an der Oberfläche Kontakt zu einem nicht reagierenden Taucher her und kontrolliere seine Atmung, indem du Folgendes zeigst:**
 - **Herbeirufen von Hilfe, während Auftrieb hergestellt und der Taucher mit dem Gesicht nach oben gedreht wird.**
 - **Entfernen von Maske und Atemregler des Tauchers, seine Atemwege freimachen und kontrollieren, ob er atmet.**
2. **Zeige beim Beatmen im Wasser folgende Methoden:**
 - **Mund-zu-Taschenmaske**
 - **Mund-zu-Mund**
 - **Mund-zu-Nase (optional)**
 - **Mund-zu-Schnorchel (optional)**
3. **Zeige das Entfernen der Ausrüstung (von Opfer und Retter), während du den Taucher zu einem Ausstieg schleppest oder schiebst und dabei effektive Beatmungen fortsetzt.**

Übung 8 — Ausstiege mit einem nicht reagierenden Taucher

1. **Bringe einen atmenden, nicht reagierenden Taucher aus dem Wasser, sowohl mit als auch ohne Hilfe.**
2. **Bringe einen nicht atmenden Taucher aus dem Wasser, sowohl mit als auch ohne Hilfe.**

Übung 9 — Erste Hilfe für druckbedingte Verletzungen und das Verabreichen von Notfall-Sauerstoff

1. **Zeige die Schritte und Verfahren für das Verabreichen von Notfall-Sauerstoff für einen atmenden, nicht reagierenden Taucher mit Verdacht auf eine Dekompressions-Erkrankung.**
2. **Verabreiche einem nicht atmenden Taucher Notfall-Sauerstoff, während du ihn mittels Taschenmaske beatmest.**

Übung 10 — Hilfsaktionen vom Ufer/Boot aus – nicht reagierender (nicht atmender) Taucher an der Oberfläche

Reagiere auf einen Tauchnotfall, der die Hilfeleistung für einen nicht atmenden, nicht reagierenden Taucher an der Oberfläche erfordert; zeige dabei das Beatmen im Wasser, den Ausstieg und die anschließende HLW.

Teil Vier

Rescue Szenarien

Allgemeine Überlegungen zu den Szenarien

Führe alle Szenarien im Freiwasser durch.

1. Gestalte die Szenarien so realistisch wie möglich, mit vernünftigen Anforderungen hinsichtlich Logistik und Sicherheit.
2. Passe die Szenarien der Umgebung und Kursgröße an. Lasse die Tauchschüler die Szenarien in Teams oder als Einzelpersonen durchführen.
3. Verwende zertifizierte Assistenten, um in den Szenarien weitere Rollen zu übernehmen, etwa als Zuschauer, Rettungsleitstelle, andere Taucher oder Opfer.
4. Habe typische Ausrüstung verfügbar (Erste Hilfe und Sauerstoff), überlasse aber den Tauchschülern die Vorbereitung und den Einsatz dieser Ausrüstung.
5. Wiederhole die Szenarien wie erforderlich, um Selbstvertrauen aufzubauen, die Leistung der Retter zu verbessern und jedem Gelegenheit zum Ausüben verschiedener Rollen zu geben.

Leistungsanforderungen

Szenario 1 — Nicht reagierender Taucher unter Wasser

Suchen und Finden eines vermissten Tauchers in einer Unfallsimulation. Zeige:

1. **Wie man den Tauchpartner des Opfers befragt und logische Schlüsse aus den erhaltenen Informationen zieht.**
2. **Wie man eine schnelle und effektive Suche organisiert (unter Anwendung von Oberflächen- und Unterwasser-Suchmustern).**
3. **Wie man nach einem vermissten Taucher sucht und diesen findet.**
4. **Wie man einen Taucher, der einen nicht reagierenden Taucher simuliert, mit Hilfe von kontrolliertem positivem Auftrieb an die Oberfläche bringt.**

Szenario 2 — Nicht reagierender Taucher an der Oberfläche

Zeige:

1. **Wie man auf einen in einer Unfallsimulation nicht reagierenden, nicht atmenden Taucher angemessen reagiert.**
2. **Wie man die Situation beurteilt, schleppt bzw. schiebt, im Wasser beatmet, die Ausrüstung entfernt, aussteigt und HLW durchführt.**

Hinweis: Verwende für HLW entweder eine HLW-Puppe oder simuliere die Herzdruckmassage.

MASTER SCUBA DIVER™ PROGRAMM

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für das PADI Master Scuba Diver Programm, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Kursstandards

Die Master Scuba Diver Stufe ist die höchste Sporttaucherstufe im PADI System und bezeichnet einen Taucher mit großer Erfahrung und hervorragenden Leistungen.

Brevetierungsanforderungen

- **12 Jahre alt**

Hinweis: 12 bis 14 Jahre alte Taucher können das Junior Master Scuba Diver Brevet erhalten.

- **PADI (Junior) Advanced Open Water Diver Brevet, PADI (Junior) Rescue Diver Brevet und fünf PADI Specialty oder TecRec Brevetierungen.**

Hinweis: Die Specialty oder TecRec Brevetierungen müssen PADI Brevets sein – es sind keine anderen Brevetierungen zulässig. Ein PADI Freediver Zertifikat (nur eins, und nicht Basic Freediver) kann angerechnet werden.

- **50 geloggte Tauchgänge**

Instructorstufe

Instructor

Verfahren

Verifiziere das Erfüllen der Brevetierungsanforderungen und reiche bei deinem PADI Regionalsitz einen Master Scuba Diver Antrag (10142G) ein.

'Dedicated' Master Scuba Diver Stufe

Taucher qualifizieren sich als 'Dedicated' Master Scuba Diver wie folgt:

- **Erfüllung der Altersanforderung an den Master Scuba Diver, Erfüllung der Anforderungen für den PADI Advanced Open Water Diver und den Rescue Diver, sowie Nachweis von 50 geloggten Tauchgängen.**
- **Nachweis von fünf PADI Distinctive Specialty Brevets, die für das 'Dedicated PADI Master Scuba Diver' Programm zugelassen sind.**
- **Zusammen mit ihrem Instructor Einreichung eines 'Dedicated PADI Master Scuba Diver' Antrags beim zuständigen PADI Regionalsitz.**

DIVEMASTER KURS

INSTRUCTOR GUIDE



PADI[®]

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für den PADI Divemaster Kurs, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Taucher mit diesem Brevet haben die ISO 24801-3 Anforderungen für die Ausbildung von Sporttauchern erfüllt – Teil 3: Stufe 3 – Führer von Tauchern (Level 3 - Dive Leader)

Teil Eins

Kursstandards

Brevetierungsanforderungen

Die Divemaster Kandidaten erfüllen die Leistungsanforderungen des Kurses, und:

- Sie absolvieren alle Theorieeinheiten zur Entwicklung ihrer Kenntnisse, einschließlich der Wiederholungsfragen im PADI *Divemaster Manual* oder *Divemaster eLearning*, und bestehen die Divemaster Abschlussprüfung.
- Sie erstellen einen Notfallplan für einen zugewiesenen Tauchplatz.
- Sie absolvieren die Ausdauerübungen zu ihrer Wasserfertigkeit.
- Sie absolvieren eine Beurteilung ihrer Rettungsfertigkeiten.
- Sie absolvieren den Workshop und die Beurteilung zu Tauchfertigkeiten.
- Sie absolvieren die Bereiche der Praktischen Anwendung.
- Sie absolvieren vom Divemaster durchgeführte Programm-Workshops.
- Sie absolvieren die praktische Beurteilung.
- Sie erfüllen die Professionalitäts-Kriterien.

Verifiziere zum Zeitpunkt der Brevetierung, dass der Taucher:

- Über mindestens 60 geloggte Gerätetauchgänge verfügt, mit Erfahrung im Nachttauchen, Tieftauchen und in Unterwasser Navigation.
- Innerhalb der letzten 24 Monate an den EFR Kursen Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) teilgenommen hat.
- Die PADI Mitgliedschafts- und Lizenzvereinbarung gelesen und unterschrieben hat.

Voraussetzungen des Tauchers

- **Brevetierter PADI Advanced Open Water Diver und PADI Rescue Diver**
- **18 Jahre alt**
- **40 geloggte Gerätetauchgänge**
- **Teilnahme an den EFR Kursen Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) innerhalb der letzten 24 Monate**
- **Von einem Arzt / einer Ärztin attestierte Tauchtauglichkeit, nicht länger als 12 Monate zurückliegend**

Ausrüstung

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ für Instructors und zertifizierte Assistenten beschrieben.

Formulare

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Haftungsausschlüsse, Anträge oder Formulare gibt.

Verbindlich

Divemaster Antrag (10144G)

Erklärung der Risiken und der Haftung / Anerkennung der Nicht-Vertretung (EU Version) (10175G)

Taucher Medizincheck ('Diver Medical' - 10346)

Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung (10060G)

Empfohlen

Divemaster Candidate Information and Evaluation Form (10147)

Instructorstufe

Instructor

Materialien

Verbindlich

- PADI *Divemaster Manual* oder *Divemaster eLearning*
- PADI *Instructor Manual*
- RDP Tabelle und eRDP_{ML} mit den zugehörigen Bedienungsanleitungen
- *The Encyclopedia of Recreational Diving* (Enzyklopädie des Sporttauchens)
- Divemaster Slates
- Logbuch

Die Divemaster Kandidaten müssen sich das PADI *Divemaster Video* anschauen.

Empfohlen

- PADI's *Guide to Teaching*
- *Diving Knowledge Workbook* (Arbeitsbuch Tauchtheorie) oder *Dive Theory eLearning*
- PADI Tafel 'Skill Practice and Dive Planning'

Ratio

8:1

Abfolge

1. Bei der Entwicklung der Kenntnisse muss Thema 1 «Rolle und Charakteristika des PADI Divemasters» vor allen Wasserlektionen erfolgen – Übungen, Workshops, Beurteilungen und praktische Anwendungen.

Hinweis: Diese Präsentation des Instructors ist verbindlich, auch wenn der Kandidat *Divemaster eLearning* absolviert.

2. Bei der Entwicklung der Kenntnisse muss Thema 2 „Die Supervision allgemeiner Tauchfertigkeiten bei brevetierten Tauchern“ sowie Thema 3 „Das Assistieren bei der Ausbildung von Tauchern“ vor allen praktischen Beurteilungen erfolgen.

3. Bei der Entwicklung der Kenntnisse sollte Thema 5 „Vom Divemaster selbstständig durchführbare Programme“ vor den vom Divemaster durchgeführten Programm-Workshops erfolgen.

Supervision

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Präsentiere Thema 1 „Rolle und Charakteristika des PADI Divemasters“.

Lasse die Kandidaten alle Theorieeinheiten zur Entwicklung ihrer Kenntnisse absolvieren, einschließlich einer erfolgreichen Beantwortung der Wiederholungsfragen. Die Kandidaten können selbstständig mittels PADI *Divemaster Manual* und *Video* oder mittels *Divemaster eLearning lernen*. Die Entwicklung der Kenntnisse kann eine Kombination aus selbstständigem Lernen, Präsentationen und Diskussionen sein.

Kandidaten, die mit digitalen Medien lernen, müssen bei dir alle Beurteilungen absolvieren, die nicht online erfolgt sind. Kandidaten, die alle Beurteilungen bereits online absolviert haben, beantworten bei dir dann nur noch die Divemaster 'Quick Review' Fragen.

Lasse die Kandidaten die PADI Divemaster Abschlussprüfung schreiben, wobei sie die RDP Tabelle und den eRDPML, einen Taschenrechner und das PADI *Instructor Manual* als Referenz benutzen dürfen. Kandidaten, die *Dive Theory eLearning* in den letzten 12 Monaten abgeschlossen haben (als Nachweis gilt der eRecord), können dies auf Teil 2 der Prüfung angerechnet bekommen.

Lasse die Kandidaten einen Notfallplan erstellen, der auch die notwendigen Informationen zur Handhabung eines Tauchunfalls an diesem Tauchplatz enthält.

Schau auf der Pros' Seite von padi.com nach den Antwortschlüsseln für die Wiederholungsfragen und die Abschlussprüfung.

Teil Drei

Entwicklung der Wasserfertigkeiten

Übungen zu den Wasserfertigkeiten

Lasse die Kandidaten fünf Übungen zu ihren Wasserfertigkeiten absolvieren, wobei sie als kombiniertes Ergebnis aller Übungen mindestens 15 Punkte erzielen müssen. Beim Ausrüstungstausch muss der Kandidat mindestens 3 Punkte erzielen; für die anderen Übungen gibt es kein Minimum.

Übung 1: 400 Meter/Yards Schwimmen

Schwimme ohne Schwimmhilfen 400 Meter/Yards ohne zu stoppen, mit beliebigem Schwimmstil oder einer Kombination von Schwimmstilen.

| 400 Meter Zeit | Punkte | 400 Yards Zeit |
|--------------------|---------------|-------------------|
| unter 6:30 Min. | 5 | unter 6 Min. |
| 6:30 bis 8:40 Min. | 4 | 6 bis 8 Min. |
| 8:40 bis 11 Min. | 3 | 8 bis 10 Min. |
| 11 bis 13 Min. | 2 | 10 bis 12 Min. |
| über 13 Min. | 1 | über 12 Min. |
| gestoppt | unvollständig | gestoppt |

Übung 2: 15 Minuten Wassertreten

Trete Wasser, halte dich dabei mit dem Kopf über Wasser, bewege dich ab und auf oder lasse dich treiben, ohne Hilfsmittel und nur in Schwimmkleidung für 15 Minuten, die letzten 2 Minuten die Hände (nicht die Arme) aus dem Wasser.

Ausnahme: Ein Kandidat mit einer körperlichen Behinderung, die es schwierig oder unmöglich macht, die Hände aus dem Wasser zu halten, ist von diesem Teil der Übung befreit, ohne Auswirkungen auf die Punktzahl.

| Kriterien | Punkte |
|--|---------------|
| zufriedenstellend ausgeführt | 5 |
| hielt sich oben, die Hände aber keine vollen 2 Min. aus dem Wasser | 3 |
| Seite/Grund max. 2x kurz zur Unterstützung genutzt | 1 |
| Seite/Grund mehr als 2x zur Unterstützung genutzt | unvollständig |

Übung 3: 800 Meter/Yards Schwimmen

Schwimme ohne Auftriebsmittel und ohne die Arme zu benutzen mit Maske, Schnorchel und Flossen mit dem Gesicht im Wasser 800 Meter/Yards ohne zu stoppen.

Ausnahme: Ein Kandidat mit einer Beinbehinderung, der normalerweise mit den Armen schwimmt, darf die Arme benutzen.

| 800 Meter Zeit | Punkte | 800 Yards Zeit |
|----------------------|---------------|-------------------|
| unter 14 Min. | 5 | unter 13 Min. |
| 14 bis 16:30 Min. | 4 | 13 bis 15 Min. |
| 16:30 bis 18:30 Min. | 3 | 15 bis 17 Min. |
| 18:30 bis 21 Min. | 2 | 17 bis 19 Min. |
| über 21 Min. | 1 | über 19 Min. |
| gestoppt | unvollständig | gestoppt |

Übung 4: 100 Meter/Yards Schleppen eines nicht reagierenden Tauchers

Schleppe (oder schiebe) einen nicht reagierenden Taucher ohne Hilfe an der Oberfläche 100 Meter/Yards ohne zu stoppen – beide Taucher in kompletter Gerätetauchausrüstung.

| 100 Meter Zeit | Punkte | 100 Yards Zeit |
|--------------------|---------------|-------------------|
| unter 2:10 Min. | 5 | unter 2 Min. |
| 2:10 bis 3:15 Min. | 4 | 2 bis 3 Min. |
| 3:15 bis 4:20 Min. | 3 | 3 bis 4 Min. |
| 4:20 bis 5:30 Min. | 2 | 4 bis 5 Min. |
| über 5:30 Min. | 1 | über 5 Min. |
| gestoppt | unvollständig | gestoppt |

Übung 5: Ausrüstungstausch

Zeige in Confined Water deine Fähigkeit, effektiv auf ungewöhnliche Umstände unter Wasser zu reagieren, indem du und dein Buddy neutral tariert seid und die zweite Stufe eines Atemreglers teilt und dabei die gesamte Gerätetauchausrüstung (Tauchanzug und Bleigurt ausgenommen) tauscht; als Minimum muss jeder Taucher 3 Punkte erzielen. Beim Tauschen der Tauchgeräte atmen die Taucher aus der alternativen Luftversorgung des Buddys – nicht aus dessen primärem Atemregler. Statt die Masken zu tauschen, setzen die Taucher ihre eigene Maske ab und wieder auf.

Durchführung:

- Gib den Buddy-Teams weniger als 5 Minuten zur Besprechung der Übung.
- Lasse die Kandidaten die Übung in Wasser durchführen, das zum Stehen zu tief ist; weise sie an, das Berühren des Grundes oder der Oberfläche zu vermeiden.
- Gib keine Probleme vor – lasse die Kandidaten diejenigen Probleme lösen, die von alleine auftreten.

| Punkte | Kriterien |
|--------|---|
| 5 | Übung erfolgte auf wohlüberlegte, effiziente und zweckmäßige Art und Weise, ohne Anzeichen von Problemen; Stresspegel sehr niedrig. Sah routinemäßig und mühelos aus, und keiner der Taucher berührte den Grund oder die Oberfläche. |
| 4 | Übung erfolgte kompetent, mit relativ niedrigem Stresspegel. Aufgetretene Herausforderungen wurden leicht und effizient gemeistert. Aufgetretene Herausforderungen wurden leicht und effizient gemeistert. Keiner der Taucher berührte den Grund oder die Oberfläche. |
| 3 | Kompletter Ausrüstungstausch erfolgte neutral tariert. Es traten jedoch etliche Schwierigkeiten auf, die Tempo und Effizienz der Durchführung beeinträchtigten. Diese Beurteilung erhalten auch übermäßig vom Partner abhängige Taucher. |
| 2 | Es traten erhebliche Probleme auf, und der Ausrüstungstausch konnte erst nach einmaligem Auftauchen eines oder beider Teammitglieder abgeschlossen werden. |
| 1 | Der Ausrüstungstausch gelang nicht bzw. erst nach mehrmaligem Auftauchen eines oder beider Taucher. |

Rettung eines Tauchers

Reagiere auf einen nicht reagierenden, nicht atmenden Taucher, einschließlich der folgenden Schritte:

- **Steige ins Wasser ein, lokalisiere und bringe einen Taucher an die Oberfläche, der sich etwa 25 Meter/Yards entfernt unter Wasser befindet.**
- **Drehe den Taucher mit dem Gesicht nach oben und stelle Auftrieb her.**
- **Entferne Maske und Atemregler des Tauchers, mache seine Atemwege frei und kontrolliere, ob er atmet.**
- **Rufe Hilfe herbei.**
- **Beginne mit zwei Beatmungen und verabreiche dann alle 5 Sekunden eine effektive Beatmung, mit keinen oder sehr wenigen Unterbrechungen.**
- **Schleppe den Taucher in Sicherheit, schütze dabei seine Atemwege und beatme ihn fortwährend.**

- **Entferne beide Ausrüstungen** (Ausrüstungshelfer sind erlaubt).
- **Verlasse mit dem Taucher das Wasser.** (Hilfe ist nur erlaubt, wenn körperliche Behinderungen oder die Umgebung dies notwendig machen.)

Durchführung: Entwickle und beurteile die Rettungsfertigkeiten des Divemaster Kandidaten im Schwimmbad, im begrenzten Freiwasser oder im Freiwasser.

Tauchfertigkeiten-Workshop

Demonstriere alle Fertigkeiten des Schnorchel- und Gerätetauchens, mit mindestens 3 Punkten bei jeder Fertigkeit, insgesamt mindestens 82 Punkten und 5 Punkten bei mindestens einer Unterwasserfertigkeit.

Durchführung:

- Erkläre den Kandidaten die Charakteristika einer Fertigkeit mit Demonstrationsqualität und erkläre, dass es darum geht, die wichtigsten Eigenschaften übertrieben hervorzuheben.
- Zeige jede Fertigkeit und lasse die Kandidaten üben.
- Lasse die Kandidaten nach dem Üben jede Fertigkeit zur Beurteilung vorführen. Wiederhole die Übung so oft wie nötig, bis die Kandidaten die Leistungsanforderungen erfüllen.

| Punkte | Kriterien |
|--------|--|
| 5 | Übung korrekt, langsam und mit übertriebenen Bewegungen durchgeführt – sah mühelos aus. |
| 4 | Übung korrekt und langsam genug durchgeführt, um Details der Fertigkeit angemessen zu zeigen oder zu veranschaulichen. |
| 3 | Übung korrekt durchgeführt, jedoch zu schnell, um Details der Fertigkeit angemessen zu zeigen oder zu veranschaulichen |
| 2 | Übung mit deutlichen Schwierigkeiten oder Fehlern durchgeführt. |
| 1 | Kandidat nicht in der Lage, die Übung durchzuführen. |

Hinweis: Diese Kriterien gelten für die Beurteilung von Fertigkeiten auf allen Stufen der PADI Leadership-Ausbildung.

Tauchfertigkeiten

1. Montage, Anpassung, Vorbereitung, An- und Ablegen und Demontage der Ausrüstung
2. Sicherheitscheck vor dem Tauchgang
3. Einstieg in tiefes Wasser
4. Tarierungscheck an der Oberfläche
5. Wechsel Atemregler-Schnorchel und Schnorchel-Atemregler
6. 5-Punkte Abstieg – mittels Tarierungskontrolle den Abstieg stoppen, damit der Grund nicht berührt wird
7. Atemregler wiedererlangen und ausblasen*
8. Maske abnehmen, wieder aufsetzen und ausblasen*
9. Übung „Luft geht zu Ende“ und Atmen aus alternativer Luftversorgung (stationär)
10. Aufstieg mit Atmung aus einer alternativen Luftversorgung
11. Atmen aus abblasendem Atemregler
12. Neutrale Tarierung, leichtes Steigen/Sinken – Tarierjacket mittels Inflator aufblasen
13. 5-Punkte Aufstieg
14. Kontrollierter, schwimmender Notaufstieg („CESA“)
15. Tarierjacket mittels Mund aufblasen, um mind. 60 Sekunden zu schweben
16. Schwimmen unter Wasser ohne Maske
17. Gewichtssystem unter Wasser ab- und wieder anlegen
18. Tauchgerät unter Wasser ab- und wieder anlegen
19. Tauchgerät an der Oberfläche ab- und wieder anlegen
20. Gewichtssystem an der Oberfläche ab- und wieder anlegen
21. Schnorcheltauchen – von der Oberfläche abtauchen und beim Auftauchen den Schnorchel mittels Ausblasmethode ausblasen
22. Inflatorschlauch abkoppeln
23. Lockeres Band der Flaschenhalterung wieder straffen
24. Abwerfen von Bleigewichten im Notfall

* Für eine „5“ muss der Taucher die Fertigkeit neutral tariert demonstrieren.

Teil Vier

Praktische Anwendung

Lasse die Divemaster Kandidaten die folgenden praktischen Fertigkeiten, Workshops und praktischen Beurteilungen erfolgreich absolvieren. Kombiniere die Fertigkeiten auf angemessene Weise mit Workshops und praktischen Beurteilungen.

Praktische Fertigkeiten

Fertigkeit 1 — Herrichten und Management des Tauchplatzes

Lasse die Divemaster Kandidaten in Buddy-Teams oder einzeln einen Tauchplatz herrichten und die Vorbereitung des Tauchgangs managen, einschließlich:

- **Wahl einer angemessenen Stelle, an der die Taucher ihre Ausrüstung herrichten können.**
- **Vorbereitung der Notfall-Ausrüstung, wie etwa Erste-Hilfe-Kit und Sauerstoffgerät.**
- **Begrüßung und Anleitung der Taucher, bei deren Eintreffen am Tauchplatz / beim Boot.** Zum Beispiel – wo die Ausrüstung hinkommt, wo sich die nächsten Einrichtungen befinden, usw.
- **Verwendung einer 'Dive Roster' Tafel und Wiederholung der Verfahren für das Check-in und das Check-out mit den Tauchern.**
- **Vorbereiten und Setzen von Schwimmkörper/Taucherflagge, wenn vom Ufer aus getaucht wird, oder, wenn vom Boot aus getaucht wird, sicherstellen, dass Abstiegsleine und Taucherflagge bereit sind – wie angemessen.**
- **Wahl eines guten Aussichtspunkts zur Beobachtung des Tauchgangs.**
- **Bereitstehen, um Fragen der Taucher zu beantworten und den Tauchern vor und nach dem Tauchgang zu helfen.**

Fertigkeit 2 — Projekt „Anfertigen einer Karte“

Lasse die Divemaster Kandidaten in Buddy-Teams einen Freiwassertauchplatz begutachten und eine detaillierte Karte des Platzes anfertigen, die (wenn auf den Platz zutreffend) Folgendes zeigt: Unterwasserkontur, wichtige interessante Punkte, relevante Hinweise zur Umgebung, empfohlene Ein- und Ausstiegsstellen, örtliche Einrichtungen sowie mögliche Gefahren.

Fertigkeit 3 — Briefing

Lasse jeden Divemaster Kandidat ein Briefing für einen bekannten Tauchplatz durchführen, das die folgenden, auch auf den Divemaster Slates aufgeführten 10 Punkte abdeckt. Ermutige die Kandidaten, die von ihnen im Projekt angefertigte Karte des Tauchplatzes zu verwenden, falls möglich.

1. Tauchplatzname
2. Platzbeschreibung
3. Deine Rolle und wie dich die Taucher unter Wasser erkennen können, wenn erforderlich
4. Ein- und Ausstiegstechniken
5. Tauchverfahren
6. Notfallverfahren
7. Wiederholung der Signale für diesen Tauchgang
8. Dive Roster und Ausrüstungscheck
9. Orientierung über die Umgebung
10. Sicherheitscheck vor dem Tauchgang

Fertigkeit 4 — Szenario „Suchen-und-Bergen“

Inszeniere verschiedene Suchen-und-Bergen-Szenarien, damit die Divemaster Kandidaten Folgendes absolvieren können:

- Demonstration einer methodischen Suche eines Gebiets, um ein kleines versunkenes Objekt zu finden.
- Demonstration einer methodischen Suche eines Gebiets, um ein versunkenes Objekt mit einer negativen Tarierung von höchstens 11 kg / 25 pounds zu finden.

- Korrektes Knüpfen der folgenden Knoten unter Wasser: Palstek, zwei halbe Schläge, Schotstek.
- Sicheres Befestigen eines Objekts mit einem negativen Auftrieb von höchstens 11 kg / 25 pounds und Bringen an die Oberfläche mittels angemessenem Hebesack o. ä.

Fertigkeit 5 — Szenario „Tieftauchgang“

Führe einen Tieftauchgang durch, bei dem jeder Divemaster Kandidat Folgendes absolviert:

- Vor dem Tauchgang mit einem Buddy die Notfall-Atemausrüstung vorbereiten und in der Sicherheits-Stopp Tiefe positionieren.
- Abstieg unter Verwendung einer Referenzleine, einer Wand oder eines schräg abfallenden Grundes als ausschließlich visuelle Referenz zusammen mit einem Buddy und unter Kontrolle der Abstiegs geschwindigkeit.
- Mit einem Kompass mindestens 20 Flossenschlag-Zyklen von der Referenzleine oder von einem bestimmten Punkt weg und wieder zurück navigieren.
- Tiefenmesser und Instrument zur Zeitmessung oder Tauchcomputer verwenden, um eine Aufstiegs geschwindigkeit von maximal 18 Metern / 60 Fuß pro Minute zu kontrollieren, unter der Verwendung einer Referenzleine, einer Wand oder eines schräg abfallenden Grundes als ausschließlich visuelle Referenz.
- Durchführung eines 3-minütigen Sicherheits-Stopps vor dem Auftauchen auf 5 Metern / 15 Fuß, ohne sich zum Positionieren an einer Referenzleine festzuhalten.

Vom Divemaster durchgeführte Programm-Workshops

Workshop 1: ReActivate Programm

- Zeige die Standards des ReActivate Programms im PADI *Instructor Manual*.
- Nenne die Optionen für die Beurteilung der Kenntnisse im ReActivate Programm.

- **Zeige, wie man im ReActivate Programm feststellt, welche Fertigkeiten unter Anwendung der präskriptiven Methode zu üben sind.**
- **Erkenne und korrigiere Probleme während der Übung der Fertigkeiten.**

Durchführung:

- Gehe mit den Kandidaten im PADI *Instructor Manual* die ReActivate Standards durch und erkläre die Optionen zur Beurteilung der theoretischen Kenntnisse.
- Führe eine vorbildliche ReActivate Wasserlektion in Confined Water oder im Freiwasser durch – zeige, wie man die Teilnehmer und die Ausrüstung organisiert, eine Gebietsorientierung gibt, usw.
- Lasse die Kandidaten abwechselnd zeigen, wie man ReActivate Teilnehmer nach dem Stand ihren Fertigkeiten befragt. Fordere die Teilnehmer auf den Wunsch äußern, bestimmte Fertigkeiten zu üben, evtl. aufgrund einer Tauchpause oder weil sie meinen, es sei Zeit für eine Auffrischung.
- Weise den Kandidaten beim Üben der Fertigkeiten willkürlich Probleme zu, die sie erkennen und korrigieren sollen. Wiederhole das Demonstrieren von Fertigkeiten und das Lösen von Problemen, wie erforderlich.
- Gehe die Verfahren durch, wie man mit PADIs Online Processing Center (OLPC) Brevets mit den ReActivate Daten beantragt.

Workshop 2: Supervision im Skin Diver (Advanced Snorkeler) Kurs und beim Schnorcheln (Durchführung in Confined Water oder im Freiwasser)

- **Halte ein Briefing zum Skin Diver Kurs oder zu einer Schnorcheltour.**
- **Führe einen Schnorcheltauchgang des Skin Diver Kurses in Confined Water oder im Freiwasser durch oder leite eine Schnorcheltour; zeige dabei Kontrolle und Supervision.**
- **Erkenne und korrigiere Probleme während des Schnorcheltauchgangs oder der Schnorcheltour.**

Durchführung:

- Besprich den Unterschied zwischen einem Briefing für einen Gerätetauchgang und dem für einen Schnorcheltauchgang / eine Schnorcheltour.
- Lasse jeden Kandidat ein Briefing für ein von dir erteiltes Szenario durchführen. Zum Beispiel: 20 Schnorchler starten an einem tropischen Riff von einem großen Boot aus; vier Schnorcheltaucher steigen bei mäßiger Wassertemperatur vom Strand aus bei geringer Brandung ein; zwei Familien mit Kindern schnorcheln in einer ruhigen Lagune; vier Teilnehmer eines Skin Diver Kurses erlernen die Fertigkeiten in einem Schwimmbad, usw.
- Lasse die Kandidaten im Wasser abwechselnd eine kurze Schnorcheltour führen oder Fertigkeiten des Schnorcheltauchens üben, wobei andere Kandidaten/Staff als „Teilnehmer“ fungieren. Weise den Teilnehmern willkürlich Probleme zu, die die Kandidaten erkennen und korrigieren sollen. Wiederhole Supervisionstechniken und das Lösen von Problemen, wie erforderlich.

Workshop 3: Discover Scuba Diving Programm in Confined Water

- **Erläutere anhand der Standards des Discover Scuba Diving Programms im PADI *Instructor Manual* die Rolle des Divemasters als Assistent bei einem DSD Programm in Confined Water.**
- **Erläutere anhand der Discover Scuba Diving Leader Praktikumsanforderungen im PADI *Instructor Manual*, wie man sich als PADI Divemaster zu einem Discover Scuba Diving Leader qualifiziert.**
- **Zeige die angemessene Positionierung in Bezug auf die DSD Teilnehmer, wie vom Instructor vorgegeben.**
- **Erkenne und korrigiere Probleme, die beim Üben auftreten.**

Durchführung:

- Wiederhole mit den Kandidaten die Discover Scuba Diving Standards und besprich, was ein Divemaster als zertifizierter Assistent bei DSD in Confined Water tun kann.
- Wiederhole mit den Kandidaten die Anforderungen für ein Discover Scuba Diving Leader Praktikum und diskutiere, wie sie sich nach ihrer Brevetierung zum PADI Divemaster als „DSD Leader“ qualifizieren können.
- Führe eine vorbildliche Übungseinheit in Confined Water durch. Lasse die Kandidaten abwechselnd als zertifizierter Assistent fungieren, während andere Kandidaten/Staff „Teilnehmer“ spielen. Weise den Teilnehmern willkürlich Probleme zu, die die Kandidaten erkennen und korrigieren sollen. Wiederhole die Positionierung des Assistenten, die Supervision und das Lösen von Problemen, wie erforderlich.

Workshop 4: Discover Scuba Diving Programm — Weiterer Freiwassertauchgang

- **Nenne die Anforderungen bezüglich Ratio und Supervision für einen weiteren Freiwassertauchgang (nach einem ersten Tauchgang mit einem PADI Instructor) für Discover Scuba Diving Teilnehmer, der von einem PADI Divemaster durchgeführt wird.**
- **Halte ein für Discover Scuba Diving Teilnehmer angemessenes Briefing für einen weiteren Freiwassertauchgang.**
- **Führe den Tauchgang und zeige dabei die angemessene Kontrolle und erforderliche Supervision.**
- **Erkenne und korrigiere Probleme während des Tauchgangs.**

Durchführung:

- Wiederhole mit den Kandidaten die Discover Scuba Diving Standards bzgl. Ratio und Supervision für einen weiteren, vom Divemaster geleiteten Freiwassertauchgang.
- Lasse die Kandidaten ein Briefing durchführen.
- Lasse die Kandidaten abwechselnd den Tauchgang leiten, während andere Kandidaten/Staffmitglieder die Teilnehmer spielen. Weise den Teilnehmern willkürlich Probleme zu, die die Kandidaten erkennen und korrigieren sollen. Wiederhole die Supervisionstechniken und das Lösen von Problemen, wie erforderlich.

Workshop 5: Discover Local Diving im Freiwasser

- **Zeige die Standards des Discover Local Diving Programms im PADI *Instructor Manual*.**
- **Beurteile am Tauchplatz die Bedingungen und plane den Tauchgang.**
- **Halte ein Discover Local Diving Briefing.**
- **Führe einen Tauchgang und zeige dabei Kontrolle und Supervision.**
- **Erkenne und korrigiere Probleme während des Tauchgangs.**
- **Zeige, wie man eine Oberflächenmarkierung verwendet.**

Durchführung:

- Wiederhole mit den Kandidaten die Discover Local Diving Standards.
- Fordere die Kandidaten auf, die Tauchbedingungen zu beurteilen und Beobachtungen mitzuteilen.
- Lasse die Kandidaten für ein von dir festgelegtes Szenario einen Tauchplan erstellen und ein Briefing durchführen. Zum Beispiel: Taucher, die gerade ein ReActivate Programm absolviert haben, nachdem sie einige Jahre nicht mehr getaucht sind; Taucher, die zum ersten Mal in kaltem Wasser in einem Kelpwald tauchen; Taucher, die zum ersten Mal von einem Boot aus tauchen; Taucher, die zum ersten Mal eine Signalboje wie vor Ort üblich verwenden, usw.
- Lasse die Kandidaten abwechselnd den Tauchgang leiten, während andere Kandidaten/Staffmitglieder die Teilnehmer spielen. Weise den Teilnehmern willkürlich Probleme zu, die die Kandidaten erkennen und korrigieren sollen. Wiederhole die Supervisionstechniken und das Lösen von Problemen, wie erforderlich.
- Lasse die Kandidaten zeigen, wie man eine oder mehrere Arten von in der Region benutzten Oberflächenmarkierungen verwendet, z. B. aufblasbare Signalboje oder DSMB-Boje.

Praktische Beurteilung

Lasse Divemaster Kandidaten während der Praktischen Beurteilungen 1 bis 3 mit Tauchschülern arbeiten. Falls keine echten Tauchschüler zur Verfügung stehen, sind auch Rollenspiele akzeptabel. Sorge dafür, dass bei jeder Beurteilung mindestens vier Rollenspieler mitwirken. Rollenspieler können sein: weitere Divemaster Kandidaten, Mitglieder des Ausbildungsteams oder brevetierte Taucher.

Lasse Divemaster Kandidaten während der Praktischen Beurteilung 4 mit mindestens vier brevetierten Tauchern arbeiten.

Wiederhole die Beurteilungen wie erforderlich, bis die Divemaster Kandidaten nach den folgenden Kriterien mindestens 3 Punkte bei jeder Leistungsanforderung erzielen.

| Punkte | Kriterien |
|--------|--|
| 5 | Hat das Ziel selbstständig und fehlerfrei erreicht. Wünsche des Instructors und Erfordernisse der Taucher wurden antizipiert. |
| 4 | Hat das Ziel fehlerfrei und ohne bedeutende Hilfe durch Instructor oder Staff erreicht. |
| 3 | Hat das Ziel angemessen erreicht, mit wenigen unwichtigen Fehlern. Korrekturen und Eingreifen des Instructors waren begrenzt auf kurze Hinweise oder Vorschläge. |
| 2 | Zeigte nur ein begrenztes Verständnis von den Aufgaben, die für das Erreichen des Ziels erforderlich waren. Machte bedeutende Fehler oder ließ wichtige Dinge aus. Korrekturen und Eingreifen des Instructors waren für ein gutes Ergebnis erforderlich. |
| 1 | Machte beim Versuch, das Ziel zu erreichen, viele oder bedeutende Fehler und ließ wichtige Dinge aus; oder das Ziel wurde nicht erreicht. |

Verwende Divemaster Kandidaten nicht, um die Ratio Tauchschüler je Instructor zu erhöhen. Divemaster Kandidaten gelten bzgl. der maximalen Ratio Tauchschüler je Instructor nicht als Tauchschüler. **Übe direkte Supervision über Kandidaten aus, die mit (echten) Tauchschülern arbeiten. Fülle mögliche Lücken oder nimm wenn nötig Korrekturen vor, um sicherzustellen, dass die Tauchschüler eine vollständige und akkurate Ausbildung erhalten.**

Praktische Beurteilung 1 — Open Water Diver Tauchschüler in Confined Water

1. **Organisiere die Vorbereitung der Ausrüstung durch die Tauchschüler.**
2. **Koordiniere einen reibungslosen Ablauf der Tauchschüler während des Trainings.**
3. **Übe Supervision über diejenigen Tauchschüler aus, die beim Training nicht die unmittelbare Aufmerksamkeit des Instructors erhalten.**
4. **Hilf einem Tauchschüler beim Überwinden von Lernschwierigkeiten.**
5. **Reagiere auf auftretende Probleme der Tauchschüler oder verhindere sie.**
6. **Demonstriere Tauchschülern eine Fertigkeit.**

Praktische Beurteilung 2 — Open Water Diver Tauchschüler im Freiwasser

1. **Beurteile einen Freiwasser-Übungstauchplatz und unterbreite geeignete Vorschläge zur Eignung des Platzes für das Training von Tauchschülern der Anfängerstufe.**
2. **Organisiere die Vorbereitung der Ausrüstung durch die Tauchschüler.**
3. **Hilf beim Vorbereiten des Tauchplatzes.**
4. **Koordiniere einen reibungslosen Ablauf der Tauchschüler während des Trainings.**
5. **Übe Supervision über diejenigen Tauchschüler aus, die beim Training nicht die unmittelbare Aufmerksamkeit des Instructors erhalten.**
6. **Reagiere auf auftretende Probleme der Tauchschüler oder verhindere sie.**
7. **Führe die Tauchschüler bei einer Unterwasser-Tour (Ratio 2:1).**

Praktische Beurteilung 3 — Tauchschüler in einem Weiterbildungsprogramm im Freiwasser

1. Sorge für einen flüssigen Ablauf.
2. Begleite Tauchschüler eines Weiterbildungsprogramms bei einem Trainingstauchgang, der indirekte Supervision des Instructors erlaubt; gib dem Instructor Feedback über die Leistung und Lernschwierigkeiten der Tauchschüler.
3. Hilf Tauchschülern beim Überwinden von Lernschwierigkeiten in ihrem Weiterbildungsprogramm.
4. Reagiere auf auftretende Probleme der Tauchschüler oder verhindere sie.

Praktische Beurteilung 4 — Brevetierte Taucher im Freiwasser

1. Führe eine Beurteilung der Umgebungsbedingungen und der Taucher durch, und ergreife darauf basierend angemessene Schritte für die Supervision.
2. Führe ein für den Tauchplatz angemessenes Briefing vor dem Tauchgang durch.
3. Übernimm beim Ein- und Ausstieg die Aufsicht über die Buddy-Teams.
4. Reagiere angemessen auf Probleme der Taucher oder verhindere sie.

Professionalität

Verifiziere, dass die Divemaster Kandidaten bis zum Ende der Praktischen Anwendung in jeder der folgenden Kategorien jeweils mindestens 3 Punkte erreichen.

1. Aktive, positive Teilnahme an allen Ausbildungsteilen.
2. Fähigkeit, Tauchschülern als Mentor zu dienen.
3. Bereitwilligkeit, Anweisungen zu befolgen.
4. Positive Einstellung und Haltung gegenüber Tauchschülern, brevetierten Tauchern und Staff.
5. Positive Einstellung und Verhaltensweisen gegenüber dem Schutz der Umwelt.

6. Generelles Verstehen der Rolle eines Divemasters.**7. Auftreten.**

| Punkte | Kriterien |
|--------|--------------------|
| 5 | Hervorragend |
| 4 | Über Durchschnitt |
| 3 | Akzeptabel |
| 2 | Unter Durchschnitt |
| 1 | Inakzeptabel |

DISCOVER SCUBA® DIVING PROGRAMM

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für das PADI Discover Scuba Diving Programm, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Teilnehmer, die dieses Programm absolviert haben, haben die ISO 11121 Anforderungen für Einführungsprogramme im Gerätetauchen erfüllt.

Teil Eins

Programm Standards

Tiefe

Confined Water — **6 Meter / 20 Fuß**

Freiwasser — **12 Meter / 40 Fuß**

Voraussetzungen des Tauchers

10 Jahre alt

Ausrüstung

Maske, Flossen, Tauchflasche, Tarierjacket mit Inflator, Atemregler, Finimeter

Instructorstufe

Confined Water – **Divemaster, der ein Discover Scuba Diving (DSD®) Leader ist.**

Hinweis: Die Ausbildungsanforderungen für den Discover Scuba Diving Leader finden sich im Guide „Professionelle Mitgliedschaft“.

Freiwasser — **Instructor**

Materialien

Verbindlich

Teilnehmer – PADI *Discover Scuba Diving Participant Guide*.

Instructor oder DSD Leader — Für die Entwicklung der Kenntnisse/ das Briefing ist der *Discover Scuba Diving Participant Guide*, oder die Discover Scuba Diving Cue Card, oder die DSD Flipchart zu verwenden.

Empfohlen

PADI *Discover Scuba Diving Video*

Registrierung der Teilnehmer

Registrierte Discover Scuba Diving Teilnehmer innerhalb von sieben Tagen nach Abschluss ihres Programms bei deinem PADI Regionalsitz. Notiere zum Zwecke des Qualitätsmanagements auch komplette Kontaktinformationen des Teilnehmers.

Für die Registrierung von DSD Teilnehmern verwende den Registrierungsteil im *Discover Scuba Diving Participant Guide*, registriere sie online, oder verwende das Discover Scuba Diving Programm Registrierungsformular (10119).

Ratios

Du musst immer ein gutes Urteilsvermögen praktizieren, und zwar vor, während und nach dem Tauchgang. Es zählt zu deiner Verantwortung als Profi, eine Beurteilung des Risikos durchzuführen, indem du Variablen beurteilst wie Wasserbedingungen, Temperatur, Sicht, Wasserbewegungen, Ein- und Ausstiege, die Fähigkeiten der Teilnehmer, zur Verfügung stehende zertifizierte Assistenten, deine persönlichen Grenzen und die deiner Assistenten usw., um zu beurteilen, welche Ratio in der jeweiligen Situation angebracht ist – falls erforderlich, verringere die maximal zulässige Ratio. Berücksichtige sich ändernde Variablen sowie deine Fähigkeit, direkte Supervision über die Teilnehmer auszuüben und diese zu beobachten. Führe während des Tauchgangs deine Beurteilung erneut durch.

Ratios — Teilnehmer je PADI Mitglied

| PADI Mitglied | Pool | Begrenztes Freiwasser | Erster Freiwasser Tauchgang | Weiterer Freiwasser Tauchgang** |
|----------------------|------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| Instructor | 8:1 | 4:1* | 4:1* | 4:1* |
| Assistant Instructor | 8:1 | 4:1* | — | 2:1 |
| DSD Leader | 4:1 | 2:1 | — | 2:1 |
| Divemaster | — | — | — | 2:1 |

* Der Instructor kann maximal 2 DSD-Teilnehmer mit einem zertifizierten Assistenten dazunehmen.

** Nachdem die Teilnehmer einen ersten Freiwassertauchgang mit einem Instructor absolviert haben.

Falls sich brevetierte Taucher den Teilnehmern an einem Discover Scuba Diving Programm anschließen, zähle die brevetierten Taucher zur Ratio hinzu und bleibe insgesamt innerhalb der für das DSD Programm geltenden Ratio.

Supervision

Lasse die Teilnehmer niemals unbeaufsichtigt, weder an der Oberfläche, noch unter Wasser.

- **Positioniere dich so, dass du oder ein zertifizierter Assistent sofortigen körperlichen Kontakt mit den Teilnehmern herstellen, ihre Tarierung korrigieren und ihnen Hilfe leisten kannst.**
- **Beobachte die Teilnehmer fortwährend, mit nur den kurzen Unterbrechungen, die notwendig sind, um den Tauchgang zu führen und um einzelnen Tauchern zu helfen.**
- **Gehe während der Supervision der Teilnehmer keinen anderen Aktivitäten nach, wie Unterwasser Fotografie oder Video.**

Als Discover Scuba Diving Leader qualifizierte Divemasters sowie Assistant Instructors dürfen das Programm ausschließlich in Confined Water durchführen.

Hinweis: Die Ausbildungsanforderungen für den Discover Scuba Diving Leader finden sich im Guide „Professionelle Mitgliedschaft“.

Der erste Freiwassertauchgang muss unter direkter Supervision durch einen Instructor erfolgen. Weitere Freiwassertauchgänge können die Teilnehmer unter direkter Supervision durch einen zertifizierten Assistenten oder Instructor machen. **Weitere Tauchgänge, die von zertifizierten Assistenten durchgeführt werden, unterliegen der indirekten Supervision durch einen Instructor.**

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Führe eine Lektion zur Entwicklung der Kenntnisse oder ein Briefing mit folgenden Themen durch:

- Regeln zur Atmung und Druckausgleichstechniken
- Zweck und Gebrauch der Ausrüstung
- Handzeichen
- Techniken, wie man Atemregler und Maske ausbläst
- Respekt für die Unterwasserwelt (wenn angemessen)
- Warum es wichtig ist, auf den Instructor zu achten und dicht bei ihm zu bleiben
- Grenzen des Programms und Wert der weiteren Ausbildung

Lasse die Teilnehmer den *Discover Scuba Diving Participant Guide* ausfüllen und unterschreiben, einschließlich der DSD Fragen zu ihren Kenntnissen und zur Sicherheit (Discover Scuba Diving Knowledge and Safety Review).

Teil Drei

Confined Water

- **Führe das Briefing durch** (siehe Teil Zwei – Entwicklung der Kenntnisse).
- **Hilf den Teilnehmern mit ihrer Ausrüstung.**
- **Findet das Programm im Schwimmbad statt, lasse die Teilnehmer in flachem Wasser an der Oberfläche das Aufblasen und Entlüften des Tarierjackets üben.**
- **Findet das Programm in begrenztem Freiwasser statt, lasse die Teilnehmer alle Leistungsanforderungen erfüllen.**
- **Übe die Supervision über die Teilnehmer aus, während diese in flachem Wasser unter Wasser umherschwimmen.** Wenn sich die Teilnehmer wohlfühlen, begleite sie in tieferes Wasser, wenn angemessen. Achte darauf, dass sie sich unter Wasser wohlfühlen und kontrolliere ihren Luftverbrauch.

- Führe ein Debriefing durch und ermutige die Teilnehmer an einem PADI Kurs teilzunehmen, der mit einem Brevet abschließt.

Leistungsanforderungen Fertigkeiten

Lasse die Teilnehmer in flachem Wasser die folgenden Fertigkeiten erfüllen:

Ausnahme: Findet das Programm im Schwimmbad statt, ist nur das Aufblasen und Entlüften des Tarierjackets erforderlich.

- Atmen unter Wasser
- Atemregler ausblasen
- Atemregler wiedererlangen
- Maske ausblasen
- Druckausgleichstechniken
- Tarierjacket an der Oberfläche aufblasen und entlüften

Falls die Teilnehmer an einem Freiwassertauchgang teilnehmen und kein flaches Wasser zum Üben der Tauchfertigkeiten zur Verfügung steht, kann der Instructor das Üben der Fertigkeiten von einem Boot, einem Steg oder einer anderen an der Oberfläche befindlichen Versorgungsstation aus durchführen; hierzu muss der Instructor ein Abstiegsseil, eine Querstange oder eine Plattform verwenden, maximal 2 Meter / 6 Fuß unter der Oberfläche. Für die Abstiegsseil-Option gilt die Ratio 1:1.

Teil Vier

Freiwasser (optional)

Ein Instructor:

- Führt Teil Zwei durch — Entwicklung der Kenntnisse.
- Führt die Leistungsanforderungen durch (siehe Teil Drei — Confined Water).
- Begleitet die Teilnehmer am Tauchplatz auf einer Unterwassertour, wobei er ihren Luftverbrauch überwacht und darauf achtet, dass sie sich wohlfühlen.

BUBBLEMAKER PROGRAMM

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für das PADI Bubblemaker Programm, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Programm Standards

Tiefe

Confined Water — **2 Meter / 6 Fuß**

Voraussetzungen des Tauchers

8 Jahre alt

Ausrüstung

Maske, Flossen, Tauchflasche, Tarierjacket mit Inflator, Atemregler, Finimeter

Instructorstufe

Assistant Instructor

Materialien

PADI Bubblemaker Erklärung (10268G), unterschrieben vom Teilnehmer und einem Elternteil oder, falls zutreffend, dem Erziehungsberechtigten.

Anerkennung

Händige den Teilnehmern nach Abschluss des Programms als Anerkennung Bubblemaker Zertifikate und Bubblemaker Brevets aus, und gib ihnen auch Bubblemaker Aufnäher und Aufkleber. Nimm die Eintragungen in den Bubblemaker Logbüchern vor. Gib ihnen auch Bubblemaker Aufnäher und Aufkleber.

Ratios — Teilnehmer je PADI Mitglied

| PADI Mitglied | Pool | Begrenztes Freiwasser |
|----------------------|------|-----------------------|
| Assistant Instructor | 4:1 | 4:1 |
| Instructor | 6:1 | 4:1* |

* Der Instructor kann maximal 2 Teilnehmer mit einem zertifizierten Assistenten dazunehmen.

Hinweis: Aufgrund der geringen Tiefengrenze gibt es im begrenzten Freiwasser für 10-11 Jährige keine Einschränkungen.

Supervision

Direkte Supervision — **Lasse die Teilnehmer niemals unbeaufsichtigt, weder an der Oberfläche, noch unter Wasser.**

Confined Water

Allgemeine Überlegungen

- **Briefing** — Erkläre, wie die Ausrüstung benutzt wird, Druckausgleich erfolgt und man Atemregler und Maske ausbläst, und gib einen Überblick über die Atemregeln.
- **Nimm den Teilnehmer in flachem Wasser, in dem er stehen kann, mit unter Wasser.**
- **Hilf den Teilnehmern mit ihrer Ausrüstung und übe im Wasser die Supervision aus.**
- **Debriefing** — Erkläre die Begrenzungen des Programms und dass zusätzliche Ausbildung erforderlich ist, um ohne Supervision tauchen zu können.

PADI SEAL TEAM™

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für das PADI Seal Team Programm, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Teil Eins

Programm Standards

Anforderungen für den Abschluss

Für die PADI Seal Team Mitgliedschaft absolvieren die Teilnehmer die AquaMissions 1 bis 5.

Für die PADI Master Seal Team Mitgliedschaft absolvieren PADI Seal Team Mitglieder 10 weitere Specialty AquaMissions und montieren und demontieren selbstständig ihre Ausrüstung.

Tiefe

Für AquaMission 1 — 2 Meter / 6 Fuß

Nach AquaMission 1 — 4 Meter / 12 Fuß

Voraussetzungen des Tauchers

8 Jahre alt

Ausrüstung

Maske, Flossen, Schnorchel, Tauchflasche, Tarierjacket mit Inflator, Atemregler, alternative Luftversorgung, Finimeter.

Kälteschutz (Tauchanzug) und Tarierungsblei wie erforderlich.

Bei der AquaMission Nachtauchen benötigt jeder Teilnehmer eine Unterwasserlampe. Eine Ersatz-Unterwasserlampe und eine Markierungslampe / ein chemischer Leuchtstab sind zu empfehlen.

Instructorstufe

Assistant Instructor

Ausnahme: PADI Divemasters dürfen unter Befolgung der PADI Skin Diver (Advanced Snorkeler) Kurs Standards die AquaMission: Skin Diver Specialist durchführen.

Materialien

- **PADI Seal Team AquaMission Activity Book and Logbook sowie Aufkleber**
- **PADI Seal Team Zertifikat und Antrag für Mitgliedskarte**
- **PADI Seal Team Erklärung (10264G), unterschrieben vom Teilnehmer und einem Elternteil oder, falls zutreffend, dem Erziehungsberechtigten**

Die Teilnehmer müssen sich das **PADI Seal Team Video** anschauen.

Anerkennung und Registrierung der Teilnehmer

Klebe nach jeder AquaMission den entsprechenden Aufkleber in das Logbuch des Teilnehmers und datiere und unterschreibe die Logbuchseite.

Registrierte die Teilnehmer bei deinem PADI Regionalsitz, indem du einen PADI Seal Team oder Master Seal Team Mitgliedsantrag einreichst, einschließlich kompletter Kontaktinformationen des Teilnehmers zum Zwecke des Qualitätsmanagements.

Ratios — Teilnehmer je PADI Mitglied

| PADI Mitglied | Tiefe/Aktivität | Ratio |
|--|------------------------------------|-------|
| Assistant Instructor | flacher als 2m/6ft | 4:1 |
| Instructor | flacher als 2m/6ft | 6:1* |
| Assistant Instructor/ Instructor | 2-4m/6-12ft | 2:1* |
| Divemaster/ Assistant Instructor/ Instructor | AquaMission: Skin Diver Specialist | 16:1 |

* Mit einem zertifizierten Assistenten maximal zwei Teilnehmer zusätzlich.

Abfolge

Führe die AquaMissions 1 bis 5 in dieser Reihenfolge durch.

Supervision

Direkte Supervision — **Lasse die Teilnehmer niemals unbeaufsichtigt, weder an der Oberfläche, noch unter Wasser.**

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Halte für die Teilnehmer zu jeder AquaMission mittels PADI Seal Team Flipchart oder PADI Seal Team *AquaMission Activity Book and Logbook* ein Briefing.

Lasse die Teilnehmer vor oder nach dem jeweiligen Schwimmbadtauchgang die betreffenden Aufgaben in ihrem PADI Seal Team *AquaMission Activity Book and Logbook* durcharbeiten.

Teil Drei

Confined Water

Allgemeine Überlegungen zum Confined Water

- Führe die AquaMissions ausschließlich in einem Schwimmbad durch.
- Lasse bei den AquaMissions 2, 3 und 4 die Teilnehmer die Fertigkeiten zunächst in flachem Wasser üben, bevor ihr in tieferes Wasser geht.

Auf der Pros' Seite von padi.com findest du Vorschläge für AquaMissions Spiele.

AquaMission 1

Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. **Mache einen Einstieg in flaches Wasser.**
2. **Lege deine Ausrüstung an und passe sie an; lasse dir dabei helfen.**

Unter Wasser:

3. **Atme normal, ohne den Atem anzuhalten.**
4. **Kontrolliere beim Schwimmen Tiefe und Richtung.**
5. **Mache in Ohren und Maske Druckausgleich.**
6. **Überwache deinen Luftvorrat und signalisiere, ob dieser ausreichend oder gering ist.**
7. **Verständige dich mittels Handzeichen.**
8. **Zeige einen richtigen Aufstieg.**

AquaMission 2

Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. **Mache einen Einstieg in flaches Wasser.**
2. **Lege die Ausrüstung an und passe sie an.**

Unter Wasser:

3. **Blase deinen Atemregler mittels Luftdusche aus und nimm das Atmen daraus wieder auf.**
4. **Mache in Ohren und Maske Druckausgleich.**
5. **Verständige dich mittels Handzeichen.**
6. **Zeige einen richtigen Aufstieg.**

AquaMission 3

Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. **Mache einen Einstieg in flaches Wasser.**
2. **Lege die Ausrüstung an und passe sie an.**
3. **Blase dein Tarierjacket mittels Inflator auf und entlüfte es.**

Unter Wasser:

4. **Blase deine teilweise geflutete Maske aus.**
5. **Atme mindestens 30 Sekunden aus einer vom Instructor zur Verfügung gestellten alternativen Luftversorgung.**
6. **Verständige dich mittels Handzeichen.**
7. **Zeige einen richtigen Aufstieg.**

AquaMission 4

Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. **Mache einen Einstieg in flaches Wasser.**
2. **Lege die Ausrüstung an und passe sie an.**

Unter Wasser:

3. **Führe das Wiedererlangen deines Atemreglers durch, der sich hinter der Schulter befindet.**
4. **Blase deinen Atemregler mittels Ausatmen in ihn hinein aus und nimm das Atmen daraus wieder auf.**
5. **Benutze den Inflator zum Aufblasen des Tarierjackets, um neutrale Tarierung herzustellen. Steige und sinke leicht während des Ein- und Ausatmens, auf kontrollierte Weise.**
6. **Schwebe ohne Flossen- oder Armbewegungen.**
7. **Zeige einen richtigen Aufstieg.**

AquaMission 5

Leistungsanforderungen

An der Oberfläche:

1. Blase deinen Schnorchel mittels Ausblasmethode aus.
2. Wechsle mehrmals zwischen Schnorchel und Atemregler hin und her, ohne das Gesicht aus dem Wasser zu nehmen.
3. Schwimme mit Tauchgerät und atme dabei durch den Schnorchel.
4. Lasse aus deinem Tarierjacket die Luft ab und blase es dann mit dem Mund wieder auf, bis du positiven Auftrieb hast.

Skill Circuit:

- Einstieg in flaches Wasser.
- Wechsle vom Schnorchel auf den Atemregler, schwimme zum Abstiegsunkt.
- Entlüfte dein Tarierjacket.
- Tauche ab.
- Mache Druckausgleich in deinen Ohren.
- Atme normal und überwache beim Schwimmen deinen Luftvorrat.
- Blase deine teilweise geflutete Maske aus.
- Atme aus einer alternativen Luftversorgung, die dir dein Instructor zur Verfügung stellt.
- Verständige dich mittels Handzeichen.
- Führe das Wiedererlangen deines Atemreglers durch, der sich hinter der Schulter befindet.
- Blase deinen Atemregler aus, mittels Luftdusche und Ausatmen in ihn hinein.
- Benutze den Inflator zum Aufblasen des Tarierjackets, um neutrale Tarierung herzustellen. Steige und sinke leicht während des Ein- und Ausatmens, auf kontrollierte Weise.
- Schweben.
- Tauche auf.
- Blase an der Oberfläche dein Tarierjacket auf.

AquaMission Unterwasserlebewesen (Creature ID Specialist)

1. Bestimme mindestens ein aquatisches Lebewesen namentlich.
2. Bestimme mindestens ein aquatisches Lebewesen mittels Handzeichen.

AquaMission Umweltschutz (Environmental Specialist)

1. Zeige eine „Füße-oben, Kopf-unten“ Position, die bei Unterwassersäuberungsaktionen angewendet wird.
2. Führe ein einfaches Suchmuster durch, das bei Unterwassersäuberungsaktionen angewendet wird.

AquaMission Schwerelosigkeit (Inner Space Specialist)

1. Benutze den Inflator zum Aufblasen des Tarierjackets, um neutrale Tarierung herzustellen. Steige und sinke leicht während des Ein- und Ausatmens, auf kontrollierte Weise.
2. Schweben ohne Flossen- oder Armbewegungen.

AquaMission Navigation (Navigation Specialist)

1. Zeige, wie man einen Kompasskurs einstellt.
2. Zeige, wie man beim Tauchen einen Kompass hält.
3. Zeige, wie man unter Wasser die Entfernung mit Flossenschlag-Zyklen schätzt.

AquaMission Nachttauchen (Night Specialist)

1. Zeige, wie man eine Taucherlampe benutzt.

AquaMission Sicherheit (Safety Specialist)

1. Zeige mit deinem Buddy einen Sicherheitscheck vor dem Tauchgang.
2. Zeige, wie du bei dir selbst und einem Tauchpartner einen Krampf löst.
3. Wirf eine Rettungsleine oder einen Auftriebskörper.
4. Stelle an der Oberfläche bei dir selbst und einem Tauchpartner Auftrieb her.
5. Schleppe bzw. schiebe einen anderen Taucher.

AquaMission Suchen und Bergen (Search and Recovery Specialist)

1. Wende ein Unterwassersuchmuster an, um verlorene Gegenstände zu finden.
2. Bringe mittels Hebesack ein kleines Objekt an die Oberfläche.

AquaMission Schnorcheltauchen (Skin Diver Specialist)

1. Schnorchle an der Oberfläche ohne Gebrauch deiner Hände.
2. Kontrolliere deine Atemwege, während du durch einen Schnorchel atmest.
3. Blase deinen Schnorchel mittels Ausblasmethode aus.
4. Blase beim Schnorcheln an der Oberfläche deine teilweise geflutete Maske aus.

AquaMission Schnappschüsse (Snapshot Specialist)

1. Beachte beim Fotografieren mit einer Unterwasserkamera die Grundprinzipien für die Gestaltung von Unterwasseraufnahmen.

AquaMission Wracktauchen (Wreck Specialist)

1. Zeige deine Fähigkeit zur Tarierungskontrolle.
2. Führe die Vermessung eines simulierten Wracks durch und notiere die gemessenen Werte auf einer Schreibtafel.

ReACTIVATE®

INSTRUCTOR GUIDE



PADI®

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für das PADI ReActivate Programm, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Teil Eins

Programm Standards

Anforderungen für den Abschluss

Um ein Brevet mit einem ReActivate Datum zu erhalten, müssen brevetierte Taucher:

- die ReActivate Wiederholungsfragen beantworten.
- den ReActivate Tauchgang zur Auffrischung ihrer Tauchfertigkeiten absolvieren.

Voraussetzungen des Tauchers

- 10 Jahre alt
- Brevetierter Taucher – eins von Folgendem:
 - PADI (Junior) Scuba Diver
 - Brevet der Beginnerstufe einer anderen Tauchausbildungsorganisation (mit einem Minimum von vier Trainingstauchgängen im Freiwasser)

Tauchgänge

- Ein Tauchgang in Confined Water oder Freiwasser

Ausrüstung

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Formulare

Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment Form Certified Diver Experience Programs (10074), Taucher Medizincheck ('Diver Medical' - 10346) und Standard-Verfahren für sicheres Tauchen – Einverständniserklärung (10060G)

oder

Administratives Dokument Weiterbildung (10038G)

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Haftungsausschlüsse oder Formulare gibt.

Instructorstufe

Divemaster

Materialien

Verbindlich

PADI ReActivate eLearning

Ratios

Confined Water

10:1

Instructors können 4 Taucher mit einem zertifizierten Assistenten dazunehmen.

Freiwasser

8:1

Instructors können 2 Taucher mit einem zertifizierten Assistenten dazunehmen, bis zu einem Maximum von 12.

Anerkennung

Taucher, die die Wiederholungsfragen und die ReActivate 'Quick Review' Fragen online beantworten, erhalten ein ReActivate Zertifikat.

- **PADI Taucher, die sowohl die Auffrischung ihrer Kenntnisse als auch ihrer Tauchfertigkeiten absolviert haben, erhalten ein PADI Ersatzbrevet mit ReActivate Vermerk.**
- **Taucher mit einem Brevet einer anderen Tauchausbildungsorganisation, die sowohl die Auffrischung ihrer Kenntnisse als auch ihrer Tauchfertigkeiten absolviert haben, erhalten eine 'PADI ReActivate Recognition Card' (ReActivate Anerkennungskarte).**

Verwende ReActivate um zu beurteilen, ob der Taucher wieder bereit zum Tauchen ist

ReActivate lässt sich auch für andere Zwecke verwenden, um zu beurteilen, ob ein Taucher wieder bereit ist. Siehe PADI's *Guide to Teaching* für entsprechende Empfehlungen.

Teil Zwei

Wiederholungsfragen

Die Taucher frischen ihre Kenntnisse mittels PADI ReActivate eLearning auf. Biete Nachschulung wie erforderlich. Falls noch nicht online erfolgt, wie auf dem ReActivate Zertifikat des Teilnehmers ausgewiesen, lasse ihn die ReActivate 'Quick Review' Fragen bei dir beantworten. Besprich alle nicht oder falsch beantworteten Fragen, bis der Taucher alles beherrscht („Mastery“).

Schau nach den ReActivate 'Quick Review' Fragen auf der Pros' Seite von padi.com.

Teil Drei

Wasserfertigkeiten

Die präskriptive Methode von ReActivate und allgemeine Überlegungen

1. Während einer Besprechung vor dem Tauchgang schau dir die Logbücher an (falls verfügbar) und stelle jedem Taucher die folgenden Fragen:
 - Wie viele Tauchgänge hast du gemacht, was waren dabei die Bedingungen, und in welchen Umgebungen erfolgten deine Tauchgänge?
 - Wann und wo hast du deine letzten Tauchgänge gemacht?
 - Wie verliefen deine letzten Tauchgänge? Was würde helfen, um sie zu verbessern?
 - Welche Tauchfertigkeiten möchtest du üben?
2. Beobachte die Taucher während ihrer Planungen vor dem Tauchgang, beim Montieren und Anpassen ihrer Ausrüstung, beim Sicherheitscheck vor dem Tauchgang, beim Ein- und Abstieg, bei der Tarierungskontrolle, beim Auf- und Ausstieg und bei allgemeinen Tauchfertigkeiten während des Tauchgangs in Confined Water oder Freiwasser, wie etwa beim Druckausgleich. Auf Grundlage deiner Beobachtungen biete den Tauchern Punkte,

an die sie denken sollten, Demonstrationen, Vorschläge zum Anpassen ihrer Ausrüstung und andere Auffrischungen; gib ihnen Gelegenheit zum Üben, wie zum Wiederherstellen von „Mastery“ erforderlich.

3. Beachte die Leistungsanforderungen und etwaige Tiefenbestimmungen, wie im Open Water Diver Course Instructor Guide dargelegt.

Leistungsanforderungen

1. **Führe einen Confined Water Tauchgang oder einen begleiteten Tauchgang im Freiwasser durch, um allgemeine Tauchfertigkeiten zu üben und zu demonstrieren, einschließlich:**
 - a. Maske ab- und wieder aufsetzen und ausblasen.
 - b. Neutrale Tarierung herstellen und schweben.
 - c. An der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, bei leerem Tarierjacket den Schnellabwurf des Gewichtssystems verwenden, um genügend Blei vom Körper wegzuziehen und abzuwerfen, um positiven Auftrieb zu bekommen.
 - d. Steige unter Verwendung einer alternativen Luftversorgung korrekt auf und stelle an der Oberfläche positiven Auftrieb her. Spiele die Rolle des Spenders und des Empfängers.
2. **Lasse die Taucher sämtliche Fertigkeiten ausführen und üben, die von ihnen in der Besprechung vor dem Tauchgang als Übungswunsch genannt worden waren, sowie diejenigen Fertigkeiten, die aufgrund deiner Beobachtungen weiteres Üben erfordern.**
 - a. **Führe kontrollierte, schwimmende Notaufstiege („CESA“) ausschließlich in Confined Water durch, und zwar nur horizontal.**

DISCOVER LOCAL DIVING

INSTRUCTOR GUIDE



PADI[®]

Standards im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ gelten auch für das PADI Discover Local Diving Programm, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Programm Standards

Voraussetzungen des Tauchers

- Brevetierter PADI (Junior) Scuba Diver
- 10 Jahre alt

Ausrüstung

Wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben.

Instructorstufe

Divemaster

Materialien

PADI Release of Liability/Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment Form – Certified Diver Experience Programs (10074)

Ratios

Berücksichtige, wie im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ beschrieben, bei der Ratio verschiedene Faktoren: dass der Taucher sich wohlfühlt, seine Erfahrung, sein Alter, Umgebungsbedingungen und Logistik.

Freiwasser

Allgemeine Überlegungen

1. Briefing
 - Gib einen Überblick über den Tauchplatz, einschließlich Bedingungen, Gefahren und interessante Stellen.
 - Erkläre, wie man auf verantwortliche Weise mit der aquatischen Umgebung interagiert.
 - Erkläre örtlich übliche Verfahren und Techniken.
2. Nimm am Tauchplatz die Taucher mit auf eine begleitete Unterwassertour.
3. Debriefing — Besprich, was beobachtet wurde.
4. Logbucheintrag als Discover Local Diving Tauchgang – Unterschreibe von jedem Taucher das Logbuch.

SKIN DIVER (ADVANCED SNORKELER) KURS

INSTRUCTOR GUIDE



PADI[®]

Standards, die im Teil „Allgemeine Standards und Verfahren“ erläutert werden, gelten auch für den PADI Skin Diver Kurs, es sei denn, in diesem Guide ist etwas anderes festgelegt.

Teil Eins

Kursstandards

Brevetierungsanforderungen

- Nimm an der Lektion zur Entwicklung der Kenntnisse teil.
- Erfülle die Leistungsanforderungen in Confined Water.

Tiefe

5 Meter / 15 Fuß

Voraussetzungen des Tauchers

8 Jahre alt

Ausrüstung

Maske, Schnorchel, Flossen und Schnorchelweste

Hinweis: Eine Schnorchelweste oder ein Tauchanzug mit Auftrieb kann benutzt werden. Falls Gewichte verwendet werden, muss der Taucher an der Oberfläche, nachdem er ausgeatmet hat, und in einer Tiefe von mindestens 5 Metern / 15 Fuß Auftrieb haben.

Instructorstufe

Divemaster oder Freediver Instructor

Materialien

Aktuelle Version des Formulars PADI Release of Liability/ Assumption of Risk/Non-agency Acknowledgment Form for Skin Diver (10089 oder 10106EU) wie für das Gebiet angemessen

Ratios

Confined Water

16:1

Freiwasser

10:1

Teil Zwei

Entwicklung der Kenntnisse

Führe eine Lektion zur Entwicklung der Kenntnisse oder ein Briefing mit Prinzipien und Informationen zum Schnorcheln durch, einschließlich:

- Ausrüstung
- Druck-Volumen-Beziehungen
- Tauchumgebungen
- Handzeichen und Kommunikation
- Verantwortungsvolle Formen der Interaktion mit aquatischen Lebewesen
- Problemmanagement
- Druckausgleich
- Richtiges Atmen und Tauchen mit angehaltenem Atem, und warum Hyperventilieren nicht praktiziert wird
- Herausnehmen des Schnorchels aus dem Mund zu Beginn des Abtauchens, und warum man das tut
- Richtige Bleimenge basierend auf Praktiken des Freitauchens
- Buddy-System 'einer-oben/einer-unten'
- Sichere Tauchpraktiken, wie vor Ort üblich

Teil Drei

Confined Water

Leistungsanforderungen

1. Stelle zusammen, passe an und bereite vor: Maske (ab und auf), Schnorchel, Flossen, Auftriebsmittel.
2. Führe mit deinem Buddy vor dem Tauchgang einen Sicherheitscheck durch.
3. Zeige unter Anwendung örtlicher Techniken einen angemessenen Einstieg und Ausstieg.

4. **Tariere dich durch Anpassen der Bleimenge aus, in Übereinstimmung mit Praktiken des Freitauchens.**
5. **Atme und schwimme an der Oberfläche mittels Schnorchel unter Anwendung der Atemwegskontrolle, in Wasser, das zum Stehen zu tief ist.**
6. **Blase deinen Schnorchel mittels Ausblasmethode an der Oberfläche aus.**
7. **Verschaffe dir an der Oberfläche in Wasser, das zum Stehen zu tief ist, positiven Auftrieb.** Entferne entweder deinen Bleigurt (falls verwendet), oder blase mittels Mund deine Schnorchelweste auf (falls verwendet).
8. **Bleibe an der Oberfläche ständig innerhalb von 3 Metern / 10 Fuß zu deinem Tauchpartner.**
9. **Nimm nach entspanntem Atmen an der Oberfläche den Schnorchel aus dem Mund, halte den Atem an und tauche mit dem Kopf voran vertikal ab, in Wasser, das zum Stehen zu tief ist.**
10. **Schwimme mit einem einzigen Atemzug unter Wasser horizontal mindestens 15 Meter / 50 Fuß.**
11. **Tauche auf, indem du nach oben und um dich herum schaust, eine Hand über dem Kopf.**
12. **Atme nach dem Auftauchen mit Gefühl aus, signalisiere deinem Buddy, dass du okay bist, und atme entspannt.**
13. **Schau von der Oberfläche aus zu, wie dein Buddy abtaucht, und sei bereit abzutauchen, um dem Buddy zu helfen. Nachdem der Buddy aufgetaucht ist, bleibe während der Erholungsphase für 1-2 Minuten in Armreichweite.**
14. **Verständige dich an der Oberfläche und unter Wasser mittels Handzeichen.**

Teil Vier

Freiwasser (optional)

Leistungsanforderungen

1. Lege die Ausrüstung an und passe sie an.
2. Führe einen Sicherheitscheck vor dem Tauchgang durch.
3. Tariere dich aus.
4. Zeige Ein- und Ausstiege, die der örtlichen Umgebung angemessen sind.
5. Zeige, dass du Fertigkeiten, die du in Confined Water gemeistert und gezeigt hast, angemessen anwenden kannst.
6. Interagiere mit der Umgebung auf verantwortungsvolle Weise.

PROFESSIONELLE MITGLIEDSCHAFT



PADI[®]

Mitgliedschaftsstatus

Aktiver Status

Der Aktive Status berechtigt einen PADI Divemaster, die Aufgaben als „zertifizierter Assistent“ wahrzunehmen und Kurse wie festgelegt durchzuführen.

Anforderungen

1. **Erneuerungsantrag der PADI Mitgliedschaft und Bezahlung der Mitgliedschaftsgebühren für das laufende Jahr müssen sich in den Unterlagen deines PADI Regionalsitzes befinden.**
2. **Einverständniserklärung zur PADI Mitgliedschafts- und Lizenzvereinbarung.**
3. **Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung, wie von deinem PADI Regionalsitz verlangt (siehe die Pros' Seite auf padi.com).**
4. **Eins vom Folgenden:**
 - **Man wurde im vergangenen Jahr PADI Divemaster.**
 - **Man hat im vergangenen Jahr seine PADI Mitgliedschaft im Aktiven Status erneuert.**
 - **Man erfüllt die Anforderungen an eine Nachschulung, um den Aktiven Status wiederzuerlangen.**

Inaktiver Status

PADI Divemasters im Inaktiven Status sind nicht autorisiert, die im Abschnitt Professionelle PADI Stufen/Divemaster aufgeführten Pflichten eines Divemasters auszuüben. Falls die Erneuerung der Mitgliedschaft erfolgt ist, gelten die PADI Mitgliedschaftsvorteile weiter.

Lehrstatus

Der Lehrstatus berechtigt PADI Instructors und Assistant Instructors, PADI Kurse zu unterrichten und Tauchschüler als PADI Taucher zu brevetieren.

Ein PADI Course Director, der sich im Lehrstatus befindet und die vorgeschriebenen Updates absolviert hat, ist berechtigt, PADI Kurse auf Instructorstufe durchzuführen.

Anforderungen

- 1. Erneuerungsantrag der PADI Mitgliedschaft und Bezahlung der Mitgliedschaftsgebühren für das laufende Jahr müssen sich in den Unterlagen deines PADI Regionalsitzes befinden.**
- 2. Einverständniserklärung zur PADI Mitgliedschafts- und Lizenzvereinbarung.**
- 3. Nachweis einer aktuellen professionellen Haftpflichtversicherung für Tauchausbildung. PADI TecRec Instructors müssen eine professionelle Haftpflichtversicherung nachweisen, die TecRec Kurse beinhaltet.**

Ausnahme: Wenn du in einem Gebiet lebst/unterrichtest, für das von deinem PADI Regionalsitz kein Versicherungsnachweis verlangt wird.

4. Eins vom Folgenden:

- Man wurde im vergangenen Jahr PADI Open Water Scuba Instructor oder PADI Assistant Instructor.**
- Man hat im vergangenen Jahr seinen Lehrstatus erneuert.**
- Man erfüllt die Anforderungen an eine Nachschulung, um den Lehrstatus wiederzuerlangen.**

Nicht-lehrender Status

Ein Mitglied im nicht-lehrenden Status ist nicht berechtigt, PADI Kurse zu unterrichten oder PADI Taucher zu brevetieren. Falls die Erneuerung der Mitgliedschaft erfolgt ist, genießt das Mitglied jedoch weiterhin die PADI Mitgliedschaftsvorteile.

Überprüfungsstatus (Review Status)

Ein Mitglied im Überprüfungsstatus ist berechtigt, PADI Kurse zu unterrichten und PADI Taucher zu brevetieren, solange die Anforderungen für den Lehrstatus erfüllt sind. Mitglieder im Überprüfungsstatus können sich nicht für die Stufen eines PADI Master Instructors oder Course Directors qualifizieren.

Gesperrter, Suspendierter, Beendeter, Ausgeschlossener und Inaktiver Status

Mitglieder im Gesperrten, Inaktiven oder Suspendierten Status sowie Mitglieder, die von der Mitgliedschaft ausgeschlossen wurden oder ihre Mitgliedschaft beendet haben, sind nicht berechtigt, PADI oder Emergency First Response Kurse zu unterrichten, PADI Taucher zu brevetieren bzw. EFR

Kursabschluss-Karten ('Course Completion Cards') auszustellen oder als zertifizierte Assistenten zu agieren; sie genießen keine Vorteile der PADI Mitgliedschaft und dürfen sich nicht als PADI Mitglied ausgeben.

Die Namen von Mitgliedern, die suspendiert oder ausgeschlossen wurden sowie einige, deren Mitgliedschaft beendet wurde, werden in PADIs Zeitschrift *The Undersea Journal* und in der Rubrik Qualitätsmanagement auf padi.com veröffentlicht.

Alumni Status

Den Alumni Status können PADI Mitglieder wählen, die in einem guten Verhältnis zu PADI stehen, sich aber „zur Ruhe setzen“ und nicht mehr planen, aktiv PADI Kurse durchzuführen oder die Supervision über Taucher auszuüben. Mitglieder im Alumni Status sind nicht berechtigt, PADI Taucher auszubilden, zu brevetieren oder die Supervision über sie auszuüben, genießen jedoch weiterhin bestimmte Vorteile der Mitgliedschaft und dürfen sich als PADI Mitglied ausgeben.

Formulare für PADI Mitglieder

Lade dir die aktuellsten Formulare von der Pros' Seite auf padi.com herunter. Kontaktiere deinen PADI Regionalsitz, ob es in deiner Region spezielle Ausgaben, Anträge oder Formulare gibt.

Professionelle PADI Stufen

PADIs professionelle Kurse und Stufen setzen PADI, TecRec oder EFR Brevets voraus. Keine anderen Stufen oder Brevets gelten hierfür als äquivalent, sofern nicht ausdrücklich vermerkt.

Divemaster

Kursvoraussetzungen

1. **PADI Advanced Open Water Diver Brevet und PADI Rescue Diver Brevet (oder qualifizierende Brevets)**
2. **18 Jahre alt**
3. **Ärztliches Attest, das die Tauchtauglichkeit bestätigt, nicht älter als 12 Monate**
4. **40 geloggte Tauchgänge**
5. **Abschluss der Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) (oder qualifizierende Ausbildung) innerhalb der letzten 24 Monate.**

Voraussetzung für die Brevetierung

1. **Abschluss der Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) (oder qualifizierende Ausbildung) innerhalb der letzten 24 Monate.**
2. **60 geloggte Tauchgänge, nachgewiesene Erfahrung in Unterwasser Navigation, Nachtauchen und Tieftauchen**

Divemaster Pflichten und Aufgaben

Als PADI Divemaster im Aktiven Status ist man zu Folgendem autorisiert:

1. Die Supervision über ausbildungsbezogene und nicht ausbildungsbezogene Aktivitäten ausüben, in Form der Planung, Organisation und Führung von Tauchgängen.
2. Einem Instructor während der Ausbildung im Confined Water und im Freiwasser assistieren.

3. Unter indirekter Supervision durch einen Instructor Tauchschüler eines Open Water Diver Kurses auf den Unterwassertouren der Freiwassertauchgänge 2, 3 und 4 führen, bei einer Ratio von 2:1.
4. Unter indirekter Supervision durch einen Instructor Tauchschüler eines Open Water Diver Kurses während des Schwimmens an der Oberfläche zur und von der Einstiegs-/Ausstiegsstelle sowie während der Navigationsübungen begleiten; sowie die Supervision über die anderen Tauchschüler ausüben, während der Instructor eine Übung durchführt.
5. Unter indirekter Supervision durch einen Instructor Tauchschüler bei Abenteueratauchgängen oder Tauchgängen im Rahmen von Spezialkursen begleiten.
6. Selbstständig PADI Skin Divers ausbilden und brevetieren. Dies beinhaltet auch die Durchführung der PADI Seal Team AquaMission „Skin Diver Specialist“ (Schnorcheltauchen).
7. Das Discover Snorkeling Programm durchführen.
8. Unter indirekter Supervision durch einen Instructor mit Discover Scuba Diving Teilnehmern weitere Freiwassertauchgänge mit einer Ratio von 2:1 durchführen, nachdem der erste Freiwassertauchgang zufriedenstellend mit einem Instructor absolviert wurde.
9. Das Discover Local Diving Programm durchführen.
10. Das ReActivate Programm für brevetierte Taucher durchführen.
11. Im Open Water Diver Kurs die Fertigkeiten des Schnorcheltauchens in den Confined Water Tauchgängen 2, 3, 4 oder 5 durchführen.
12. Selbstständig das Discover Scuba Diving Programm in Confined Water durchführen, wenn der Divemaster als Discover Scuba Diving Leader qualifiziert ist.
13. Brevetierte PADI Scuba Divers bei weiteren Tauchgängen begleiten.
14. Nach Abschluss der entsprechenden Instructorausbildung und dem Erhalt der Specialty Instructor Stufe die folgenden PADI Spezialkurse durchführen:
 - a. Spezialkurs Digitale Unterwasser Fotografie unter der Leitung eines PADI Instructors.
 - b. Spezialkurse, die keine Tauchgänge beinhalten.

Discover Scuba Diving

Anforderungen an das DSD Leader Praktikum

Um sich als Discover Scuba Diving Leader zu qualifizieren, absolviert ein brevetierter PADI Divemaster ein DSD Leader Praktikum. Dieses besteht aus der Durchführung von vier eigenständigen, echten (nicht simulierten) PADI Discover Scuba Diving Programmen im Confined Water unter direkter Supervision durch einen PADI Instructor. In diesem Praktikum zeigt der DSD Leader Kandidat seine Fähigkeit, echte Briefings und Debriefings zu halten sowie die Supervision im Wasser auszuüben.

Die DSD Leader Kandidaten absolvieren die Discover Scuba Diving Leader Internship Assessment (Beurteilung des DSD Praktikums); das Beurteilungsformular steht auf der Pros' Seite von padi.com zur Verfügung.

Der PADI Instructor, der das Praktikum durchführt, ergänzt fehlende und korrigiert fehlerhafte Dinge wie erforderlich, um für die Teilnehmer ein vollständiges und unter guter Supervision verlaufendes Discover Scuba Diving Programm sicherzustellen.

Beurteile die DSD Leader Kandidaten während des Praktikums nach den Kriterien der Leadership Beurteilung. Die DSD Leader Kandidaten müssen für jede Leistungsanforderung mindestens 3 Punkte erreichen.

Leadership Beurteilung

| Punkte | Kriterien |
|--------|--|
| 5 | Hat das Ziel selbstständig und fehlerfrei erreicht. Erfordernisse der Teilnehmer wurden antizipiert. |
| 4 | Hat das Ziel fehlerfrei und ohne bedeutende Hilfe durch Instructor oder Staff erreicht. |
| 3 | Hat das Ziel angemessen erreicht, mit wenigen unwichtigen Fehlern. Korrekturen und Eingreifen des Instructors waren begrenzt auf kurze Hinweise oder Vorschläge. |
| 2 | Zeigte nur ein begrenztes Verständnis von den Aufgaben, die für das Erreichen des Ziels erforderlich waren. Machte bedeutende Fehler oder ließ wichtige Dinge aus. Korrekturen und Eingreifen des Instructors waren für ein gutes Ergebnis erforderlich. |
| 1 | Machte beim Versuch, das Ziel zu erreichen, viele oder bedeutende Fehler und ließ wichtige Dinge aus; oder das Ziel wurde nicht erreicht. |

Leistungsanforderungen Briefing

Der DSD Leader Kandidat:

- Hat klar die Rollen der Teilnehmer und des Divemasters erklärt.
- Hat alle Punkte angesprochen, die im Discover Scuba Diving Programm Instructor Guide angeführt sind.
- Ließ die Teilnehmer den *Discover Scuba Diving Participant Guide* lesen und unterschreiben.
- Hat die Bereitschaft der Teilnehmer beurteilt, am Programm teilzunehmen.

Leistungsanforderungen Fertigkeiten

Der DSD Leader Kandidat:

- Hat die Ausrüstung der Teilnehmer vorbereitet und kontrolliert.
- Ließ die Teilnehmer in flachem Wasser folgende Fertigkeiten üben:
 - Atmen unter Wasser
 - Atemregler ausblasen
 - Atemregler wiedererlangen
 - Maske ausblasen
 - Druckausgleichstechniken
 - Tarierjacket an der Oberfläche aufblasen und entlüften
- Hat die Supervision über die Teilnehmer ausgeübt und eine Position eingenommen, die nahe genug ist, um schnell die Tarierung anpassen oder auf eventuelle Probleme der Teilnehmer reagieren zu können, während diese unter Wasser herumschwimmen.
- Hat die Tarierung der Teilnehmer auf effektive Weise angepasst.
- Hat auf Probleme von Teilnehmern, sollten welche aufgetreten sein, auf effektive Weise reagiert.
- Hat alle Aktivitäten im Confined Water organisiert und die Kontrolle darüber ausgeübt.
- Bot den Teilnehmern eine positive Erfahrung, die Spaß machte.
- Hat alle PADI Standards eingehalten.

Leistungsanforderungen Debriefing

Der DSD Leader Kandidat:

- Hat die Beschränkungen des DSD Programms erklärt.
- Hat die Teilnehmer ermutigt mit einem PADI Kurs fortzufahren, der mit einem Brevet abschließt.

PADI Divemasters, die das Praktikum erfolgreich beendet haben, schicken das „Discover Scuba Diving Formular zum Praktikumsabschluss“, das von dem Instructor unterschrieben ist, der die Supervision ausgeübt hat, an ihren PADI Regionalsitz.

PADI Assistant Instructor

Kursvoraussetzungen

1. **PADI Divemaster oder „Leadership“ Brevet einer anderen Tauchausbildungsorganisation**
2. **18 Jahre alt**
3. **60 geloggte Tauchgänge; nachgewiesene Erfahrung in Nachttauchen, Tieftauchen und Unterwasser Navigation**
4. **Ärztliches Attest, das die Tauchtauglichkeit bestätigt, nicht älter als 12 Monate**
5. **Abschluss der Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) (oder qualifizierende Ausbildung) innerhalb der letzten 24 Monate.**
6. **Führe mit Teilnehmern, die keine PADI Divemasters sind, die Beurteilung der Rettungsfertigkeiten aus dem PADI Divemaster Kurs durch, und schicke Kopien an PADI von qualifizierenden Brevetierungen für die Anfängerstufe, Advanced, Rescue und die „Leadership“ Stufe.**

Assistant Instructor Pflichten und Aufgaben

Als PADI Assistant Instructor (seit 1995 brevetiert oder mit Upgrade) im Lehrstatus ist man zu Folgendem autorisiert:

1. Unter der indirekten Supervision durch einen Instructor die Entwicklung der Kenntnisse für alle PADI Kurse durchführen. Der Instructor beurteilt persönlich die Entwicklung der Kenntnisse der Tauchschüler.
2. Unter der direkten Supervision des Instructors während Confined Water Tauchgängen das erste Üben von Fertigkeiten durchführen.
3. Unter der indirekten Supervision durch einen Instructor bei den Freiwassertauchgängen des Open Water Diver Kurses die Oberflächenfertigkeiten beurteilen.
4. Unter der Leitung eines Instructors den Spezialkurs „Tariierung in Perfektion“ (Peak Performance Buoyancy) unterrichten und Taucher brevetieren.
5. Selbstständig das („nondiving“) Project AWARE Specialty Programm durchführen.

6. Selbstständig den („nondiving“) Spezialkurs Coral Reef Conservation (Korallenriffschutz) durchführen.
7. Selbstständig das Discover Scuba Diving Programm in Confined Water durchführen.
8. Selbstständig PADI Bubblemaker Programme durchführen.
9. Selbstständig PADI Seal Team AquaMissions durchführen.
10. Spezialkurse ohne Tauchgänge unterrichten und Taucher brevetieren, nach erfolgreicher Teilnahme an den entsprechenden Specialty Instructor Training Kursen für diese Spezialkurse.
11. Nach Abschluss der entsprechenden Instructorausbildung und dem Erhalt der Specialty Instructor Stufe, unter Leitung eines PADI Instructors Digital Underwater Photographer Specialty Kurse durchführen.

Open Water Scuba Instructor Instructor Development Course (IDC)

Kursvoraussetzungen

1. **PADI Divemaster oder „Leadership“ Brevet einer anderen Tauchausbildungsorganisation.**
2. **18 Jahre alt**
3. **60 geloggte Tauchgänge; nachgewiesene Erfahrung in Nachttauchen, Tieftauchen und Unterwasser Navigation**
4. **Falls kein PADI Divemaster, ist die Beurteilung der Rettungsfertigkeiten des PADI Divemaster Kurses erfolgreich zu absolvieren**
5. **Brevetierter Taucher seit mindestens 6 Monaten**
6. **Ärztliches Attest, das die Tauchtauglichkeit bestätigt, nicht älter als 12 Monate**
7. **Abschluss der Emergency First Response Kurse Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) (oder qualifizierende Ausbildung) innerhalb der letzten 24 Monate.**

Open Water Scuba Instructor (OWSI) Programm

Kursvoraussetzungen

1. **Alle Voraussetzungen für den IDC**
2. **PADI Assistant Instructor oder seit mindestens 6 Monaten Instructor einer anderen Ausbildungsorganisation für Sporttaucher, mit einem guten Verhältnis zu dieser Organisation (Anspruch auf Erneuerung der Mitgliedschaft*)**

* Bei Fragen hierzu kontaktiere bitte deinen PADI Regionalsitz.

Instructor Examination

Das PADI Open Water Scuba Instructor Brevet erhält man, wenn man erfolgreich eine von einem PADI Instructor Examiner durchgeführte PADI Instructor Examination (IE) abgeschlossen hat.

IE Voraussetzungen

1. 100 geloggte Tauchgänge

Ausnahme: PADI Five Star Career Development Center (CDC) Kandidaten, die an fünf vor oder nach einem IDC stattfindenden Kursen oder an einem 6-Wochen-Programm teilnehmen.

2. Innerhalb der letzten 12 Monate erfolgreich einen Instructor Development Course oder ein Open Water Scuba Instructor Programm abgeschlossen haben.

Anforderung bei Kursabschluss

- **Emergency First Response Instructor oder Instructor in Erster Hilfe und HLW einer anderen Notfallversorgungsorganisation**
- **Falls CDC Absolvent, Nachweis von 100 geloggten Tauchgängen**

Open Water Scuba Instructor Pflichten und Aufgaben

Als PADI Open Water Scuba Instructor im Lehrstatus ist man zum Unterrichten folgender PADI Kurse autorisiert:

- PADI Scuba Diver / Open Water Diver
- Adventure Diver / Advanced Open Water Diver
- Rescue Diver

- Divemaster
- Skin Diver (Advanced Snorkeler) und Discover Snorkeling
- Discover Scuba Diving
- PADI Seal Team und Bubblemaker
- ReActivate und Discover Local Diving
- Tarierung in Perfektion
- Project AWARE Specialty Programm
- Coral Reef Conservation (Korallenriffschutz)

PADI Specialty Instructor

PADI Mitglieder qualifizieren sich für die PADI Specialty Instructor Stufen, indem sie entweder an einem von einem PADI Course Director durchgeführten Specialty Instructor Training Kurs teilnehmen oder einen direkten Antrag bei ihrem PADI Regionalsitz stellen (Ausnahmen siehe unten).

Specialty Instructor Training Kurs

Kursvoraussetzung

Alle Specialties

- **PADI Instructor, oder gegenwärtige Teilnahme an einem IDC/OWSI Programm, oder innerhalb der letzten 12 Monate ein solches Programm abgeschlossen. IDC/OWSI Kandidaten können ein Specialty Instructor Brevet nur beantragen, wenn sie einen IE bestanden haben.**

Specialties ohne Tauchgänge

- **PADI Assistant Instructor**
- **Ein PADI Divemaster kann an folgenden Kursen teilnehmen: Emergency Oxygen Provider, Equipment Specialist, Coral Reef Conservation, Project AWARE Specialist und (genehmigte) PADI Distinctive Specialty Diver Kurse**

Ausnahme: Sowohl PADI Divemasters als auch Assistant Instructors können an Digital Underwater Photographer Specialty Instructor Training Kursen teilnehmen.

Weitere Voraussetzungen für bestimmte Specialty Instructor Training Kurse:

- **Cavern (Grotte)** — Brevet als Full Cave Diver (vollwertiger, echter Höhlentaucher) einer anerkannten Höhlentauchorganisation
- **Enriched Air** — PADI Enriched Air Diver Brevet (oder vergleichbare Stufe)
- **Ice (Eis)** — PADI Ice Diver Brevet (oder vergleichbare Stufe)
- **Self-Reliant (Tauchen ohne Buddy)** — PADI Self-Reliant Diver Brevet (oder vergleichbare Stufe) oder TecRec Diver

Anforderung bei Kursabschluss

- **10 geloggte Tauchgänge im betreffenden Spezialgebiet, falls anwendbar.**

Ausnahme: Für den PADI Semiclosed Rebreather Specialty Instructor sind 20 Tauchgänge vorgeschrieben.

- **Public Safety Diver (Taucher im Bereich der öffentlichen Sicherheit)** — PADI Master Scuba Diver Trainer, PADI Dry Suit Specialty Instructor, PADI Full Face Mask (Vollgesichtsmaske) Specialty Instructor, drei weitere PADI Specialty Instructor Stufen (Suchen und Bergen, Nachtauchen, Unterwasser Navigation, Emergency Oxygen Provider, und/oder Distinctive Specialty „Tauchen bei begrenzter Sicht“), aktuell Emergency First Response Instructor, Nachweis der Zugehörigkeit zu einem Public Safety Diver Team, Nachweis von Erfahrung in 10 Einsätzen sowie Nachweis einer „Incident Command Training, Level 200“ Ausbildung (oder einer regional äquivalenten Ausbildung)
- **PADI Divemasters** müssen den IDC Workshop „Lernen und Unterrichten“ mit Szenarien absolvieren, die für das betreffende Spezialgebiet spezifisch sind.

Direkte Antragstellung bei deinem PADI Regionalsitz

Voraussetzungen

1. **PADI Instructor**
2. **Mindestens 25 Taucher** brevetiert
 - a. **davon nicht mehr als fünf aus Kursen ohne Tauchgänge.**

- b. davon nicht mehr als fünf aus PADI Seal Team oder Master Seal Team Registrierungen.
3. 20 Tauchgänge im betreffenden Spezialgebiet
4. Durch die Unterschrift auf dem Antragsformular erklärtes Einverständnis, den jeweiligen PADI Specialty Course Instructor Guide zu verwenden, oder der Instructor muss eine von ihm erstellte Kursausarbeitung an seinen PADI Regionalsitz zur Prüfung und Genehmigung schicken.

Zusätzliche Voraussetzungen für bestimmte Spezialkurse:

- **Adaptive Techniques** — Nachweis einer Ausbildung in anpassbaren Techniken und/oder Erfahrung beim Ausbilden von behinderten Tauchern bei einer hierfür spezialisierten Organisation
- **Equipment Specialist Instructor Stufe** — Teilnahme an einer Reparatur- und Serviceschulung des Herstellers oder schriftliche Autorisierung zur Ausrüstungsreparatur durch einen Hersteller; geloggte Tauchgänge sind nicht erforderlich.
- **Emergency Oxygen Provider Instructor Stufe** — PADI Emergency Oxygen Provider Zertifikat (oder qualifizierendes Zertifikat)
- **Cavern (Grotte)** — Brevet als Full Cave Diver (vollwertiger, echter Höhlentaucher) einer anerkannten Höhlentauchorganisation
- **Enriched Air** — PADI Enriched Air Diver Brevet (oder qualifizierendes Brevet)
- **Ice (Eis)** — PADI Ice Diver Brevet (oder qualifizierendes Brevet)
- **Public Safety Diver (Taucher im Bereich der öffentlichen Sicherheit)** — PADI Master Scuba Diver Trainer, PADI Dry Suit Specialty Instructor, PADI Full Face Mask (Vollgesichtsmaske) Specialty Instructor, drei weitere PADI Specialty Instructor Stufen (Suchen und Bergen, Nachttauchen, Unterwasser Navigation, Emergency Oxygen Provider, und/oder Distinctive Specialty „Tauchen bei begrenzter Sicht“), aktuell Emergency First Response Instructor, Nachweis der Zugehörigkeit zu einem Public Safety Diver Team, ein Jahr Erfahrung als Taucher im Bereich der öffentlichen Sicherheit bei 20 Einsätzen oder, falls Instructor, 10 Einsätze und 10 brevetierte Taucher in diesem

Bereich, sowie Nachweis einer „Incident Command Training, Level 200“ Ausbildung (oder einer regional äquivalenten Ausbildung)

- **Self-Reliant (Tauchen ohne Buddy) — PADI Self-Reliant Diver Brevet (oder vergleichbares Brevet) oder TecRec Diver**
- **Sidemount — PADI Sidemount Diver Brevet (oder vergleichbare Stufe), oder Nachweis von 50 Tauchgängen unter Verwendung einer Sidemount Konfiguration**

Anrechnung von Ausbildungserfahrung

Bei Anträgen, um ein PADI Specialty Instructor (Methoden 2 und 3), Master Scuba Diver Trainer, Master Instructor oder Course Director zu werden, ist der Nachweis von Ausbildungserfahrung zu erbringen. Als Ausbildungserfahrung lässt sich Folgendes anrechnen:

1. Je zwei ausgestellte Open Water Diver Überweisungen werden als eine Open Water Diver Brevetierung angerechnet, wenn du für diese Tauchschüler die komplette Entwicklung der Kenntnisse, alle Confined Water Tauchgänge sowie die Beurteilung der Wassertauglichkeit durchgeführt hast. Um die Anrechnung zu erhalten, schicke ein Formular zum Ausbildungsabschluss (10234G) an deinen PADI Regionalsitz.
2. Je fünf Discover Scuba Diving Registrierungen werden als eine Open Water Diver Brevetierung angerechnet.
3. Je fünf mit Tauchern durchgeführte ReActivate Programme werden als eine Open Water Diver Brevetierung angerechnet.
4. Die Mitarbeit von IDC Staff Instructors als Staff bei IDCs wird als eine Adventure Diver oder höhere Brevetierung auf die Master Instructor Stufe angerechnet.
 - Aktive Mitarbeit bei einem kompletten IDC. Bei aktiver Mitarbeit in einem kompletten IDC zählt jeder Instructor Kandidat als eine Brevetierung, bis zu einem Maximum von acht Brevetierungen pro IDC.
 - Mit aktiver Mitarbeit in zwei kompletten IDCs können fünf Assistant Instructor Brevetierungen ausgeglichen werden.
 - Hast du drei Assistant Instructors brevetiert, können mit aktiver Mitarbeit in einem kompletten IDC insgesamt fünf Assistant Instructor Brevetierungen ausgeglichen werden.

Ausnahme: Arbeitest du in einem IDC mit und stellst Brevetierungen für Assistant Instructors aus, kannst du für einen Kandidaten die Anrechnung nicht mehrfach bekommen.

Um die Anrechnung zu erhalten, lege deinem Master Instructor Antrag die IDC Course Report Formulare bei.

Master Scuba Diver Trainer

Voraussetzungen

1. **PADI Instructor**
2. **Fünf PADI Specialty Instructor Stufen**

Hinweis: Ausgenommen Peak Performance Buoyancy, Project AWARE und Coral Conservation Specialty Instructor Stufen. Eine PADI Freediver Instructor Stufe (nur eine) kann angerechnet werden.

3. **Mindestens 25 PADI Taucher brevetiert**
 - a. **Davon nicht mehr als fünf aus Kursen ohne Tauchgänge.**
 - b. **Davon nicht mehr als fünf aus PADI Seal Team oder Master Seal Team Registrierungen.**

'Dedicated' Master Scuba Diver Trainer

Um 'Dedicated' Master Scuba Diver Brevets ausstellen zu können, muss sich ein PADI Instructor wie folgt qualifizieren:

- **Er muss in fünf Specialties PADI Distinctive Specialty Instructor für eine spezifische Region oder ein spezifisches Tauchthema werden.**
- **Er muss wie für den Master Scuba Diver Trainer die Anforderung erfüllen, dass er 25 Taucher als PADI-Taucher brevetiert hat.**
- **Er muss bei seinem PADI Regionalsitz einen 'Dedicated PADI Master Scuba Diver Trainer' Antrag zur Prüfung und Bestätigung einreichen.**

IDC Staff Instructor

Instructors qualifizieren sich als PADI IDC Staff Instructors, indem sie an einem von einem PADI Course Director durchgeführten IDC Staff Instructor Kurs teilnehmen.

Kursvoraussetzungen

1. **Master Scuba Diver Trainer**
2. **Emergency First Response Instructor**
3. **Einverständnis, alle PADI Kurse, die mit einem Brevet abschließen und alle PADI Experience Programme mit Methoden durchzuführen, die in Übereinstimmung mit den**

PADI Standards und der PADI Philosophie stehen, wie diese im PADI *Instructor Manual* und in PADI's *Guide to Teaching* beschrieben sind.

- 4. Einverständnis, das PADI System und seine Komponenten in ihrer Gesamtheit zu verwenden.**

IDC Staff Instructor Pflichten und Aufgaben

Als PADI IDC Staff Instructor im Lehrstatus mit aktuellem Update ist man zu Folgendem autorisiert:

1. Selbstständig PADI Assistant Instructors ausbilden und brevetieren (in PADI Five Star Dive Centers oder PADI Five Star Dive Resorts).
2. IDC Ausbildungsteile durchführen, während ein Course Director vor Ort für Rückfragen zur Verfügung steht.
3. Lehrproben der Instructor Kandidaten in Theorie, Confined Water und Freiwasser beurteilen und ihnen Kritik dazu geben.
4. Instructor Kandidaten und IDC Staff Instructor Kandidaten beraten und zusätzliches Training für sie durchführen.
5. Bei Weiterbildungsprogrammen auf Instructorstufe assistieren.

Master Instructor

Voraussetzungen

- 1. PADI IDC Staff Instructor**
- 2. PADI Instructor seit mindestens 2 Jahren**
- 3. Emergency First Response Instructor**
- 4. An drei PADI Seminaren teilgenommen**
- 5. 150 PADI Taucher brevetiert:**
 - a. Mindestens 50 Brevetierungen aus Weiterbildungsprogrammen (Adventure Diver oder höhere Stufe), mit mindestens: 15 Brevets aus Spezialkursen, 5 Rescue Divers, 5 Divemasters und 5 Assistant Instructors.**

Andere Möglichkeiten, um die erforderlichen 5 Assistant Instructor Brevetierungen zu erhalten:

- **Aktive Mitarbeit bei zwei kompletten IDCs**
- **Aktive Mitarbeit bei einem kompletten IDC und 3**

weitere Assistant Instructor Brevetierungen

- b. Nicht mehr als 75 'Credits' von Discover Scuba Diving Registrierungen
 - c. Nicht mehr als 25 'Credits' aus Spezialkursen ohne Tauchgänge (Equipment Specialist, Project AWARE usw.)
 - d. Nicht mehr als 10 'Credits' von PADI Seal Team oder Master Seal Team Registrierungen
 - e. Nicht mehr als 50 'Credits' aus der aktiven Mitarbeit bei IDCs
6. 10 Emergency First Response Kursabschluss-Karten ('Course Completion Cards') ausgestellt
 7. Bei der Durchführung von PADI Kursen und Programmen das komplette PADI System für die Ausbildung von Tauchern verwendet, einschließlich aller zugehörigen PADI Ausbildungsmaterialien.
 8. Primär PADI Brevets ausgestellt und PADI Kurse, die mit einem Brevet abschließen sowie Experience Programme mit Methoden durchgeführt, die in Übereinstimmung mit den PADI Standards und der PADI Philosophie stehen, wie diese im *PADI Instructor Manual* und in *PADIs Guide to Teaching* beschrieben sind.
 9. In den letzten 6 Monaten keine verifizierten Verstöße im Rahmen der Qualitätssicherung und keine anhängigen Untersuchungen diesbezüglich.

Course Director

Kursvoraussetzungen

1. PADI Master Instructor.
2. 12 Monate vor Kursbeginn:
 - a. Keine verifizierten Beschwerden hinsichtlich der Qualitätssicherung.
 - b. Alle mit einem Brevet abschließende PADI Kurse und alle Experience Programme mit Methoden durchgeführt, die in Übereinstimmung mit den PADI Standards und der PADI Philosophie stehen, wie diese im *PADI Instructor Manual* und in *PADIs Guide to*

Teaching beschrieben sind.

c. **Ausschließlich das komplette PADI System für die Ausbildung von Tauchern verwendet, einschließlich aller zugehörigen PADI Ausbildungsmaterialien.**

d. **Ausschließlich PADI Tauchkurse unterrichtet.**

Ausnahmen: Von anderen Ausbildungsorganisationen überwiesene Tauchschüler zum Abschluss ihrer Ausbildung auf Beginnerstufe oder bestimmte technische, berufliche oder andere Kurse, die von PADI derzeit nicht angeboten werden.

3. **Nach der Brevetierung als IDC Staff Instructor aktiv in zwei kompletten IDCs mitgearbeitet.**
4. **Emergency First Response Instructor Trainer**
5. **250 geloggte Tauchgänge.**
6. **Erfahrung in der Zusammenarbeit mit einem PADI Dive Center oder Resort.**
7. **Alle anderen Anforderungen, die auf dem aktuellen Antragsformular angeführt sind, erfüllen.**

Die Erfüllung der Voraussetzungen ist keine Garantie für die Zulassung zum Kurs. Anträge werden anhand von Auswahlkriterien beurteilt und die Antragsteller in eine Rangfolge gebracht. Die an erster Stelle der Rangfolge stehenden Antragsteller werden zum Kurs zugelassen.

Course Director Pflichten und Aufgaben

Als PADI Course Director im Lehrstatus mit aktuellem Update ist man autorisiert, Instructor Development Kurse (IDCs), OWSI Programme, IDC Staff Instructor Kurse (an dazu berechtigten Orten) und Status Update Programme durchzuführen.

Specialty Course Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. **PADI Course Director**
2. **PADI Specialty Instructor im betreffenden Spezialgebiet.**
3. **Einverständnis, den jeweiligen PADI Specialty Course Instructor Guide zu verwenden, oder eine vorbildliche vom Instructor erstellte Kursausarbeitung an seinen PADI Regionalsitz zur Genehmigung schicken.**

Professionelle PADI TecRec® Stufen

Für die kompletten Anforderungen siehe den entsprechenden PADI TecRec Instructor Guide.

Gas Blender Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Instructor
2. PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor
3. PADI Gas Blender (oder qualifizierendes Zertifikat)

Eins von Folgendem:

1. Absolvierter PADI Gas Blender Instructor Kurs.
2. Als Nachweis der Erfahrung seit mindestens 6 Monaten zertifizierter PADI Gas Blender sein (oder über ein qualifizierendes Zertifikat verfügen) und:
 - Mindestens 50 Flaschenfüllungen mit Enriched Air gemischt, wobei die analysierte Mischung innerhalb von 1% der gewünschten Mischung lag.
 - Das PADI *Gas Blender Manual* und den PADI Gas Blender Instructor Guide besitzen und gelesen.

Trimix Blender Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Instructor
2. PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor
3. PADI Trimix Diver (oder qualifizierendes Brevet)

Eins von Folgendem:

1. Absolvierter PADI Trimix Blender Instructor Kurs.
2. Als Nachweis der Erfahrung seit mindestens 6 Monaten zertifizierter PADI Trimix Blender sein (oder über ein qualifizierendes Zertifikat verfügen) und:

- a. Mindestens 50 Flaschenfüllungen mit Trimix gemischt, wobei die analysierte Mischung innerhalb von 1% der gewünschten Mischung lag.
- b. Das PADI *Gas Blender Manual* und den PADI Gas Blender Instructor Guide besitzen und gelesen.

PADI Rebreather Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Instructor
2. PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor
3. PADI Deep Diver Specialty Instructor
4. PADI Advanced Rebreather Diver (oder qualifizierendes Brevet) für das spezifische Rebreather Modell
5. 150 geloggte Tauchgänge – mindestens 30 Tauchgänge / 30 Stunden mit dem spezifischen Rebreather Modell

Voraussetzung für die Brevetierung

1. Absolvierter PADI Rebreather Instructor Kurs.
2. Bei mindestens einem PADI Rebreather oder PADI Advanced Rebreather Kurs assistiert.

Tec Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Instructor
2. PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor
3. PADI Deep Diver Specialty Instructor

Voraussetzung für die Brevetierung

1. PADI Master Scuba Diver Trainer
2. PADI Tec 45 Diver
3. Über mindestens 20 Tauchgänge mit stufenweisen Dekompressions-Stops verfügen.

Eins von Folgendem:

1. **Absolvierter PADI Tec Instructor Kurs.**
2. **Über eine qualifizierende Tec Instructor Stufe einer anderen Ausbildungsorganisation verfügen, einen Tec 40 Kurs unterrichtet oder bei zwei qualifizierenden Kursen assistiert, und innerhalb von 12 Monaten vor der Antragstellung erfolgreich die Tec Instructor Prüfung absolviert.**

Tec Deep Instructor

Voraussetzungen

1. **PADI Instructor**
2. **PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor**
3. **PADI Deep Diver Specialty Instructor**

Voraussetzung für die Brevetierung

1. **PADI Master Scuba Diver Trainer**
2. **PADI Tec 50 Diver (oder qualifizierendes Brevet)**
3. **270 geloggte Tauchgänge – davon mindestens 25 Dekompressions-Tauchgänge tiefer als 40 Meter / 130 Fuß mit stufenweiser Dekompression**
4. **Mindestens 10 Taucher als PADI Deep Diver und/oder PADI Enriched Air Diver brevetiert, und/oder mindestens 10 TecRec Brevets ausgestellt (ausschließlich Gas Blender).**

Eins von Folgendem:

1. **Einen PADI Tec Deep Instructor Kurs absolviert und bei einem Tec 45 oder Tec 50 Diver Kurs assistiert.**
2. **Bei zwei PADI Tec 50 Diver Kursen oder einem Tec 45 Diver und einem Tec 50 Diver Kurs assistiert. Die Tec Deep Instructor Prüfungen innerhalb von 12 Monaten vor der Antragstellung erfolgreich absolviert. Die „Peer Review Waterskills“ Anforderungen erfüllt, die auf dem PADI Tec Deep Instructor Antrag aufgeführt sind.**

Tec Trimix Instructor

Voraussetzungen

1. **PADI Master Scuba Diver Trainer**
2. **Tec Deep Instructor.**

Anforderung bei Kursabschluss

1. **PADI Tec Trimix Diver (oder qualifizierendes Brevet)**
2. **350 geloggte Tauchgänge:**
 - a. **50 technische Dekompressions-Tauchgänge tiefer als 40 Meter / 130 Fuß (über die für die Brevetierung erforderlichen Tauchgänge hinaus)**
 - b. **30 Tauchgänge tiefer als 40 Meter / 130 Fuß mit Trimix als primärer Mischung**
 - c. **10 Tauchgänge tiefer als 50 Meter / 165 Fuß mit Trimix, das weniger als 21% Sauerstoff enthält**

Eins von Folgendem:

1. **Absolvierter PADI Tec Trimix Instructor Kurs.**
2. **Bei einem Tec Trimix Diver Kurs assistiert. Die Tec Trimix Instructor Prüfungen innerhalb von 12 Monaten vor der Antragstellung erfolgreich absolviert.**

Tec Specialty Instructor

PADI Instructors qualifizieren sich für PADI Tec Specialty Instructor Stufen entweder durch die Teilnahme an einem von einem PADI Tec Specialty Instructor Trainer durchgeführten Specialty Instructor Training Kurs oder durch direkte Antragstellung bei ihrem PADI Regionalsitz.

Tec Sidemount Instructor

Voraussetzungen

1. **PADI Instructor**
2. **PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor**
3. **PADI Deep Diver Specialty Instructor**

4. 100 geloggte Tauchgänge – mindestens 20 Tauchgänge mit Enriched Air Nitrox, 25 Tauchgänge tiefer als 18 Meter / 60 Fuß und 15 Tauchgänge tiefer als 30 Meter / 100 Fuß
5. PADI Tec 45 Diver (Tec 50 Diver, falls direkte Antragstellung bei PADI)

Voraussetzung für die Brevetierung

1. Tec Instructor

Eins von Folgendem:

1. Tec Sidemount Diver, abgeschlossener Tec Sidemount Instructor Course und 20 technische Sidemount Tauchgänge – mindestens 10 mit drei oder mehr Flaschen (zwei Hauptflaschen und mindestens eine Stage-/Dekoflasche)
2. PADI Tec Sidemount Diver (oder qualifizierendes Brevet) und Nachweis von mindestens 50 technischen Sidemount Tauchgängen, einschließlich 30 mit drei oder mehr Flaschen (zwei Hauptflaschen und mindestens eine Stage-/Dekoflasche)
3. PADI Sidemount Diver (oder qualifizierendes Brevet) und Nachweis von mindestens 60 technischen Sidemount Tauchgängen, einschließlich 35 mit drei oder mehr Flaschen (zwei Hauptflaschen und mindestens eine Stage-/Dekoflasche)
4. 80 technische Sidemount Tauchgänge, mindestens 40 davon mit drei oder mehr Flaschen (zwei Hauptflaschen und mindestens eine Stage-/Dekoflasche)

Tec 40 CCR Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Master Scuba Diver Trainer
2. PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor
3. PADI Deep Diver Specialty Instructor
4. PADI Tec 40 CCR Diver für den spezifischen Typ T CCR (oder qualifizierendes Brevet)
5. 150 geloggte Tauchgänge – mindestens 100 Tauchgänge und 100 Stunden mit dem spezifischen Typ T CCR

Voraussetzung für die Brevetierung

1. Den Tec 40 CCR Instructor Training Kurs absolviert.
2. Bei mindestens einem Tec 40 CCR Kurs assistiert.

Tec 60 CCR Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Tec 40 CCR Instructor für den spezifischen Typ T CCR
2. PADI Tec 60 CCR Diver für den spezifischen Typ T CCR (oder qualifizierendes Brevet)
3. 300 geloggte Tauchgänge – mindestens 150 Tauchgänge und 150 Stunden mit Typ T CCRs, einschließlich 120 Tauchgängen und 120 Stunden mit dem spezifischen Typ T CCR. Mindestens 25 Tauchgänge müssen Trimix/Heliox CCR-Tauchgänge sein, tiefer als 40 Meter / 130 Fuß.
4. Mindestens einen kompletten Tec 40 CCR Diver Kurs unterrichtet und mindestens ein Tec 40 CCR Diver Brevet ausgestellt.

Voraussetzung für die Brevetierung

1. Den Tec 60 CCR Instructor Training Kurs absolviert.
2. Bei mindestens einem Tec 60 CCR Kurs assistiert.

Tec 100 CCR Instructor

Voraussetzungen

1. PADI Tec 60 CCR Instructor für den spezifischen Typ T CCR
2. PADI Tec 100 CCR Diver für den spezifischen Typ T CCR (oder qualifizierendes Brevet)
3. 350 geloggte Tauchgänge – mindestens 200 Tauchgänge und 200 Stunden mit Typ T CCRs, einschließlich 120 Tauchgängen und 120 Stunden mit dem spezifischen Typ T CCR. Mindestens 50 Tauchgänge müssen Trimix/Heliox CCR-Tauchgänge sein, tiefer als 40 Meter / 130 Fuß, und mindestens 25 Tauchgänge müssen Trimix/Heliox CCR-Tauchgänge sein, tiefer als 60 Meter / 200 Fuß.

4. **Mindestens einen kompletten Tec 60 CCR Diver Kurs unterrichtet und mindestens ein Tec 60 CCR Diver Brevet ausgestellt.**

Voraussetzung für die Brevetierung

1. **Den Tec 100 CCR Instructor Training Kurs absolviert.**
2. **Bei mindestens einem Tec 100 CCR Kurs assistiert.**

Gas Blender Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. **PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer**
2. **PADI Gas Blender Instructor**

Trimix Blender Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. **PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer**
2. **PADI Trimix Blender Instructor**

PADI Rebreather Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. **PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer**
2. **PADI Rebreather Instructor für das spezifische Rebreather Modell**
3. **Absolvierter PADI Rebreather Instructor Trainer Kurs.**
4. **150 Rebreather Tauchgänge – mindestens 75 Tauchgänge / 75 Stunden mit dem spezifischen Rebreather Modell**
5. **Mindestens fünf PADI Rebreather Divers und fünf PADI Advanced Rebreather Divers brevetiert, mit mindestens vier Brevetierungen mit dem spezifischen Rebreather Modell.**

Tec Deep Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Tec Deep Instructor.
2. Mindestens 30 Brevets aus TecRec Kursen ausgestellt, einschließlich mindestens je 5 Brevets für Tec 40, Tec 45 und Tec 50 Taucher.

Eins von Folgendem:

1. Man ist ein PADI Course Director, der bei mindestens einem Tec oder Tec Deep Instructor Kurs assistiert hat und erfolgreich an einer Tec Deep Instructor Trainer Orientation oder an einem Tec Deep Instructor Trainer Course teilgenommen hat.
2. Man hat erfolgreich an einem Tec Deep Instructor Trainer Kurs teilgenommen, und der zuständige PADI Regionalsitz verfügt über eine aktuelle PADI TecRec Exklusivitätsvereinbarung.

Tec Trimix Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Tec Deep Instructor Trainer
2. PADI Tec Trimix Instructor
3. Mindestens 8 Brevets aus Tec Trimix 65 und Tec Trimix Kursen ausgestellt, einschließlich mindestens 4 Tec Trimix Brevets.
4. Die 'Tec Trimix Instructor Trainer Orientation' und den 'Tec Trimix Instructor Trainer Knowledge Review' erfolgreich absolvieren.

Tec Specialty Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer
2. PADI Tec Deep Instructor / Tec CCR Instructor
3. PADI Tec Specialty Instructor im betreffenden Spezialgebiet

Tec Sidemount Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer
2. PADI Tec Sidemount Instructor

Tec 40 CCR Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer
2. PADI Tec 40 CCR Instructor für den spezifischen Typ T CCR
3. 350 Tauchgänge – mindestens 200 CCR-Tauchgänge, mit 100 Tauchgängen und 100 Stunden mit dem spezifischen Typ T CCR
4. Mindestens 30 Rebreather Divers brevetiert, einschließlich mindestens 10 Tec 40 CCR Divers und mindestens 4 Brevetierungen mit dem spezifischen Typ T CCR. Maximal 15 Brevetierungen von Sporttauchern als Rebreather-Taucher können angerechnet werden.
5. Absolvierter Tec 40 CCR Instructor Trainer Kurs.

Tec 60 CCR Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer
2. PADI Tec 60 CCR Instructor für den spezifischen Typ T CCR
3. PADI Tec 40 CCR Instructor Trainer für den spezifischen Typ T CCR
4. Mindestens 40 Tec CCR Divers brevetiert, einschließlich mindestens 10 Tec 60 CCR Divers und mindestens vier Brevetierungen mit dem spezifischen Typ T CCR.
5. Mindestens 2 Tec 40 CCR Instructors brevetiert.

Tec 100 CCR Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. PADI Course Director oder TecRec Instructor Trainer
2. PADI Tec 100 CCR Instructor für den spezifischen Typ T CCR
3. PADI Tec 60 CCR Instructor Trainer für den spezifischen Typ T CCR
4. Mindestens 50 Tec CCR Divers brevetiert, einschließlich mindestens 4 Tec 100 CCR Divers und mindestens zwei Brevetierungen mit dem spezifischen Typ T CCR.
5. Mindestens 2 Tec 60 CCR Instructors brevetiert.

Professionelle EFR® Stufen

Emergency First Response Instructor

Man qualifiziert sich als Emergency First Response (EFR) Instructor, indem man an einem von einem EFR Instructor Trainer durchgeführten EFR Instructor Kurs teilnimmt.

Kursvoraussetzungen

1. **Abgeschlossene EFR Kurse Primary Care (Erstversorgung) und Secondary Care (Zweitversorgung) (oder qualifizierende Ausbildung) innerhalb der letzten 24 Monate**
2. **18 Jahre alt**

Emergency First Response Instructor Trainer

Man qualifiziert sich als Emergency First Response (EFR) Instructor Trainer, indem man an einem EFR Instructor Trainer Kurs teilnimmt.

Kursvoraussetzungen

1. **EFR Instructor (einschließlich Care for Children Instructor)**
2. **25 EFR Kursabschluss-Karten ('Course Completion Cards') ausgestellt (oder 5 EFR Kurse durchgeführt)**
3. **In den letzten 12 Monaten keine verifizierten Qualitätsmanagement Probleme.**

Professionelle PADI Freediver™ Stufen

PADI Freediver Instructor

Man qualifiziert sich für die PADI Freediver Instructor Stufen, indem man entweder an einem PADI Freediver Instructor Training Course oder an einer PADI Freediver Instructor Orientation teilnimmt.

PADI Freediver Instructor Voraussetzungen

1. **Eins vom Folgenden:**
 - a. **PADI Master Freediver**
 - b. **PADI Instructor und PADI Advanced Freediver**
 - c. **Qualifizierendes Freediver Instructor Zertifikat und PADI Advanced Freediver**
2. **18 Jahre alt**
3. **Ärztliches Attest, nicht älter als 12 Monate**
4. **Teilnahme an einem PADI Freediver Instructor Kurs, oder für Freediver Instructors anderer, qualifizierender Organisationen Teilnahme an einer PADI Freediver Instructor Orientation.**

Anforderung zum Erhalt des PADI Freediver Instructor Zertifikats

- **Aktueller Emergency First Response Instructor (Erst- und Zweitversorgung)**

Freediver Specialty Instructor

PADI Mitglieder qualifizieren sich für PADI Freediver Specialty Instructor Stufen, indem sie entweder an einem von einem PADI Freediver Instructor Trainer durchgeführten Freediver Specialty Instructor Training Kurs teilnehmen, oder einen direkten Antrag bei ihrem PADI Regionalsitz stellen (Ausnahmen siehe unten).

Freediver Specialty Instructor Training Kurs

Kursvoraussetzung

PADI Freediver Instructor.

Hinweis: Für bestimmte Specialty Instructor Training Kurse können zusätzliche Voraussetzungen gelten.

Anforderung bei Kursabschluss

- **10 separate Freiwasserlektionen im betreffenden Spezialbereich, wie anwendbar**

Direkte Antragstellung bei deinem PADI Regionalsitz Voraussetzungen

1. **PADI Freediver Instructor.**
2. **10 Freediver/Freitaucher zertifiziert.**
3. **20 Freiwasserlektionen im betreffenden Spezialbereich.**
4. **Durch die Unterschrift auf dem Antragsformular erklärtes Einverständnis, den PADI Freediver Specialty Course Instructor Guide zu verwenden, oder der Instructor muss eine von ihm erstellte Kursausarbeitung an seinen PADI Regionalsitz zur Prüfung und Genehmigung schicken.**

Zusätzliche Voraussetzungen für bestimmte Spezialkurse:

- **Emergency Oxygen Provider Instructor Stufe — PADI Emergency Oxygen Provider Zertifikat (oder qualifizierendes Zertifikat)**

PADI Advanced Freediver Instructor

Voraussetzungen

1. **PADI Freediver Instructor (oder qualifizierendes Zertifikat, plus abgeschlossene Teilnahme an einer PADI Freediver Instructor Orientation)**
2. **PADI Master Freediver oder qualifizierendes Zertifikat**
3. **Aktueller Emergency First Response Instructor (Erst- und Zweitversorgung)**
4. **25 PADI Freediver Zertifikate ausgestellt.**

Hinweis: Fünf PADI Basic Freediver Zertifikate können als ein PADI Freediver Zertifikat angerechnet werden, bis maximal fünf solcher 'Credits'.

PADI Master Freediver Instructor

Voraussetzungen

1. **PADI Advanced Freediver Instructor (oder qualifizierendes Zertifikat, plus abgeschlossene Teilnahme an einer PADI Freediver Instructor Orientation)**
2. **PADI Master Freediver oder qualifizierendes Zertifikat**
3. **Aktueller Emergency First Response Instructor (Erst- und Zweitversorgung)**
4. **50 Zertifikate des PADI Freediver Programms ausgestellt, davon mindestens 10 PADI Advanced Freediver Zertifikate.**

Hinweis: Fünf PADI Basic Freediver Zertifikate können als ein PADI Freediver Zertifikat angerechnet werden, bis maximal fünf solcher 'Credits'.

5. **In den letzten 6 Monaten keine verifizierten Verstöße im Rahmen der Qualitätssicherung und keine anhängigen Untersuchungen diesbezüglich.**

PADI Freediver Instructor Trainer

Man qualifiziert sich als PADI Freediver Instructor Trainer, indem man entweder an einem PADI Freediver Instructor Trainer Course teilnimmt, oder indem man beim zuständigen PADI Regionalsitz einen direkten Antrag stellt.

Freediver Instructor Trainer Antrag

Voraussetzungen

1. **PADI Master Freediver Instructor**
2. **Erfahrung im Unterrichten aller Stufen des PADI Freediver Programms.**
3. **Erfahrung als Staff in PADI Freediver Instructor Training Kursen.**
4. **EFR Instructor Trainer**
5. **In den letzten 6 Monaten keine verifizierten Verstöße im Rahmen der Qualitätssicherung und keine anhängigen Untersuchungen diesbezüglich.**

Die Erfüllung der Voraussetzungen ist keine Garantie für die Zulassung zu einem PADI Freediver Instructor Trainer Course.

Direkte Antragstellung bei deinem PADI Regionalsitz Voraussetzungen

1. **PADI Course Director**
2. **PADI Master Freediver Instructor**

Freediver Specialty Course Instructor Trainer

Voraussetzungen

1. **PADI Freediver Instructor Trainer**
2. **PADI Freediver Specialty Instructor Zertifikat im entsprechenden Spezialgebiet**
3. **Es ist zu versichern, dass die betreffenden PADI Freediver Specialty Course Instructor Guides verwendet werden, oder es ist eine selbst erstellte Kursausarbeitung, die Vorbildcharakter haben muss, an den zuständigen PADI Regionalsitz zur Prüfung und Genehmigung zu schicken.**